

B e i s p i e l e

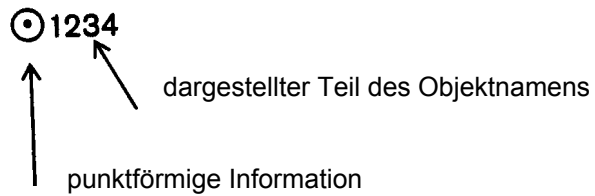
Inhalt:

Anhang

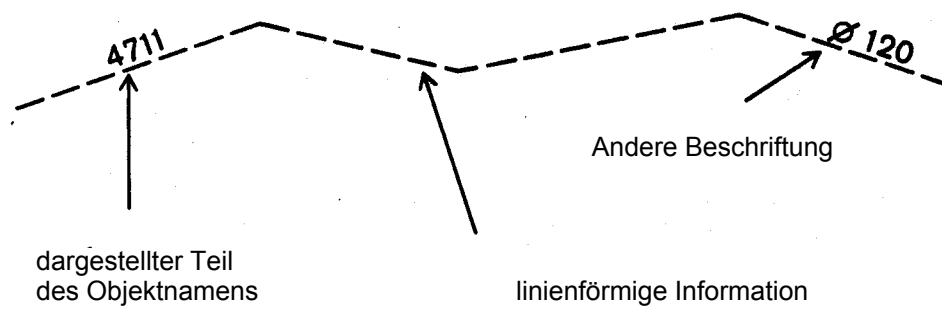
- A 1 Objekttypen von Elementarobjekten
- A 2 Gliederung der Daten von Elementarobjekten
- A 3 Objektform von Elementarobjekten
- A 4 Zerlegen großflächiger Elementarobjekte
- A 5 Beschriftung von Elementarobjekten
- A 6 Beispiel für die kartentypabhängige Abbildung der
Objektausgestaltung in der Grundrissdatei
- A 7 Beispiel für den Inhalt eines Rahmenobjekts

Objekttypen von Elementarobjekten

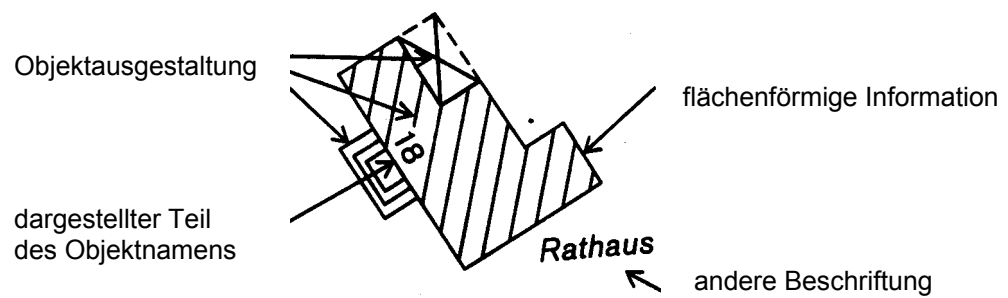
- Objekttyp punktförmig



- Objekttyp linienförmig

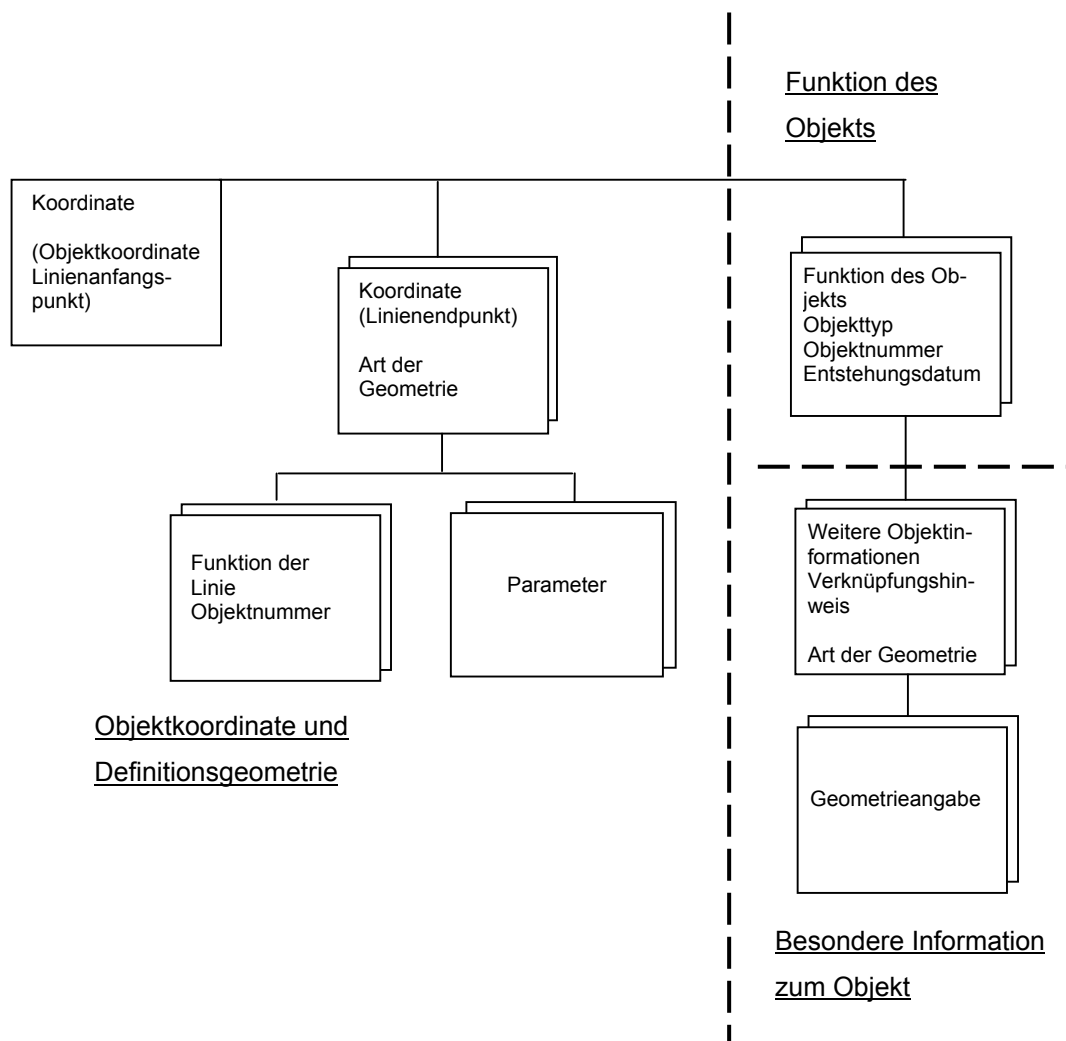


- Objekttyp flächenförmig

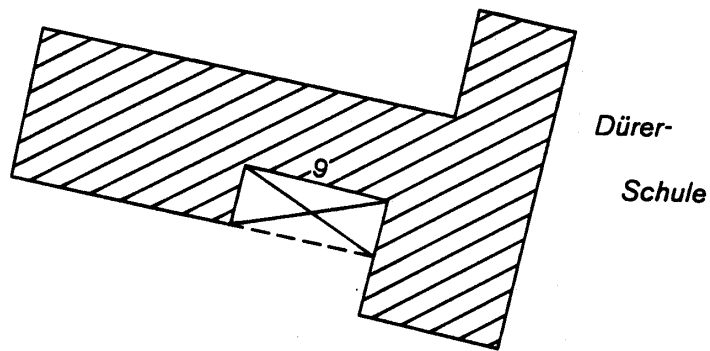


Gliederung der Daten von Elementarobjekten

Aus Nummer 3.2.1 OBAK-LiegKat NRW ergibt sich folgende grundsätzliche Untergliederung der in der Grundrissdatei abzuspeichernden Daten eines Elementarobjekts:



Beispiel für Elementarobjekt Gebäude:



Folie und Objektart für
Gebäudenutzung

= Funktion des
Objekts

Objektcoordinate und Lage
Der Gebäudeumringslinien

= geometrische Beschreibung
des Objekts (Definitionsgeometrie)

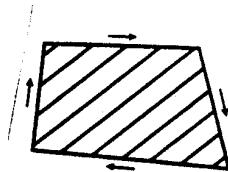
Hausnummer,
Schraffur
Schriftzusatz,
Überdachungssignatur

= Besondere Information
zum Objekt

Objektform von ElementarobjektenFlächenförmige Objekte

Bei der Objektprüfung werden die linienförmigen Informationen der Definitionsgeometrie rechtsläufig verfolgt (Objekt ist von der Linie immer rechtsliegend). Von dem Ausgangspunkt dürfen nicht mehr als zwei Linien des Objektumrings abgehen. Von einem Verzweigungspunkt (s.u.) können maximal 50 Linien des OS 0242 „nicht dargestellte Linie zur Objektdefinition“ abgehen.

Endekriterium der Objektverfolgung (Endpunkt) ist der Ausgangspunkt.



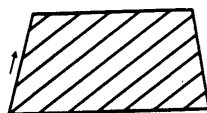
Als Vorschrift für die Objektprüfung gilt:

Gehen von einem Punkt des Objekttrings mehr als zwei Linien des Objekttrings ab (Verzweigungspunkt), so gilt die Prioritätsvorschrift:

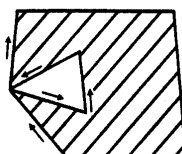
Nächste Linie der Definitionsgeometrie ist:

1. nichtdargestellte Linie zur Objektdefinition,
2. Linie, deren Linienvverlauf - bei rechtsliegendem Objekt - den kleinsten Innenwinkel beschreibt.

Damit können folgende Objektformen eindeutig abgebildet werden:

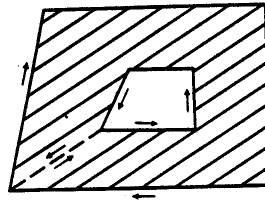
geschlossene Fläche**geschlossene Fläche mit Aussparung**

- ein Punkt der Aussparung
identisch mit Umring –



geschlossene Fläche mit Aussparung

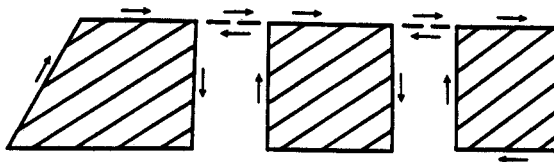
- keine Identität der Aussparung mit Umring –



----- =
Verbindungsline zwischen
Umring und Aussparung

'n' flächenförmige Objektbestandteile

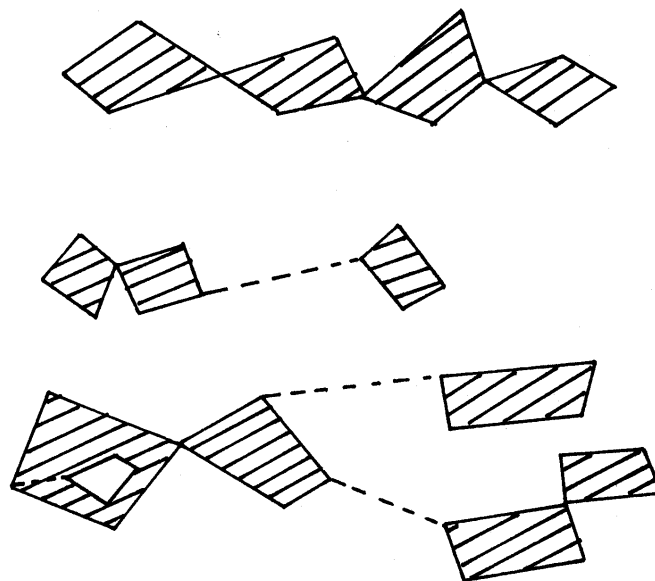
- jeweils ohne Punktidentität, mit Verbindungsline -



----- =
Verbindungsline zwischen
den Teilflächen

Die Verbindungsline (nichtdargestellte Linie zur Objektdefinition = Objektschlüssel 0242) ist Bestandteil der logischen Datenstruktur der Grundrissdatei und somit auch Inhalt des Datenaustausches. Für die Verbindungsline ist nur die Geometrieart „Gerade“ zulässig.

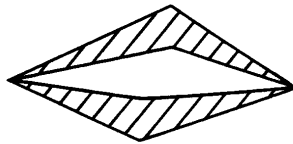
Führt die Objektverfolgung unter der Annahme, dass ein Objekt der vorgenannten Objektformen vorliegt, nicht zum Erfolg, wird eine Objektverfolgung in der Form durchgeführt, dass an allen Verzweigungspunkten des Objekts die Linie weiterverfolgt wird, die mit der vorhergehenden den kleinsten Außenwinkel bildet. Damit sind zusätzlich die folgenden Objektformen zulässig:



Andere komplexere Objektformen sind z.Z. nicht zulässig. Dazu gehören zum Beispiel:

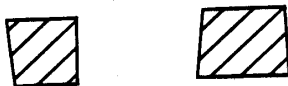
zwei flächenförmige Objektbestandteile

- mit Identität zweier Punkte bzw. geschlossene Fläche mit Aussparung
- zwei Punkte der Aussparung identisch mit Umring



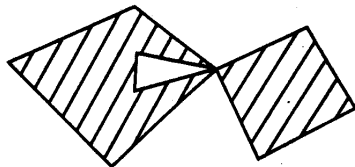
zwei flächenförmige Objektbestandteile

- ohne Punktidentität und ohne Verbindungslinie



flächenförmige Objektbestandteile

- ein Punkt identisch mit Aussparung



Linienförmige Objekte

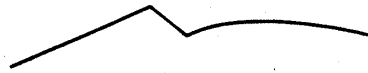
Bei der Objektprüfung werden die linienförmigen Informationen der Definitionsgeometrie verfolgt. Das Objekt muss genau einen Anfangs- und einen Endpunkt haben. Die Anzahl der Verbindungslinien (OS 0242) pro Objekt ist auf 50 begrenzt.

Als Vorschrift für die Objektprüfung gilt:

Es muss eine eindeutige Linienverfolgung gegeben sein. Kreuzungspunkte sind nicht erlaubt.

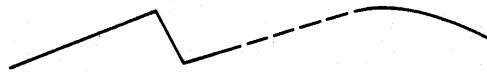
Damit können folgende Objektformen abgebildet werden:

Linie



mehrere Linien

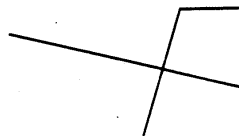
- mit Verbindungslinie -



Andere, komplexere Objektformen sind z.Z. nicht zulässig. Dazu gehören zum Beispiel:

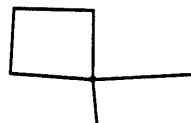
Linie mit Linienkreuzung

- kein Punkt in Linienkreuzung -



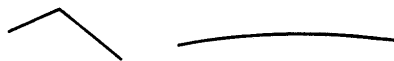
Linien mit Linienkreuzung

- Punkt in Linienkreuzung -



mehrere Linien

- ohne Verbindungslinie -



Linie mit Linienverzweigung



Ebenfalls im Level A der Grundrissdatei nicht realisiert ist der Nachweis verschiedener geometrischer Verbindungen zwischen zwei gleichen Punkten (vgl. Verfahrensdokumentation Nr. 3.1.9-4.1.3).

Zerlegen großflächiger Elementarobjekte

Bei der Objektbildung sind Einschränkungen in der Objektgröße gegeben. Die Einschränkungen beziehen sich auf die Anzahl der zu definierenden Punkte (Anfangs- und Endpunkte der Linien, Parameter) und die Größe. Die Einschränkungen sind :

- maximal 5.000 Punkte pro Objekt
- ein Objekt darf in maximal 100 Nummerierungsbezirken liegen.

Lange linien- oder bandförmige oder großflächige Objekte müssen daher in mehrere selbständige Objekte zerlegt werden.

Objekte mit Objektnamen müssen in mehrere selbständige Objekte mit unterschiedlichen Objektnamen zerlegt werden.

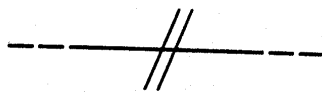
Große Einheiten sind entsprechend den nachfolgenden Beispielen aufzulösen:

a) lange linienförmige Einheiten

Beispiel: Gleis (Folie 081, Objektart 5411)

Objekt 1

Objekt 2



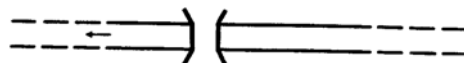
Trennung an Brücken, Durchlässen usw.

b) lange bandförmige Einheiten

Beispiel: Oberirdischer nasser Graben (Folie 081, Objektart 8501)

Objekt 1

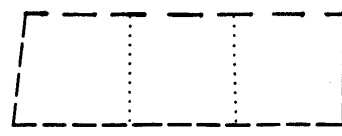
Objekt 2



Trennung* an Brücken, Durchlässen usw.

c) großflächige Einheiten

Beispiel: Natürlicher See (TN) (Folie 021, Objektart 8610)



Trennung* beliebig oder nach topograph. Gegebenheiten

* Trennung: Unechte Objektbegrenzungslinie (Folie: wie Objekt; Objektart 0249)

Beschriftung von Elementarobjekten1. Art der Geometrie

Als "Art der Geometrie" zur Beschriftung sind - vorbehaltlich fachlicher Einschränkungen im OBAK-LiegKat NRW - zugelassen:

- bei punktförmiger Platzierung der Beschriftung

51 - Einzelpunkt (Standardausrichtung)

53 - Einzelpunkt (besondere Ausrichtung)

- bei linienförmiger Platzierung der Beschriftung

11 - Gerade

15 - Polygonzug

2. Beschriftung im Normalfall

- punktförmig platzierte Schriftzusätze in Standardausrichtung:

Die Schriftzusätze werden mit Art der Geometrie '51' abgebildet. Der Einzelpunkt bezeichnet die Mitte der Standlinie des dargestellten Schriftzusatzes, der parallel zur Ordinatenachse des Gauß-Krüger-Koordinatensystems ausgerichtet wird.

A.B

- punktförmig platzierte Schriftzusätze in besonderer Ausrichtung:

Die Schriftzusätze werden mit Art der Geometrie '53' abgebildet. Der Einzelpunkt bezeichnet die Mitte der Standlinie des dargestellten Schriftzusatzes. Zugleich wird der Richtungswinkel der besonderen Ausrichtung nachgewiesen:



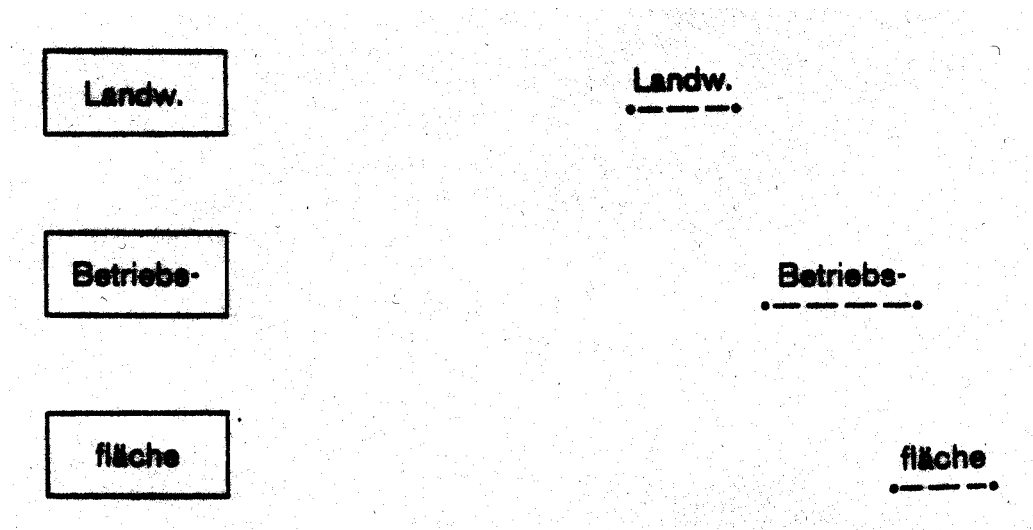
- linienförmig platzierte Beschriftung:

Die Beschriftung wird mit Art der Geometrie '11' oder '15' entsprechend der Speicherungsregel nach Anhang B 1.8, Seiten 3 und 4, abgebildet.



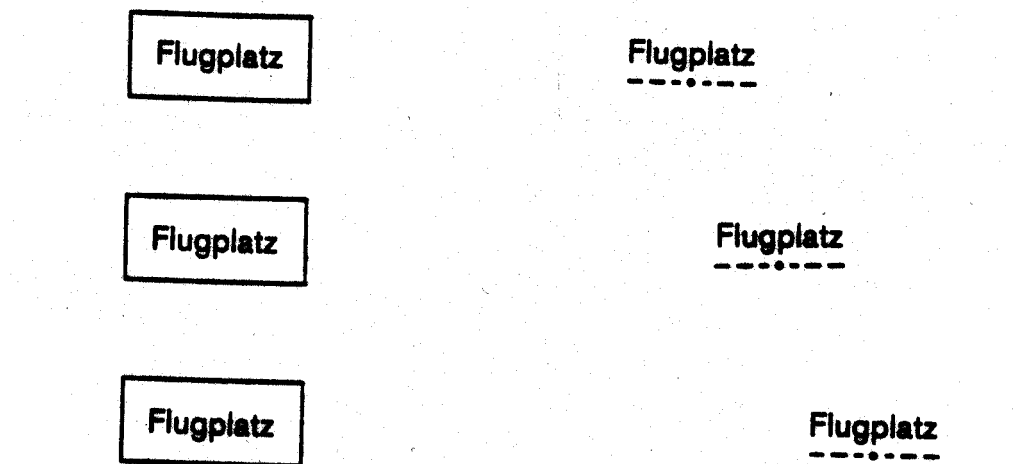
3. Besonderheiten

a) Text, der auf mehrere Standlinien verteilt wird, ist in entsprechend vielen Dateneinheiten abzubilden:



(3 Datengruppen
UL0B2100)

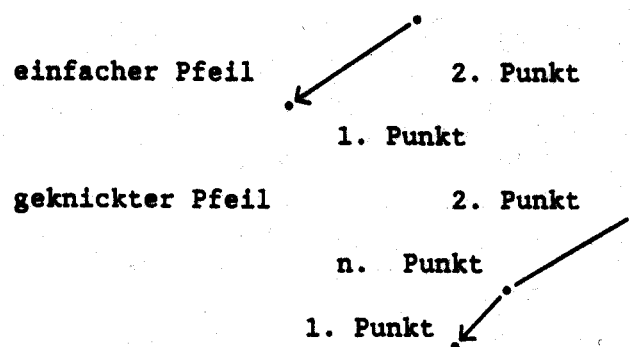
b) Text, der auf mehreren Standlinien (Geradenscharen) wiederholt wird, ist in entsprechend vielen Dateneinheiten abzubilden:



(3 Datengruppen
UL0B2100)

c) Beschriftung mit Zuordnungspfeil

Die Beschriftung wird wie beschrieben abgebildet; zusätzlich wird in einer weiteren Datengruppe 'UL0B2100' der Zuordnungspfeil entsprechend der Speicherungsregel nach Anhang B 1.8, Seiten 3 und 4, abgebildet mit Art der Geometrie '11' oder '15'.

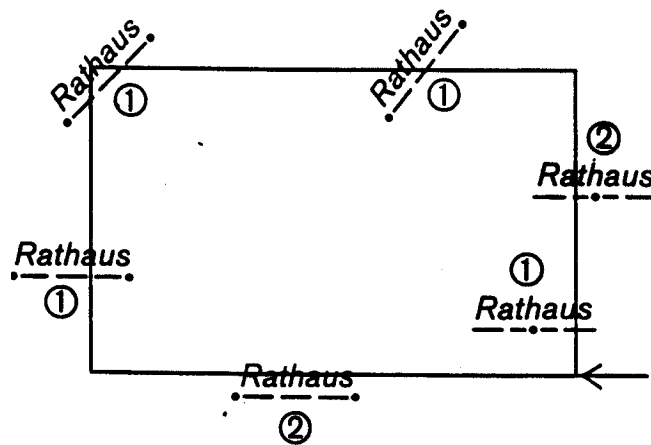


Für die Folie 001 gelten zusätzliche Regelungen, die die automatisierte Ableitung des Zuordnungspfeiles ermöglichen.

4. Benutzung der Grundrissdatei

Die Art der Abbildung von Beschriftung hat Einfluss auf das Ergebnis einer Benutzung der Grundrissdatei
(Nr. 3.2.2.2 Abs. 3 OBAK-LiegKat NRW):

Beispiel:

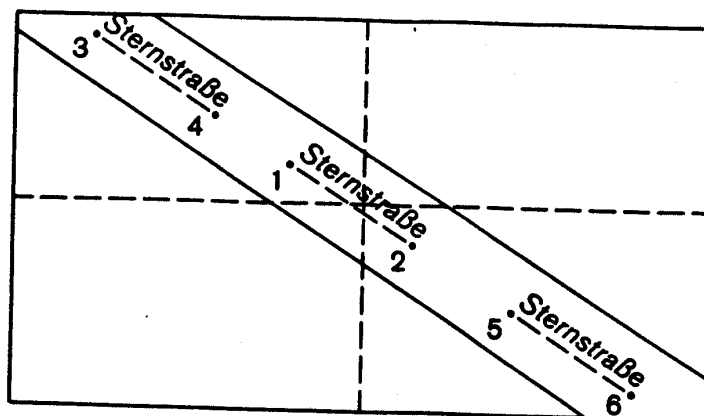


1 wird ausgegeben

2 wird nicht ausgegeben, wenn Objektkoordinate
außerhalb liegt

angeforderter Kartenausschnitt

Beispiel für die kartentypabhängige Abbildung
der Objektausgestaltung in der Grundrissdatei



1. Objektausgestaltung des Objekts 'Straße' für den Maßstab 1:1000¹

```

ULOB2100
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
|21|K4|5125|Sternstraße|11|
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+

                                |
                                +---+
                                |P1=|P2|
                                |x1,y1|--+
                                +---+

```

2. Zusätzlich abgespeicherte Objektausgestaltung für den Maßstab 1:500¹

```

ULOB2100
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
|21|K3|5125|Sternstraße|11|
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+

                                |
                                +---+
                                |P3=|P4|
                                |x3,y3|--+
                                +---+

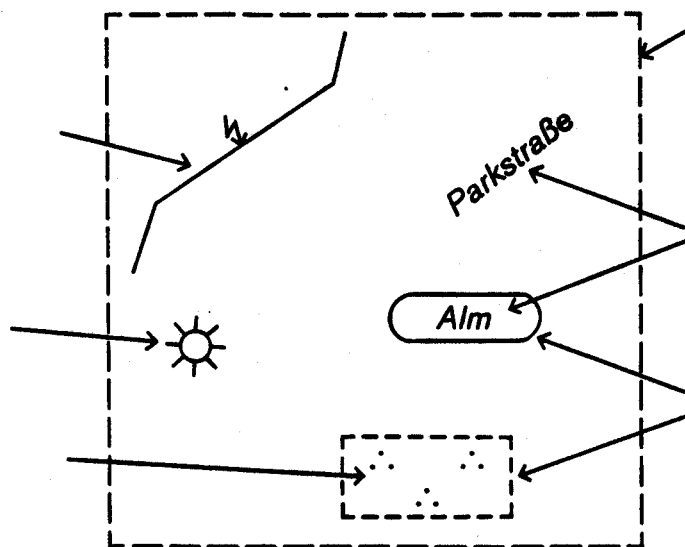
ULOB2100
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
|21|K3|5125|Sternstraße|11|
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+

                                |
                                +---+
                                |P5=|P6|
                                |x5,y5|--+
                                +---+

```

¹ 5125 = unbelegt

Beispiel für den Inhalt eines Rahmenobjekts



Regelung für die Zugehörigkeit von Linien und Beschriftungen zum Rasterobjekt:

Die Rahmenobjektgröße beträgt einheitlich 1/256 eines Nummerierungsbezirks.

Spezielle Beschreibung der Datengruppen und Datenelemente (NRW)

Vermerk:

Die diesem Anhang beigefügten Auszüge aus den Logischen Datenstrukturen der ALK-Verfahrensdokumentation wurden teilweise um die Ausführungen zur Verfahrenslösung ATKIS gekürzt. Darüber hinaus wurden die Auszüge im Hinblick auf nordrhein-westfälische Besonderheiten leicht ergänzt oder geändert.

**Spezielle Beschreibung der Datengruppen
und Datenelemente (NRW)**

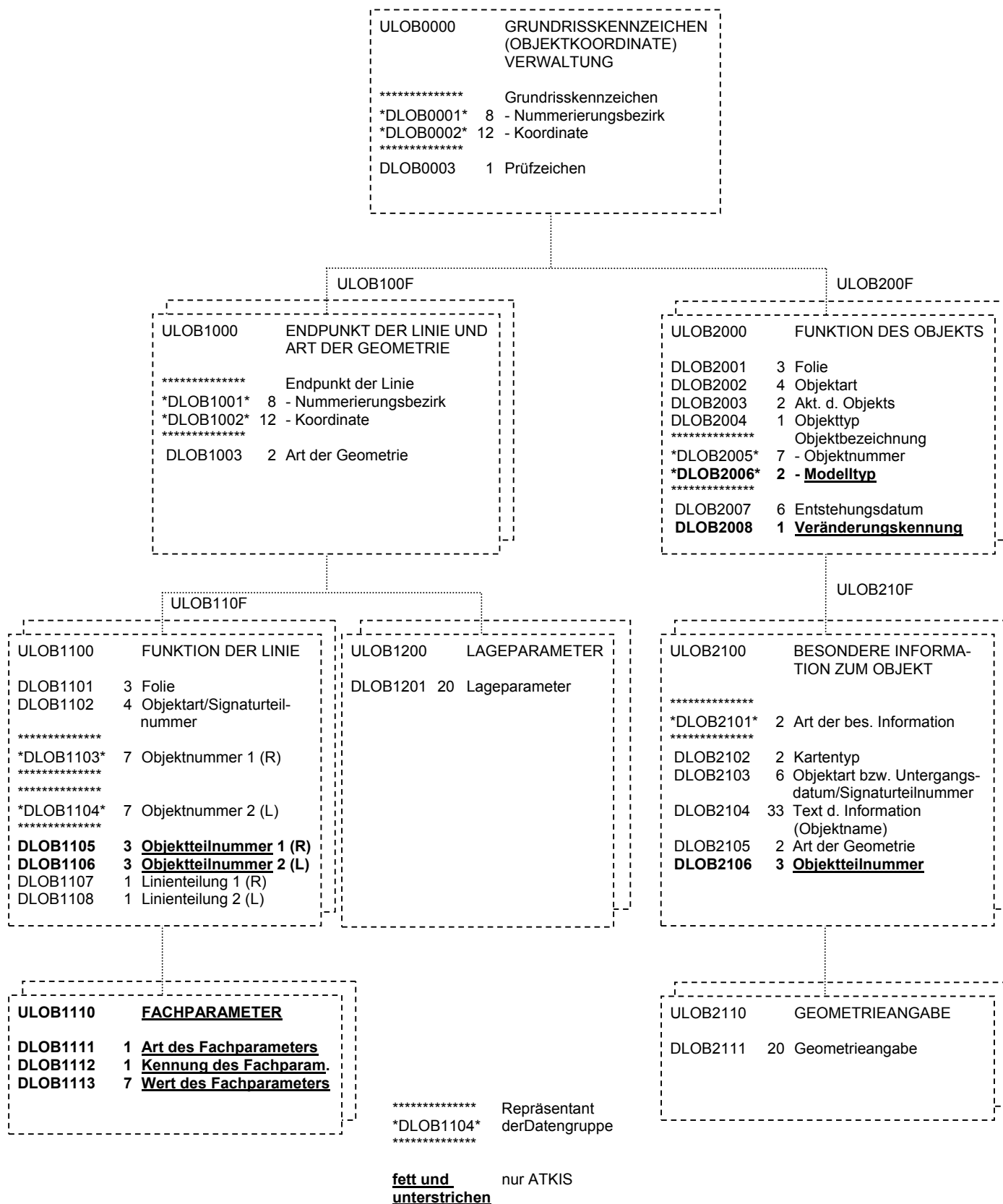
- Logische Datenstruktur Grundrissdatei -

Inhalt:

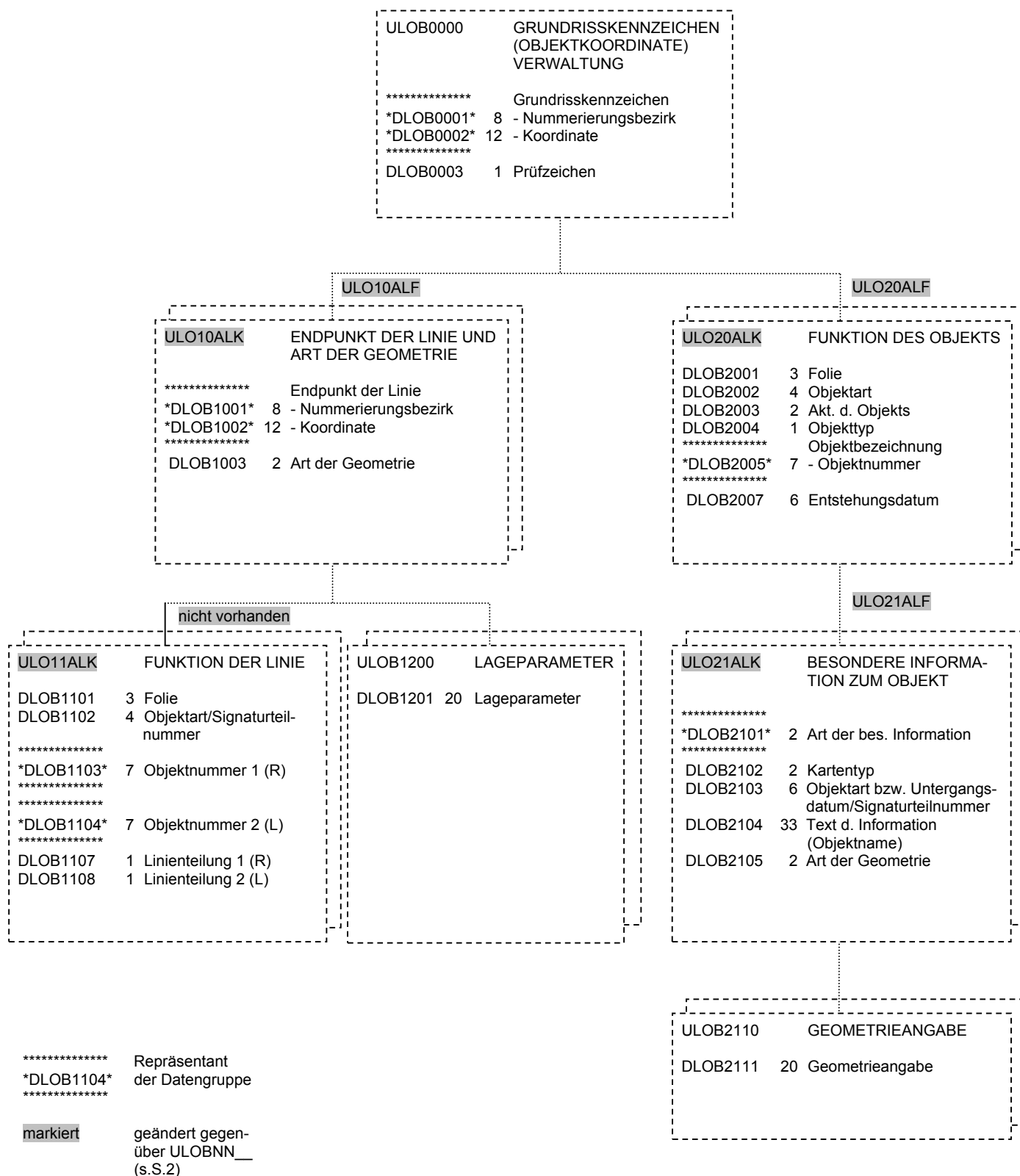
Anhang B 1

B 1.1	Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate), Verwaltung
B 1.2	Endpunkt der Linie und Art der Geometrie
B 1.3	Funktion der Linie
B 1.4	-
B 1.5	Lageparameter
B 1.6	Funktion des Objekts
B 1.7	Besondere Information zum Objekt
B 1.8	Geometrieangabe

ULOBNN__



ULO8ALK_



Logische Datenstruktur Grundrissdatei

Allgemeines

1. Strukturierung der Daten

Aus der Entwicklung der ALK heraus gelten für die Übergabe von ALK/ATKIS-Daten in NRW zwei Datenmodelle:

ULOBNN__ bezeichnet Daten in der Struktur der ALK/ATKIS-Grundrissdatei. Die Übergabe von ATKIS-Datenbeständen sowie die Funktion "Bezieher Sekundärnachweis" innerhalb der ALK findet ausschließlich auf dieser Ebene statt, die Schnittstellenfunktionalität der beteiligten Systeme ist daher auf ULOBNN__ auszurichten. Im Übrigen findet der Datenaustausch auf Grundlage der auf Seite 3 beschriebenen Untermenge der ALK/ATKIS-Datenbank (ULO8ALK_) statt.

Es wird angestrebt, den Datenaustausch insgesamt auf ULOBNN__ Ebene durchzuführen. Es wird daher empfohlen, die Anwendersysteme auf entsprechende EDBS-Umsetzer hin auszurichten.

2. Beschreibung der Datengruppen

(1) In der nachfolgenden Beschreibung der Datengruppen sind die EDV-technischen Festlegungen für die Speicherung der Daten in der Grundrissdatei erläutert. Im einzelnen sind dies für jede Datengruppe:

- Zweck
- Vorkommen
- Länge
- Perioden
- Aufbau
- Inhalt

In Zweck ist beschrieben, wozu die Datengruppe dient.

In Vorkommen ist beschrieben, wann und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen die Datengruppe vorkommen muss oder vorkommen kann.

In Länge ist beschrieben, wieviel Zeichen die Datengruppe umfaßt.

In Perioden ist beschrieben, wie oft die Datengruppe in einer Grundrisseinheit auftreten kann. Die Angaben sind lediglich statistische Größen; die Einhaltung wird nicht durch das ALK-System überwacht.

In Aufbau ist beschrieben, aus welchen Datenelementen die Datengruppe besteht. Für jedes Datenelement sind Name des Datenelements, Bezeichnung des Datenelements, Länge, Belegung und zulässige Zeichen angegeben.

Der Repräsentant der Datengruppe ist in der Spalte 'Name des Datenelements' durch Umrandung besonders hervorgehoben.

Die Angabe zur Belegung ist wie folgt zu interpretieren:

- m : Das Datenelement muss belegt sein, wenn die Datengruppe vorkommt
- k : Das Datenelement kann belegt sein, wenn die Datengruppe vorkommt
- b : Das Datenelement kann belegt sein, es muss belegt sein; wenn bestimmte Bedingungen in der Grundrisseinheit auftreten (bedingte Belegung):

Die Bedingungen sind unter 'Inhalt' bei den Datenelementen beschrieben.

- * : Das Datenelement wird systemintern aufgebaut und gepflegt. Es darf benutzt werden; bei der Fortführung darf es nur zur Überprüfung der Identität des Altzustandes verwendet werden.
** kann zusätzlich zu 'm', 'k' oder 'b' auftreten.

In Inhalt sind die inhaltlichen Einzelheiten für jedes Datenelement der Datengruppe festgelegt.

(2) Viele Objektdaten sind verschlüsselt zu speichern (z.B. 'Art der Geometrie'). Die Schlüssel und deren Bezeichnungen sind in den Systemdateien enthalten. Die Zuordnung dieser Datenelemente zu den Einträgen in den Systemdateien sind in der folgenden Tabelle aufgelistet. Aufbau und Inhalt der entsprechenden Datengruppen sind im Anhang B 2 zusammengestellt.

Zuordnung der Datenelementnamen zu den Verschlüsselungen:

DLOB1003	DLVSO101	(wie DLOB2105)
DLOB1101	DLVSO201	(wie DLOB2001)
DLOB1102	DLVSO301	(wie DLOB2002 und DLOB2103)
DLOB1107	DLVSO401	(wie DLOB1108)
DLOB1108	DLVSO401	(wie DLOB1107)
DLOB1111	DLVSOB01	
DLOB1112	DLVSOC01	
DLOB2001	DLVSO201	(wie DLOB1101)
DLOB2002	DLVSO301	(wie DLOB1102 und DLOB2103)
DLOB2004	DLVSO501	
DLOB2006	DLVSOE01	
DLOB2008	DLVSOD01	
DLOB2101	DLVSO601	
DLOB2102	DLVSO701	
DLOB2103	DLVSO301	(wie DLOB1102 und DLOB2002)
DLOB2104	DLVSO801	
DLOB2105	DLVSO101	(wie DLOB1003)

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.1, Stand: 10.09.1997

9.1 Datengruppe 'Grundrisskennzeichen (Objektkoordinate), Verwaltung'

ULOB0000

Zweck

Die Datengruppe dient der Ordnung und Kennzeichnung der Grundrisseinheiten.

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
21	fest 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
	Grundrisskennzeichen			
DLOB0001	– Nummerierungsbezirk	8	m	0 bis 9
DLOB0002	– Koordinate im Nummerierungsbezirk	12	m	0 bis 9
DLOB0003	Prüfzeichen	1	m,*	0 bis 9

Inhalt

Grundrisskennzeichen (DLOB0001, DLOB0002)

Das Grundrisskennzeichen besteht aus

- Nummerierungsbezirk (DLOB0001)
- Koordinate im Nummerierungsbezirk (DLOB0002)

Das Grundrisskennzeichen ist Repräsentant der Datengruppe 'ULOB0000'.

Es ist eindeutiges Kennzeichen für die Datengruppe.

Die Datengruppe ist nach dem erweiterten Grundrisskennzeichen aufsteigend geordnet.

Das Grundrisskennzeichen enthält die Koordinate des Bezugspunkts der Grundrisseinheit. Ist der Bezugspunkt Anfangspunkt einer oder mehrerer Linien, so gilt für die Linien die geometrische Bedingung:

$$0 \text{ gon größer/gleich } t_A^E \text{ kleiner } 200 \text{ gon}$$

t = Richtungswinkel auf Anfangspunkt nach Endpunkt der Linie

- Nummerierungsbezirk (DLOB0001)

Der Nummerierungsbezirk wird achtestellig benannt.

Die Benennung des Nummerierungsbezirks wird aus dem Rechts und Hochwert des südwestlichen Gitterschnittpunkts abgeleitet.

Als Nummerierungsbezirk gilt die Fläche, die durch die 1-km-Gitterlinien des Gauß-Krüger-Koordinatensystems begrenzt wird.

Die Benennung des Nummerierungsbezirks setzt sich wie folgt zusammen:

1. - 4. Stelle = Zahlenbenennung des 100 km-Bereichs

1. Stelle = Nummer des Meridianstreifensystems

2. Stelle = 100 km des Rechtswertes

3. Stelle = 1000 km des Hochwertes

4. Stelle = 100 km des Hochwertes

5. - 8. Stelle = Zahlenbenennung des 1 km-Bereichs

5. Stelle = 10 km des Rechtswertes

6. Stelle = 1 km des Rechtswertes

7. Stelle = 10 km des Hochwertes

8. Stelle = 1 km des Hochwertes

- Koordinate im Nummerierungsbezirk (DLOB0002)

Die Koordinate wird 12-stellig gespeichert.

Sie gibt den relativen Rechts- und Hochwert des Bezugspunktes im Nummerierungsbezirk bezogen auf den südwestlichen Gitterschnittpunkt an.

Die Koordinate setzt sich wie folgt zusammen:

1. - 6. Stelle = relativer Rechtswert im NBZ

7. - 12. Stelle = relativer Hochwert im NBZ

Die Koordinate wird auf mm gespeichert.²

Prüfzeichen (DLOB0003)

Das Prüfzeichen wird nach dem Modulo-11-Verfahren aus dem Grundrisskennzeichen berechnet:

- Jedes Zeichen erhält einen bestimmten Wert:
Ziffern 0 bis 9 = Ziffernwert.
- Jede Stelle erhält ein bestimmtes Gewicht:
Gewichte der Stellen von rechts nach links = 2, 3, 4, 5, 6, 7, 2
- Der Wert jedes Zeichens wird mit dem Gewicht der Stelle multipliziert und die Summe dieser Produkte gebildet.
- Die Summe wird durch 11 dividiert.
- Der Divisionsrest wird von 11 subtrahiert.
- Das Ergebnis ist das Prüfzeichen.
Ist das Ergebnis = 10 oder 11, so gilt als Prüfzeichen 0.

² Werden die letzten Stellen nicht eingegeben, werden sie systemintern mit Nullen gefüllt.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.2, Stand: 10.09.1997

9.2 Datengruppe 'Endpunkt der Linie und Art der Geometrie'

**ULOB1000
bzw. ULO10ALK**

Zweck

In dieser Datengruppe wird der Endpunkt der Linie sowie die Art der Geometrie der Linie nachgewiesen.

Vorkommen

Die Datengruppe kommt vor, wenn der Bezugspunkt der Grundrisseinheit Anfangspunkt einer oder mehrerer Linien ist.

Jeder gespeicherten Linie muss mindestens eine Funktion zugeordnet sein.

Länge	Perioden
22	variabel; maximal 50, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
	Endpunkt der Linie			
DLOB1001	Nummerierungsbezirk	8	m	0 bis 9
DLOB1002	Koordinate im Nummerierungsbezirk	12	m	0 bis 9
DLOB1003	Art der Geometrie	2	m	0 bis 9, A, B, C, D, I

Inhalt**Endpunkt der Linie** (DLOB1001, DLOB1002)

Der Endpunkt der Linie besteht aus

- Nummerierungsbezirk (DLOB1001)
- Koordinate im Nummerierungsbezirk (DLOB1002)

Der Endpunkt der Linie ist Repräsentant der Datengruppe 'ULOB1000'. Er ist innerhalb der Grundrisseinheit ein deutlich. Die Datengruppe ist innerhalb der Grundrisseinheit nach dem 'erweiterten Endpunkt der Linie' aufsteigend geordnet.

- Nummerierungsbezirk (DLOB1001)

Es gelten die Festlegungen für den Nummerierungsbezirk in der Datengruppe 'ULOB0000' entsprechend.

- Koordinate im Nummerierungsbezirk (DLOB1002)

Es gelten die Festlegungen für die Koordinate im Nummerierungsbezirk in der Datengruppe 'ULOB0000' entsprechend.

Über den Endpunkt der Linie wird ein Sekundärindex aufgebaut.

Art der Geometrie (DLOB1003)

a) Allgemein gilt folgendes:

Die Art der Geometrie der Linie wird in der Regel zweistellig-numerisch verschlüsselt.

Ist sie ungleich einer Geraden (ungleich Schlüssel 11), so muss die Datengruppe 'ULOB1200-Parameter' mit Lageparametern vorkommen.

Anh. B 2.1 Als Art der Geometrie sind die Schlüssel 11, 15, 21, 22, 41 und 92 zugelassen.

b) Bei Ergebnisdaten der Benutzung der Grundrissdatei gilt darüber hinaus folgende Regelung:

Liegt die Linie nur teilweise im Suchbereich, so ist die erste Stelle des Schlüssels alphabetisch:

A anstatt 1
B anstatt 2
C anstatt 3
D anstatt 4
I anstatt 9

Als Art der Geometrie sind deshalb neben den Schlüsseln zu a) die Schlüssel A1, A5, B1, B2, D1 und I2 zugelassen.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.3, Stand: 10.09.1997

9.3 Datengruppe 'Funktion der Linie'

**ULOB1100
bzw. ULO11ALK**

Zweck

In dieser Datengruppe wird die Funktion der Linie beschrieben und die Linie wird dem Objekt/Objektteil (den Objekten/Objektteilen) zugeordnet.

Vorkommen

Die Datengruppe kommt bei jeder gespeicherten Linie vor.

Länge	Perioden
29	variabel; maximal 50, durchschnittlich 3

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLOB1101	Folie	3	m	0 bis 9
DLOB1102	Objektart	4	m	0 bis 9, A, L, N, R, Z
DLOB1103	Objektnummer 1 (Rechts)	7	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLOB1104	Objektnummer 2 (Links)	7	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLOB1105	Objektteilnummer 1 (Rechts) ¹	3	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLOB1106	Objektteilnummer 2 (Links) ¹	3	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLOB1107	Linienteilung 1 (Rechts)	1	b	0 bis 3
DLOB1108	Linienteilung 2 (Links)	1	b	0 bis 3

Anmerkung zu 'Belegung' der Datenelemente 'DLOB1103' und 'DLOB1104':
Eines der Datenelemente muss belegt sein.

¹ In der ALK in NRW nicht relevant. Die Datenelemente kommen in ULO11ALK nicht vor. In ULOB1100 werden sie mit Leerzeichen belegt.

Inhalt

Folie (DLOB1101)

Die Folie ist dreistellig-numerisch verschlüsselt.

Die Datengruppe ist für jede Linie nach der Folie aufsteigend geordnet.

Einer Linie können mehrere Funktionen - auch gleicher Folie - in besonderen Datengruppen 'ULOB1100' zu geordnet werden.

Objektart (DLOB1102)

Die Objektart wird vierstellig-numerisch verschlüsselt.

Im Schlüsselbereich '0000 - 0999' kann - zur Platzierung der Darstellung - in der 1. Stelle eine alphabetische Kennung gespeichert werden.

Der Schlüssel ist nur im Zusammenhang mit der Folie eindeutig.

Objektnummer 1 (Rechts); Objektnummer 2 (Links) (DLOB1103; DLOB1104)

Die Datengruppe 'ULOB1100' hat maximal zwei Repräsentanten.

Jedes der Datenelemente 'DLOB1103' und 'DLOB1104' ist für sich Repräsentant der Datengruppe, sofern das Datenelement belegt ist. Eines der Datenelemente muss belegt sein, so dass die Datengruppe immer mindestens einen Repräsentanten hat.

Jede der Objektnummern (sofern vorhanden) ist für die Linie eindeutig.

Durch die Objektnummer(n) wird die Linie mit der Linienfunktion dem Objekt (den Objekten) zugeordnet.

Der Aufbau der Objektnummer ist im Abschn. - 9.6 Seite 5 ff näher beschrieben.

Folgende Varianten sind möglich:

- Linie und Linienfunktionen werden einem rechtsliegenden und einem linksliegenden flächenförmigen Objekt zugeordnet (nur für den Anwendungsbereich ALK);

es werden ONR1(R) und ONR2(L) nachgewiesen.

- Linie und Linienfunktion werden einem rechtsliegenden oder einem linksliegenden flächenförmigen Objekt zugeordnet;

es werden ONR1(R) oder ONR2(L) nachgewiesen.

- Linie und Linienfunktion werden einem linienförmigen Objekt zugeordnet;

es werden ONR1(R) oder ONR2(L) nachgewiesen.

- Linie und Linienfunktion werden zwei übereinanderliegenden linienförmigen Objekten zugeordnet (nur für den Anwendungsbereich ALK);

es werden ONR1(R) und ONR2(L) nachgewiesen.

Diese Speicherung ist nur gegeben, wenn sie durch Benutzereingabe gewollt ist (bei Objekt 1 Eingabe ONR1(R), bei Objekt 2 Eingabe ONR2(L)).

Objektteilnummer 1 (Rechts); Objektteilnummer 2 (Links) (DLOB1105; DLOB1106)

Die Datenelemente kommen in ULO11ALK nicht vor. In ULOB1100 sind sie mit Leerzeichen belegt.

Linienteilung 1 (Rechts); Linienteilung 2 (Links) (DLOB1107 DLOB1108)

Die Linienteilung wird für jedes Objekt einstellig-numerisch verschlüsselt.

Die Belegung der Linienteilung 1 und 2 korrespondiert mit der Belegung der Objektnummer 1 und 2.

Ist im Datenelement 'DLOB1103' die Objektnummer 1 (Rechts) gespeichert, so muss im Datenelement 'DLOB1107' die Linienteilung 1 (Rechts) gespeichert sein; ist im Datenelement 'DLOB1104' die Objektnummer 2 (Links) gespeichert, so muss im Datenelement 'DLOB1108' die Linienteilung 2 (Links) gespeichert sein.

Andernfalls sind die Datenelemente mit Leerzeichen belegt.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der
Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1
Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.4, Stand: 10.09.1997

9.4 Datengruppe 'Fachparameter'

ULOB1110

Inhalt

Die Datengruppe ist nur für den Anwendungsbereich ATKIS belegt.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.5, Stand: 10.09.1997

9.5 Datengruppe 'Lageparameter'

ULOB1200

Zweck

Ist die Linie keine Gerade, so werden in dieser Datengruppe Parameter zur Festlegung des Linienverlaufs nachgewiesen.

Vorkommen

Die Datengruppe kommt bei jeder gespeicherten Linie vor, deren 'Art der Geometrie' ungleich einer Geraden ist.

Länge	Perioden
20	variabel; maximal 500, durchschnittlich 0

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLOB1201	Lageparameter	20	m	0 bis 9, Leerzeichen

Inhalt**Lageparameter** (DLOB1201)

Die Datengruppe hat keinen Repräsentanten.

Die Reihenfolge der Datengruppen ergibt sich aus der Reihenfolge der Eingabe.

Als Lageparameter werden in einem Datenelement (hier identisch mit Datengruppe) gespeichert:

- Lagekoordinate mit

Nummerierungsbezirk	8 Stellen
---------------------	-----------

Koordinate im Nummerierungsbezirk	12 Stellen
-----------------------------------	------------

20 Stellen

Für den Nummerierungsbezirk und die Koordinate im Nummerierungsbezirk gelten die Festlegungen in der Datengruppe 'ULOB0000' entsprechend.

- andere Parameter

z.B. Kennung zur Interpretation von Folge-Datengruppen.
Nicht belegte Stellen werden mit Leerzeichen aufgefüllt.

In Abhängigkeit vom Schlüssel 'Art der Geometrie' im Datengruppe 'ULOB1000' ergeben sich für die Datengruppen folgende Reihenfolge und Inhalt:

Schlüssel
in 'DLOB1003'

Anh. B 2.1

15

Polygonzug

1. bis n-te Datengruppe: Lagekoordinaten der Brechpunkte

Sie werden in der Reihenfolge ihres Vorkommens im Linienvverlauf - ausgehend vom Anfangspunkt der Linie - gespeichert.
Sind Anfangs- und Endpunkt identisch (geschlossener Polygonzug), so ist die Reihenfolge rechtsläufig im Linienvverlauf.

21

Kreisbogen, vom Anfangspunkt rechtsliegend
Lagekoordinate des Kreismittelpunktes (Pm)

22

Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend
Lagekoordinate des Kreismittelpunktes (Pm)

Schlüssel
in 'DLOB1003'41¹ Interpolierte Kurve

Als Parameter werden die Lagekoordinaten der Stützpunkte in der Reihenfolge des Linienverlaufes - von Anfangspunkt nach Endpunkt der Linie - gespeichert.

Dies können sein:

- Stützpunkte im Kurvenauslauf vor dem Anfangspunkt (nur zur Interpolation)
- Stützpunkte im Linienverlauf Anfangspunkt - Endpunkt ($P_a - P_e$)
- Stützpunkte im Kurvenauslauf nach dem Endpunkt (nur zur Interpolation)

Durch eine Kennung im ersten Parameter wird jeweils erläutert, ob und welche Stützpunkte im Kurvenauslauf abgespeichert sind.

1. Datengruppe:

Kennung zur Interpolation der Stützpunkte (im Kurvenauslauf bzw. im Linienverlauf), die in der 2. bis n-ten Datengruppe gespeichert sind.

- 1. Stelle: Kennung
- 2. - 20. Stelle: Leerzeichen

2. bis n-te Datengruppe

Lagekoordinaten der Stützpunkte $P_1 - P_i$

In Abhängigkeit von der Kennung im ersten Element sind folgende Stützpunkte im Kurvenauslauf gespeichert:

Kennung

- 1 kein Stützpunkt im Kurvenauslauf
- 2 2 Stützpunkte im Kurvenauslauf des Anfangspunktes
- 3 2 Stützpunkte im Kurvenauslauf des Endpunktes
- 4 je 2 Stützpunkte im Kurvenauslauf des Anfangs- und Endpunktes
- 5 geschlossene Kurve ($P_a = P_e$)

Die Stützpunkte sind rechtsläufig im Linienverlauf definiert;
 P_a und P_e werden nicht wiederholt.

- A5 wie Schlüssel 15
- B1 wie Schlüssel 21
- B2 wie Schlüssel 22
- D1 wie Schlüssel 41

¹ In den Folien 001-003 der ALK-NRW nicht zugelassen

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.6, Stand: 10.09.1997

9.6 Datengruppe 'Funktion des Objekts'

**ULOB2000
bzw. ULO20ALK**

In dieser Datengruppe wird dem Bezugspunkt der Grundrisseinheit die Funktion eines Objekts zugeordnet.

Vorkommen

Die Datengruppe kommt vor, wenn der Bezugspunkt der Grundrisseinheit die Objektkoordinate eines oder mehrerer Objekte ist.

Länge	Perioden
26	variabel; maximal 50, durchschnittlich 1

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLOB2001	Folie	3	m	0 bis 9
DLOB2002	Objektart	4	m	0 bis 9
DLOB2003	Aktualität des Objekts	2	m,*	0 bis 9
DLOB2004	Objekttyp	1	m	F, K, L, P, R, V, 1 - 8
Objektbezeichnung				
DLOB2005	– Objektnummer	7	b	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen
DLOB2006	– Modelltyp ¹	2	b	1 bis 9, K, M
DLOB2007	Entstehungsdatum	6	b	0 bis 9, Leerzeichen
DLOB2008	Veränderungskennung ¹	1	k	A, B, N, V, L

¹ Für die ALK nicht relevant. Die Datenelemente kommen in ULO20ALK nicht vor. In ULOB2000 werden sie mit Leerzeichen belegt.

Inhalt

Zu den einzelnen Datenelementen der Datengruppe wird im Folgenden zunächst die Belegung im Normalfall beschrieben. Anschließend wird der Sonderfall - Belegung der Datenelemente zum Nachweis der Rahmenobjektgrößen für den Anwendungsbereich ALK im Nummerierungsbezirk - beschrieben.

Anh. B 2.2 **Folie** (DLOB2001)

Die Folie ist dreistellig-numerisch verschlüsselt.
Die Datengruppe ist innerhalb der Grundrisseinheit nach der Folie aufsteigend geordnet.
Einem Bezugspunkt der Grundrisseinheit können mehrere Objekte - auch gleicher Folie - zugeordnet werden (Objekte mit gleicher Objektkoordinate).

Anh. B 2.3 **Objektart** (DLOB2002)

Die Objektart ist vierstellig-numerisch verschlüsselt.
Der Schlüssel ist nur im Zusammenhang mit der Folie eindeutig.

Aktualität des Objekts (DLOB2003)

In dem Datenelement wird eine zweistellige Aktualitätsnummer gespeichert. Sie wird bei jeder Fortführung, die durch die Eingabe auf die Geometrie- und/oder Fachdaten des Objekts wirkt, um 1 erhöht.

Bei Überschreiten der höchstmöglichen Aktualitätsnummer '99' wird erneut mit '1' begonnen.
Die Aktualität des Objekts (Altzustand) ist bei einer Fortführung des Objekts anzugeben.

Geometriedaten des Objekts sind:

- die Objektkoordinate (ULOB0000);
- die Linien des Objekts (ULOB0000, ULOB1000, ULOB1200);
Eine systeminterne Linienteilung bewirkt keine Erhöhung der Aktualität.
- die Geometrieangaben zu den besonderen Informationen zum Objekt (ULOB2110).

Fachdaten des Objekts in der Grundrissdatei sind:

- die Funktion des Objekts (ULOB2000);
- die besonderen Informationen zum Objekt (ULOB2100);
- die Funktion der Linien des Objekts (ULOB1100).

Untergegangene Objekte werden mit der Aktualität eingetragen, die das aktuelle Objekt hatte, als es gelöscht oder verändert wurde.

Anh. B 2.5 **Objektyp** (DLOB2004)

Der Objektyp ist einstellig-alphanumerisch verschlüsselt.
Beim Einfügen eines Elementarobjekts in die Grundrissdatei bzw. bei Veränderung wird die geometrische Form des Elementarobjekts anhand des eingegebenen Objekttyps überprüft.

Für linien- und flächenförmige Elementarobjekte wird systemseitig eine Ankerlinie ermittelt und gespeichert.

'Historische Objekte' werden als punktförmige Objekte abgebildet.

Zusätzlich wird bei der Fortführungsverarbeitung überprüft, dass die Objekte, die einer Folie mit ausschließlich flächendeckendem Nachweis zugeordnet werden (Folientyp F, G, M, N), vom Objekttyp 'F' (flächenförmig) sind.

Objektbezeichnung (DLOB2005, DLOB2006)

Die Objektbezeichnung besteht aus

- Objektnummer (DLOB2005)
- Modelltyp (DLOB2006) (nicht für ALK)

Die Objektbezeichnung ist Repräsentant der Datengruppes 'ULOB2000'.

Er ist innerhalb des Gesamtsystems eindeutig.

Über die Objektbezeichnung wird ein Sekundärindex aufgebaut.

Bei Fortführung bestehender Objekte ist die endgültige Objektbezeichnung, die im Altbestand zur Verfügung steht, einzugeben.

- Objektnummer (DLOB2005)

Die Objektnummer ist für aktuelle Objekte immer belegt.

Werden im Anwendungsbereich ALK untergegangene Objekte im historischen Nachweis verwaltet, ist die Objektnummer unbelegt.

Die Objektnummer ist siebenstellig-alphanumerisch.

Neue Objekte müssen mit einer vorläufigen Objektnummer eingegeben werden.

Bei Fortführung alter Objekte ist die endgültige Objektnummer, die im Altbestand zur Verfügung steht, einzugeben.

Die Objektnummer ist folgendermaßen aufgebaut:

- vorläufige Objektnummer:

Leerzeichen	3 Stellen
Objektnummer (im Auftrag eindeutig)	4 Stellen

	7 Stellen

Die vorläufige Objektnummer wird systemintern bei der Einspeicherung in die Datenbank in eine endgültige Objektnummer umgewandelt.

- endgültige Objektnummer:

Kennung des Rechenzentrums	1 Stelle
Objektnummer (im Rechenzentrum eindeutig)	6 Stellen

	7 Stellen

- Modelltyp (DLOB2006)

Für den Anwendungsbereich ALK ist der Modelltyp nicht belegt.

Entstehungsdatum (DLOB2007)

Das Datum der Entstehung des Objekts wird in der Form

JJMMTT (Jahr, Monat, Tag)

gespeichert.

Wird kein Datum eingegeben, so wird bei neu einzutragenden bzw. bei veränderten Objekten vom System das Tagesdatum gesetzt.

Veränderungskennung (DLOB2008)

Für den Anwendungsbereich ALK ist die Verarbeitungskennung nicht belegt.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

9.7 Datengruppe 'Besondere Information zum Objekt'

ULOB2100
bzw. ULO21ALK

Zweck

In dieser Datengruppe werden zum Objekt besondere Informationen verschiedenster Art gespeichert.

Vorkommen

Die Datengruppe muss vorkommen

- bei aktuellen Objekten, wenn das Objekt einen Objektnamen hat
- bei Kartenblättern
- bei untergegangenen Objekten im historischen Nachweis
- bei ATKIS-Objekten des Objekttyps komplex, punkt- oder rasterförmig.

Bei anderen aktuellen Objekten kann es vorkommen.

Länge	Perioden
48	variabel; maximal 100, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLOB2101	Art der besonderen Information	2	m	0 bis 9
DLOB2102	Kartentyp	2	b	0 bis 9, A bis Z
DLOB2103	Objektart bzw. Untergangsdatum bei ATKIS: Signaturteilnummer ¹	6	b	0 bis 9, A, L, N, R, Z, Leerzeichen
DLOB2104	Text der Information (Objektnamen)	33	b	sämtliche Zeichen
DLOB2105	Art der Geometrie	2	b	0 bis 9
DLOB2106	Objektteilnummer ²	3	k	0 bis 9, A bis Z, Leerzeichen

¹ Für die ALK nicht relevant

² Für die ALK nicht relevant. Das Datenelement kommt in ULO21ALK nicht vor. In ULOB2100 ist es mit Leerzeichen belegt.

Inhalt**Art der besonderen Information (DLOB2101)**

Das Datenelement ist Repräsentant der Datengruppe 'ULOB2100'.

Es ist kein eindeutiger Repräsentant für die Datengruppe.

Die Reihenfolge der Datengruppen ergibt sich aus der Reihenfolge der Eingabe.

Einem Objekt können mehrere besondere Informationen - auch gleicher Art - zugeordnet werden.

Die Art der besonderen Information ist zweistellig-numerisch verschlüsselt.

Grundsätzlich können zu einem Objekt alle Artenschlüssel gleichzeitig und gleiche Artenschlüssel mehrfach vorkommen - mit folgender Einschränkung für Elementarobjekte:

- Schlüssel 13, 15, 16, 99 dürfen pro Objekt nur einmal vorkommen.
- Schlüssel 13, 15, 16, 99 dürfen pro Objekt nicht gleichzeitig vorkommen.
- Schlüssel 14 darf nur vorkommen, wenn für dieses Objekt Schlüssel 13 vorhanden ist.
- Schlüssel 17 darf nur vorkommen, wenn für dieses Objekt Schlüssel 16 vorhanden ist.

Schlüssel der Schlüsselgruppe 10 sind bei Rahmenobjekten und ATKIS-Objekten nicht zulässig.

Kartentyp (DLOB2102)

Für den Anwendungsbereich ATKIS ist der Kartentyp nicht belegt.

Der Kartentyp ist zweistellig-alphanumerisch verschlüsselt.

Ist im Datenelement 'DLOB2101' ein Artenschlüssel der Schlüsselgruppen (20) oder (30) gespeichert, so muss im Datenelement 'DLOB2102' der Kartentyp gespeichert sein;

ist im Datenelement 'DLOB2101' ein Artenschlüssel der Schlüsselgruppen (70), (80) oder (90) gespeichert, so ist der Nachweis des Kartentyps nicht zulässig.

In allen anderen Fällen kann der Kartentyp gespeichert sein.

Über den Kartentyp wird gesteuert, in welcher Karte die "Besondere Information zum Objekt" dargestellt wird:

Kartentyp	Darstellung Liegenschaftsk.	Darstellung DGK
K3	ja	nein
K4	ja	nein
K5	ja	nein
K7	nein	ja
NN	ja	ja

Besonderheiten:

Als Schlüssel für den Kartentyp wird "NN" gesetzt, wenn die besondere Information unabhängig von einem bestimmten Maßstab standardmäßig immer in der Analogausgabe dargestellt werden soll. Eine mit dem Kartentyp "NN" gespeicherte Information darf nicht zusätzlich mit einem exakt definierten Kartentyp (z.B. K3, K4) abgespeichert werden: Objektnamen sollten immer mit dem Kartentyp "NN" abgespeichert werden.

Objektart bzw. Untergangsdatum (DLOB2103)
bei ATKIS-DKM: Signaturteilnummer

In Abhängigkeit vom Artenschlüssel im Datenelement 'DLOB2101' sind gespeichert:

a) Objektart für die Darstellung

Für aktuelle Objekte wird die Objektart zur Darstellung der besonderen Information vierstellig-numerisch rechtsbündig nachgewiesen. Die ersten beiden Stellen werden mit Leerzeichen aufgefüllt. Der Schlüssel ist nur im Zusammenhang mit der Folie im Datenelement 'DLOB2001' und der Art der besonderen Information im Datenelement 'DLOB2101' eindeutig.

Ist im Datenelement 'DLOB2101' ein Artenschlüssel der Schlüsselgruppe (10), (20) oder (30) gespeichert, so muss im Datenelement 'DLOB2103' die Objektart gespeichert sein. Ist der Artenschlüssel "80" gespeichert, so ist der Schlüssel des zugehörigen Elementarobjekts (identisch mit der Belegung in DLOB2002) zu speichern.

b) Untergangsdatum (nur für den Anwendungsbereich ALK)

Für untergegangene Objekte im historischen Nachweis wird das Datum des Untergangs in der Form

JJMMTT (Jahr, Monat, Tag)

nachgewiesen.

Ist im Datenelement 'DLOB2101' ein Artenschlüssel der Schlüsselgruppe (90) gespeichert, so muss im Datenelement 'DLOB2103' das Untergangsdatum gespeichert sein.

Text der Information (Objektname) (DLOB2104)

In Abhängigkeit vom Artenschlüssel im Datenelement 'DLOB2101' müssen gespeichert sein: (Nicht belegte Stellen werden mit Leerzeichen aufgefüllt.)

Schlüssel
in 'DLOB2101'

13, 14

Objektname (13) bzw. weiterer Objektname (14)
bei eingerichteter Fachdatei mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration

Kennung der Fachdatei (DLVSO801)
Stellen 1 und 2

Kennzeichen des Objekts in der Fachdatei - linksbündig
Stellen 3 - 33

15

Objektname für Punkte der Punktdati

Leerzeichen
Stellen 1 und 2

Punktkenzeichen - linksbündig
Stellen 3 - 16

Schlüssel
in 'DLOB2101'

Anh. B 2.6	16, 17	<p>Objektname (16) bzw. weiterer Objektname (17) bei nicht eingerichteter Fachdatei bzw. eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis</p> <p>Kennung der Fachdatei (DLVSO801) Stellen 1 und 2</p> <p>Kennzeichen des Objekts in der Fachdatei - linksbündig Stellen 3 - 33</p>
	18	<p>Objektname bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis, der nicht in die Zugriffstabelle eingetragen werden soll.</p>
	21	<p>freie Beschriftung/Schriftzusatz mit Texteingabe</p> <p>Text der Beschriftung - linksbündig Stellen 1 - 31</p>
	24	<p>Position des Schriftzusatzes in der Information Stellen 1 - 2</p> <p>Länge des Schriftzusatzes Stellen 3 - 4</p> <p>Information Stellen 5 - 31</p>
	25	<p>Standardschriftzusatz</p> <p>Text der Beschriftung - linksbündig¹ Stellen 1 - 31</p>
	31, 32	<p>Objektausgestaltung</p> <p>Belegung nicht zulässig</p>
	80	<p>Besonderes Merkmal²</p>
	99	<p>Geometrie untergegangener Objekte</p> <p>Kennzeichen des untergegangenen Objekts in der Fachdatei bzw. historischer Objektname - linksbündig Stellen 3 - 33</p>

¹ Der Standardschriftzusatz wird in NRW nicht gespeichert, daher in NRW Belegung nicht zulässig

² vgl. S. 6

Bei den Schlüsseln "Art der besonderen Information" 21, 24, 25, 31 und 32 in DLOB2101 sind die Stellen 32 bis 33 für eine Darstellungskennung zu reservieren. Sind diese Stellen belegt, ist hieraus für die Präsentation eine vergrößerte oder verkleinerte Darstellung der Signatur bzw. Beschriftung nach folgender Regel abzuleiten:

Die - numerische - Belegung der Stellen repräsentiert einen "Zoomfaktor". Angabe von 01 (Faktor 0,1) bis 99 (Faktor 9,9) . Die Standardgröße entspräche dem Faktor 1,0.

Für die Beschriftung (Schlüssel der Schlüsselgruppe 20) sind nur die aus der $\sqrt{2}$ -Reihe ableitbaren Faktoren 05, 07, 14, 20, 28 und 40 zugelassen.

Art der Geometrie (DLOB2105)

Die 'Art der Geometrie' der in der Datengruppe 'ULOB2110' gespeicherten Geometrieangabe wird zweistellig-numerisch verschlüsselt.

Es sind alle numerischen Schlüssel der Verschlüsselungstabelle zugelassen.

Das Datenelement 'DLOB2105' kann in folgenden Fällen belegt sein:

- beim Artenschlüssel im Datenelement 'DLOB2101' der Schlüsselgruppen (20) und (30). Es muss belegt sein beim Artenschlüssel 99.
- beim Artenschlüssel im Datenelement 'DLOB2101' der Schlüsselgruppe (10), wenn das Datenelement 'DLOB2102- Kartentyp' belegt ist.

Ist die 'Art der Geometrie' belegt, so muss die Datengruppe 'ULOB2110-Geometrieangabe' auch immer belegt sein.

Bei den Schlüsselgruppen (70) und (80) ist das Datenelement 'DLOB2105' nicht belegt.

Beim Artenschlüssel 99 im Datenelement 'DLOB2101' ist als 'Art der Geometrie' nur Schlüssel 91 und 92 zugelassen.

Objektteilnummer (DLOB2106)

Für den Anwendungsbereich ALK ist die Objektteilnummer nicht belegt.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Verzeichnis landeseinheitlich zu verwendender "Besonderer Merkmale" zu Objekten der ALK

Zu Objekten der ALK können im Bedarfsfall "Besondere Merkmale" gespeichert werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, diese bei der Analogausgabe durch das Präsentationssystem zu visualisieren. "Besondere Merkmale" werden in der Datengruppe ULOB2100 gespeichert. Diese Datengruppe ist dann wie folgt zu belegen:

Datenelement DLOB2101:	Art der Besonderen Information: Schlüssel 80
Datenelement DLOB2102:	nicht belegt
Datenelement DLOB2103:	Objektart wie in DLOB2002 (rechtsbündig mit führenden Leerzeichen)
Datenelement DLOB2104:	<p>Verschlüsselte Information zum "Besonderen Merkmal"; und zwar Belegung der zur Verfügung stehenden 33 Zeichen wie folgt: \$k...k\$tw...w\$. Hierin ist</p> <p>\$ als Trennzeichen zu verstehen. Das für ein DLOB2104 vereinbarte Trennzeichen steht immer auf der ersten Stelle. Dies Zeichen darf weder in der Merkmalskennung noch im Typindikator noch im Merkmalswert vorkommen, Zeichenvorrat DIN 66003/ISO 646</p> <p>k die Merkmalskennung</p> <p>t der Typindikator für die nachfolgenden Angaben</p> <p>w der Merkmalswert.</p> <p>Die Belegung des Datenelements DLOB2104 im einzelnen wird umseitig beschrieben.</p>
Datenelement DLOB2105:	nicht belegt
Datenelement DLOB2106:	nicht belegt

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen**
zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1
Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Verschlüsselung "Besonderer Merkmale" zum Objekt im Datenelement DLOB2104

1. Trennzeichen: \$
2. Merkmalskennung: 5-stellig, Stellen 1 und 2 kennzeichnen den Bereich, für den die Merkmale einheitlich verwendet werden:
BD: bundesweit
NW: Nordrhein-Westfalen

Die Stellen 3 bis 5 der Merkmalskennung beinhalten den 3-stelligen Schlüssel der Merkmalskennung entsprechend dem Verzeichnis der landeseinheitlichen Merkmalskennungen.

- xn. Stellen 1 und 2 der Merkmalskennung für die von den Katasterbehörden in eigener Zuständigkeit definierten "Besondere Merkmale". Dabei steht "x" für eine Ziffer oder ein Sonderzeichen (ohne Trennzeichen), "n" für ein beliebiges alphanumerisches Zeichen.³

- | | |
|--------------------|---|
| 3. Trennzeichen: | \$ |
| 4. Typindikatoren: | Wertebereich
G: (GANZ) (-2.147.483.648 bis 2.147.483.647)
R: (REEL) (0.29e-38 bis 1.7e38, 16stellige Genauigkeit)
T: (TEXT) alle Zeichen DIN 66003/ISO 646 außer Trennzeichen
N: (NAME) alle Zeichen DIN 66003/ISO 646 außer Trennzeichen |
| 5. Merkmalswert: | linksbündig, alphanumerisch, Zeichenvorrat DIN 66003/ISO 646 außer Trennzeichen, max. 24 Zeichen. Bei landeseinheitlicher Merkmalskennung Verschlüsselung entsprechend den Festlegungen zum Verzeichnis der landeseinheitlich zugelassenen Merkmalswerte. |
| 6. Trennzeichen: | \$ |

³ Damit die Merkmalskennungen landeseinheitlich interpretiert werden können, wird dringend empfohlen, ein Verzeichnis im kommunalen Bereich einheitlich zu verwendender Merkmalskennungen aufzubauen.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Anmerkung:

1. Die Speicherung "Besonderer Merkmale" zu den Grundrissobjekten der ALK erlaubt eine flexible Präsentation der betroffenen Objekte. In der Datenbank sind Objekte mit "Besonderen Merkmalen" jedoch nur mit relativ hohem Aufwand selektierbar. Es wird daher empfohlen, die Vergabe "Besonderer Merkmale" restriktiv zu handhaben. Zu beachten ist auch, dass jeder Eintrag eines "Besonderen Merkmals" eine Änderung am Objekt bedeutet, die eine Erhöhung der Aktualität zur Folge hat und darüber hinaus beim Datenaustausch nicht unterdrückt werden kann.

2. Die "Besonderen Merkmale" zu Objekten unterliegen in der ALK/ATKIS-Datenbank der gleichen Zugriffskontrolle wie das Objekt selbst. Ein weitergehender Zugriffsschutz auf das eigentliche "Besondere Merkmal" ist nicht möglich. Damit werden bei jeder Benutzung der betroffenen Objekte auch die "Besonderen Merkmale" ausgegeben -unabhängig davon, ob der Nutzer an diesen Informationen interessiert ist oder nicht. Folge ist, dass derzeit keine datenschutzrechtlich relevante Informationen als "Besondere Merkmale" gespeichert werden dürfen. Das gleiche gilt für alle Informationen, die nicht zur Weitergabe an bzw. Lesbarkeit durch Dritte bestimmt sind. Wenn die Katasterbehörden die Möglichkeit nutzen, eigene "Besondere Merkmale" zu definieren (Merkmalskennung xn...), ist diesem Umstand besondere Beachtung zu schenken. Bei Führung "Besonderer Merkmale" auf Antrag Dritter sind diese auf den eingeschränkten Zugriffsschutz nachdrücklich hinzuweisen.

Verzeichnis der landeseinheitlichen Merkmalskennungen

lfd. Nr.	Kennung	Kurzerläuterung
1	BDGNM	Zu Elementarobjekten wird der aufgrund der Qualität der Vermessung größtmögliche Nutzungsmaßstab bei der Analogausgabe angegeben.
2	NWBZV	Zu Flurstücken werden die " Bemerkungen zum Verfahren " entsprechend der Anlage 3 zum EinrErl. 1 angegeben.
3	NWHST	Zu Objekten der Ver- und Entsorgung bzw. zu topographischen Objekten wird bei Bedarf die Höhenstufe angegeben.
4	NWBRN	Bei Brücken, die nicht im Sinne der tatsächlichen Nutzung Straße oder Weg genutzt werden, wird bei integrierter Führung die Brückennutzung in Form des entsprechenden Objektschlüssels der Folie 21 angegeben.
5	NWFNR	Die Flurstücksnummer wird im Bedarfsfall in einer kleineren Schriftgröße dargestellt.
6	NWWEG	Differenzierung von Fahrwegen nach -Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg) -Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)
7	NWDTN	- Differenzierte Erfassung der Tatsächlichen Nutzung.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen**
zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1
Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 1 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:
Führung dieses "Besonderen Merkmals" ist vorerst nur für Flurstücke (Folie 001) **und**
Objekte der Folie 028, 065, 081 und 082 zugelassen.
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
Der aufgrund der Genauigkeit, mit der das Objekt in der ALK nachgewiesen ist,
größtmögliche Nutzungsmaßstab.
3. Merkmalskennung: *BDGNM*
4. Typindikator: *G*
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:
Ziffern von 1 - 6: Beispiele für die Zuordnung:

1	1:50	voll koordiniert im Netz 77
2	1 :200	voll koord. im Netz Pr.LA
3	1 :500	teilw. koord., Digit. Vorl. etwa 1:500
4	1:1000	teilw. koord., Digit. Vorl. etwa 1:1000
5	1:2000	teilw. koord., Digit. Vorl. etwa 1:2000
6	1:5000	Digit. Vorl. etwa 1:5000

Die Kombination verschiedener Schlüssel ist ausgeschlossen.

6. Beispiele für die Belegung der Datengruppe ULOB2100:

80\--\--0233\BDGNM\$G3\$-----\--\--

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen**
zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1
Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 2 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:
Flurstücke
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
Bemerkungen zum Verfahren
3. Merkmalskennung: NWBZV
4. Typindikator: G
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:
Schlüssel entsprechend Anlage 3 zum EinrErl. I
6. Beispiele für die Belegung der Datengruppe ULOB2100:
80\--\--0233\\$NWBZV\$G11\$-----\--\---

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 3 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:
Führung dieses "Besonderen Merkmals" ist nur für Objekte der Ver- und Entsorgung bzw. topographische Objekte zugelassen
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
Angabe der Höhenstufe des Objektes, sofern dies zur Steuerung der Prioritäten für die Darstellung erforderlich ist (Brücken über Brücken, Topographie auf Brücken).
3. Merkmalskennung: NWHST
4. Typindikator: G
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:

Ziffern von 1 - 4: Beispiele für die Zuordnung:

- | | |
|---|---|
| 1 | Topographisches Objekt auf einer einfachen Brücke, z.B.
Gleisachse auf Eisenbahnbrücke |
| 2 | Brücke, die eine andere Brücke überführt, oder topographisches
Objekt auf einer solchen Brücke |
| 3 | Brücke, die eine Brücke mit Höhenstufe 2 überführt, oder topo-
graphisches Objekt auf einer solchen Brücke |
| 4 | Brücke, die eine Brücke mit Höhenstufe 3 überführt, oder topo-
graphisches Objekt auf einer solchen Brücke |

Die Kombination verschiedener Schlüssel ist ausgeschlossen.

6. Beispiel für die Belegung der Datengruppe ULOB2100:

80\--\--5411\\$NWHST\$G\$-----\--\

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 4 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:
Führung dieses "Besonderen Merkmals" ist nur für Brücken zugelassen, die nicht im Sinne der tatsächlichen Nutzungen *Straße* oder *Weg* genutzt werden.
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
Angabe der Brückennutzung in Form des entsprechenden Objektschlüssels der Folie 021.
3. Merkmalskennung: NWBRN
4. Typindikator: G
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:
4-stelliger Schlüssel eines Objektes der tatsächlichen Nutzung.
6. Beispiel für die Belegung der Datengruppe ULOB2100:

80\--\--5701\\$NWBRN\$G5410\$-----\--\

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 5 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:
Flurstücke und Flurstücke in Verkehrswegen
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
Darstellung der Flurstücksnummer in abweichender Schriftgröße
3. Merkmalskennung: NWFNR
4. Typindikator: G
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:

Ziffer	Zuordnung
<hr style="border: none; border-top: 1px dashed black;"/>	
2	Die Schriftgröße wird mit dem Faktor $\frac{1}{\sqrt{2}}$ verkleinert.
6. Beispiel für die Belegung der Datengruppe ULOB2100	
80\--\--0233\\$NWFNR\$G2\$-----\--\--	

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 6 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Merkmal wird vergeben für folgende Objekte:

Fahrwege

2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:

Differenzierung von Fahrwegen der Objektart 021 – 5210 nach

- Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg)
- Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)

3. Merkmalskennung: NWWEG

4. Typindikator: T

5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:

Buchstaben	Zuordnung
<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>	
HW	Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg)
WW	Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)

6. Beispiel für die Belegung der Datengruppe ULOB2100

80\--\--0233\\$NWWEG\$THW\$-----\--\---

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW **zusätzlich getroffene Regelungen** zur Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.7, Stand: 10.09.1997

Festlegungen zur laufenden Nummer 7 im Verzeichnis der Merkmalskennungen:

1. Das Merkmal dient der eindeutigen Überführbarkeit von Objekten der Tatsächlichen Nutzung aus der ALK (Folie 021) in das ALKIS. Es wird vergeben für folgende Objekte:
 021-2900 – „Gebäude- und Freifläche, ungenutzt“
 021-2910 – „Bauplatz“
 021-2920 – „Fläche mit ungenutztem Gebäude“
 021-2990 – „Andere Freifläche“
 021-5800 – „Verkehrsfläche, ungenutzt“
2. Folgende Angaben werden verschlüsselt:
 Differenzierte Erfassung der Tatsächlichen Nutzung.
3. Merkmalskennung: NWDTN
4. Typindikator: T
5. Beschreibung des zugelassenen Merkmals:

Buchstaben Zuordnung

FHF	Friedhof
GFE	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Freizeit und der Erholung dienen
GFGI	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend gewerblichen oder industriellen Zwecken dienen
GFHD	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Einrichtungen von Handel und Dienstleistungen dienen
GFLF	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Land- und Forstwirtschaft dienen, einschließlich des Wohnteils
GFMI	Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen
GFÖ	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und der Allgemeinheit dienen
GFSP	Gebäude- und Freiflächen, die vorwiegend dem Sport dienen
GFW	Gebäude- und Freiflächen, die vorherrschend Wohnzwecken dienen
BGL ^{*)}	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem schienengebundenen Verkehr dienen
FPL ^{*)}	Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Luftverkehr dienen
S ^{*)}	Unbebaute Flächen, die nach allgemeiner Auffassung als „Straße“ zu bezeichnen sind
VKS ^{*)}	Unbebaute Flächen zu Lande, die vorherrschend dem Schiffsverkehr dienen

*) nur für 021-5800 zugelassen

6. Beispiel für die Belegung der Datengruppe ULOB2100

80\--\--0233\N\$NWDTN\$TGFDH\$-----\--\---

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.1 Logische Datenstruktur Grundrissdatei, Unterabschnitt 9.8, Stand: 10.09.1997

9.8 Datengruppe 'Geometrieangabe'

ULOB2110

Zweck

In dieser Datengruppe wird die Geometrieangabe zur besonderen Information zum Objekt gespeichert.

Vorkommen

Die Datengruppe kommt immer vor, wenn die 'Art der Geometrie' in der Datengruppe 'ULOB2100 - Besondere Information zum Objekt' belegt ist.

Länge	Perioden
20	variabel; maximal 1000, durchschnittlich 2

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLOB2111	Geometrieangabe	20	m	0 bis 9, T, Leerzeichen

Inhalt**Geometrieangabe (DLOB2111)**

Die Datengruppe hat keinen Repräsentanten.

Die Reihenfolge der Datengruppe ergibt sich aus der Reihenfolge der Eingabe.

In Abhängigkeit von der 'Art der Geometrie' in der Datengruppe 'ULOB2100' werden unterschiedliche Parameter in diesem Datenelement (hier identisch mit Datengruppe) gespeichert:

– Lagekoordinate mit

Nummerierungsbezirk	8 Stellen
Koordinate im Nummerierungsbezirk	12 Stellen

	20 Stellen

Für den Nummerierungsbezirk und die Koordinate im Nummerierungsbezirk gelten die Festlegungen in der Datengruppe 'ULOB0000' entsprechend.

– andere Parameter

z.B. Kennung zur Interpolation von Folge-Datengruppen, Matrixwerte.
Nicht belegte Stellen werden mit Leerzeichen aufgefüllt.

Zwischen der Geometriedefinition der Linien eines Objekts und der Geometrieangabe zur Darstellung der 'Besonderen Information zum Objekt' besteht bei identischer 'Art der Geometrie' folgender Zusammenhang:

Geometrie Linien eines Objekts	Geometrie zur Darstellung der 'Besonderen Information'
Anfangspunkt (ULOB0000)	1. Datengruppe in ULOB2110
Endpunkt (ULOB1000)	2. Datengruppe in ULOB2110
Parameter (ULOB1200) 1. bis n-te Datengruppe	3. bis (n+2)-te Datengruppe in ULOB2110

In Abhängigkeit vom Schlüssel 'Art der Geometrie' in der Datengruppe 'ULOB2100' ergibt sich für die Datengruppe folgende Reihenfolge und Inhalt:

Schlüssel
in 'DLOB2105'

Anh. B 2.1	11	Gerade	<p>1. Datengruppe: Lagekoordinate des Anfangspunktes</p> <p>2. Datengruppe: Lagekoordinate des Endpunktes</p>
	15	Polygonzug	<p>1. und 2. Datengruppe: entsprechend Schlüssel 11</p> <p>3. bis (n+2)-te Datengruppe: Lagekoordinate der Brechpunkte</p> <p>Für die Reihenfolge der Brechpunkte gelten die Ausführungen bei Datengruppe 'ULOB1200'</p>
	21	Kreisbogen, vom Anfangspunkt rechtsliegend	<p>1. Datengruppe: Lagekoordinate des Anfangspunktes</p>
	22	Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend	<p>2. Datengruppe: Lagekoordinate des Endpunktes</p> <p>3. Datengruppe: Lagekoordinate des Kreismittelpunktes</p>

Schlüssel
in 'DLOB2105'

- 41 Interpolierte Kurve (Standardinterpolation)
- Für die Reihenfolge und die Funktion der Stützpunkte gelten die Ausführungen bei Datengruppe 'ULOB1200'
1. Datengruppe:
Lagekoordinate des Anfangspunktes
 2. Datengruppe:
Lagekoordinate des Endpunktes
 3. Datengruppe:
Kennung zur Interpolation der Stützpunkte
(im Kurvenverlauf bzw. im Linienverlauf)
 4. bis (n+3)-te Datengruppe
Lagekoordinaten der Stützpunkte $P_1 - P_i$
- Bei der Interpolation der Stützpunkte sind die Möglichkeiten entsprechend Datengruppe 'ULOB1200' gegeben.
- 51 Einzelpunkt
- Symbol in Standardausrichtung
- 52 Repräsentant für Punkthaufen (Signaturenoval o.ä.)
- Symbol in Standardausrichtung
- 53 Einzelpunkt
- Symbol in besonderer Ausrichtung
1. Datengruppe:

- Identifikator 'TT'	2 Stellen
- Richtungswinkel der besonderen Ausrichtung in cgon	5 Stellen
- Leerzeichen	13 Stellen

	20 Stellen
 2. Datengruppe:
Lagekoordinate des Symbols

Schlüssel
in 'DLOB2105'91¹

Flächendefinition

- Kombination verschiedener Geometriearten

1. bis n-te Datengruppe:
Umringsdefinition einer Fläche

Jede Linie der Umringsdefinition hat eine der folgenden Geometriearten:

Schlüssel 11, 15, 21², 22², 41²Die Linien werden in der Reihenfolge ihres Vorkommens
in der Umringsdefinition rechtsläufig gespeichert.

Jede Linie wird nachgewiesen mit:

i-te Datengruppe:

- Identifikator 'TT'	2 Stellen
- Art der Geometrie	2 Stellen
- Leerzeichen	16 Stellen

	20 Stellen

(i+1)-te bis (i+k)-te Datengruppe:

'k' Parameter entsprechend dem Schlüssel 'Art der Geometrie'
entsprechend Einzelbeschreibung in ULOB211092¹

Linienkette

- Kombination verschiedener Geometriearten

1. bis n-te Datengruppe:
Linienkette

Jede Linie hat eine der folgenden Geometriearten:

Schlüssel 11, 15, 21, 22, 41

Jede Linie wird entsprechend der Beschreibung
zu Schlüssel 91 nachgewiesen.

¹ Nur für den Nachweis untergegangener Objekte zugelassen² Nicht für Flächendefinition zugelassen

Spezielle Beschreibung der Datengruppen und Datenelemente (NRW)

- Logische Datenstruktur Systemdateien
Verschlüsselung von Daten der Grundrissdatei -

Inhalt:

Anhang B 2	Logische Datenstruktur Verschlüsselungstabellen - Grundrissdatei -
B 2.1	Art der Geometrie
B 2.2	Folienschlüssel
B 2.3	Objektart
B 2.4	Linienteilung
B 2.5	Objektyp
B 2.6	Art der besonderen Information
B 2.7	Kartentyp
B 2.8	Fachdatei

LOGISCHE DATENSTRUKTUR VERSCHLÜSSELUNGSTABELLEN
- GRUNDRISSDATEI

ULVSO100 VERSCHLÜSSELUNG ART DER GEOMETRIE

DLVSO101 2 Schlüssel Art der Geometrie
DLVSO102 36 Angabe der Art der Geometrie

ULVSO200 FOLIENSCHLÜSSEL

DLVSO201 3 Folienschlüssel
DLVSO202 54 Bezeichnung der Folie

ULVSO300 VERSCHLÜSSELUNG OBJEKTART

DLVSO301 7 Schlüssel Folie-Objektart
DLVSO302 54 Bezeichnung der Objektart

ULVSO400 VERSCHLÜSSELUNG LINIENTEILUNG

DLVSO401 1 Schlüssel Linienteilung
DLVSO402 36 Angabe der Linienteilung

ULVSO500 VERSCHLÜSSELUNG OBJEKTTYP

DLVSO501 1 Schlüssel Objekttyp
DLVSO502 18 Angabe des Objekttyps

ULVSO600 VERSCHLÜSSELUNG ART DER BESONDEREN INFORMATION

DLVSO601 2 Schlüssel Art der besonderen Information
DLVSO602 54 Angabe Art der besonderen Information

ULVSO700 VERSCHLÜSSELUNG KARTENTYP

DLVSO701 2 Schlüssel Kartentyp
DLVSO702 54 Angabe Kartentyp

ULVSO800 VERSCHLÜSSELUNG DER FACHDATEI

DLVSO801 2 Kennung der Fachdatei
DLVSO802 18 Bezeichnung der Fachdatei

Logische Datenstruktur Verschlüsselungstabellen-Grundrissdatei

Allgemeines

Aufgabe der Verschlüsselungstabellen ist es, alle zulässigen verschlüsselten Datenwerte (Schlüssel) zu den Datenelementen der Grundrissdatei zu **benennen und deren Bedeutung (Bezeichnung) nachzuweisen**.

Der Einsatz des ALK-Datenbankteils setzt voraus:

- Vor Benutzung und Fortführung der Primärdateien und der Auftragsverwaltung sind alle zulässigen Schlüssel für die Datenelemente der Primärdateien und des Auftragsbuchs-LK in Verschlüsselungstabelle einzutragen.

Die Verschlüsselungstabellen müssen insbesondere folgende fachliche Forderungen erfüllen: Zu jedem Schlüssel muss dessen langschriftliche Bezeichnung gespeichert werden können.

Jede Verschlüsselungstabelle ist eine unabhängige Unterstruktur. Die Dateneinheit einer Unterstruktur (= einer Verschlüsselungstabelle) umfasst einen Schlüssel und dessen langschriftliche Bezeichnung. Ordnungsmerkmal einer Unterstruktur ist der Schlüssel.

Die Verschlüsselungstabellen sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Für alle zu speichernden Daten enthalten sie Datenelemente (z.B. DLVS0201 Folienschlüssel). Die Datenelemente einer Verschlüsselungstabelle werden jeweils zu einer Datengruppe zusammengefasst (z.B. "ULVS0200 Folienschlüssel").

Die Fortführung und Benutzung der Verschlüsselungstabellen ist durch einen festgelegten Funktionsumfang an DBVS-Operationen geregelt. Fortführungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Landesvermessungsamtes.

Im Rahmen der ALK-Datenbankverwaltung werden die durch DBVS-Operationen eingegebenen Verschlüsselungsdaten in den entsprechenden Datenelementen gespeichert. Für die nachfolgende Beschreibung der Datengruppen und Datenelemente gelten die allgemeinen Ausführungen zu Anhang B 1 (Seiten 5 und 6) entsprechend.

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.1, Stand: 01.11.1990

3.O.1 Datengruppe ‚Verschlüsselung Art der Geometrie‘

ULVSO100

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Art der Geometrie

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel: maximal 140, durchschnittlich 16

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO101	– Schlüssel Art der Geometrie	2	m	0 bis 9, A bis D
DLVSO102	– Angabe der Art der Geometrie	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1003	– Art der Geometrie	DLVSO101	Schlüssel Art der Geometrie
DLOB2105	– Art der Geometrie	DLVSO101	Schlüssel Art der Geometrie

Inhalt**Schlüssel Art der Geometrie (DLVSO101)**

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Arten der Geometrie. Der Schlüssel ist zweistellig-alphanumerisch.

Für die verschiedenen Arten der Geometrie werden folgende Schlüsselgruppen gebildet:

<u>Schlüsselgruppe</u>	<u>Bedeutung</u>
(10)	Geradlinige Verbindung von Punkten
(20)	Kreisbögen
(30)	Klothoide und andere Kurven
(40)	Interpolierte Kurven
(50)	Punkte
(90)	Kombinierte Geometrie

Für Ergebnisdaten der Benutzung der Grundrissdatei werden darüber hinaus folgende Schlüsselgruppen gebildet:

<u>Schlüsselgruppe</u>	<u>Bedeutung</u>
(A0)	geradlinige Verbindung von Punkten, Linien teilweise im Suchbereich
(B0)	Kreisbögen, Linien teilweise im Suchbereich
(C0)	Klothoide und andere Kurven, Linien teilweise im Suchbereich
(D0)	Interpolierte Kurven, Linien teilweise im Suchbereich
(I0)	Kombinierte Geometrie, Linien teilweise im Suchbereich

Angabe der Art der Geometrie (DLVSO102)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art der Geometrie gespeichert. Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

<u>Schlüssel</u> (DLVSO101)	<u>Langschriftliche Bezeichnung</u> KURZFORM
11	Gerade GERADE
15	Polygonzug POLYGONZUG
21	Kreisbogen, Anfangspunkt rechtsliegend KREISBOGEN-RECHTS
22	Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend KREISBOGEN-LINKS
41 ¹	Interpolierte Kurve (Standardinterpolation) INTERPOL.KURVE(STANDARD)

¹ In NRW für die Folien 001, 002 und 003 nicht zugelassen

Schlüssel (DLVSO101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
51	Einzelpunkt ² - Symbol in Standardausrichtung PUNKTE(SYMBOLAUSR. STANDARD)
52 ³	Repräsentant für Punkthaufen (Signaturenoval o.ä.) ² - Symbol in Standardausrichtung REPRAES.PUNKTE(SYMBOLAUSR. STANDARD)
53	Einzelpunkt ² - Symbole in besonderer Ausrichtung PUNKTE(SYMBOLAUSR. BESONDERS)
91 ⁴	Flächendefinition - Kombination verschiedener Geometriearten FLAECHE (KOMBINIERT GEOMETRIE)
92 ⁵	Linienkette - Kombination verschiedener Geometriearten LINIE (KOMBINIERT GEOMETRIE)

Für Ergebnisdaten der Benutzung⁶ der Grundrissdatei sind darüber hinaus folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO101)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
A1	Gerade; teilweise im Suchbereich GERADE;TLW.SUCHBER.
A5	Polygon; teilweise im Suchbereich POLYGON;TLW.SUCHBER.
B1	Kreisbogen, vom Anfangspunkt rechtsliegend; teilweise im Suchbereich KREISBOGEN-RECHTS;TLW.SUCHBER.
B2	Kreisbogen, vom Anfangspunkt linksliegend; teilweise im Suchbereich KREISBOGEN-LINKS;TLW.SUCHBER.
D1	Interpolierte Kurve (Standardinterpolation); teilweise im Suchbereich INTERPOL.KURVE(STANDARD);TLW.SUCHBER
I2	Linienkette; teilweise im Suchbereich LINIENKETTE;TLW.SUCHBER.

² In NRW sind für die ALK unter diesen Schlüsseln nur Einzelpunkte bzw. einzelne Punkthaufen zugelassen

³ Bei diesem Schlüssel ist die Benutzung der Grundrissdatei hinsichtlich der Scheinobjektbehandlung eingeschränkt

⁴ Nur für den Nachweis untergegangener Punkte zugelassen

⁵ Nur für den Nachweis untergegangener Punkte zugelassen

⁶ Das heißt, diese Schlüssel werden nicht so abgespeichert, sondern bei der Benutzung so ausgegeben

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.2, Stand: 01.11.1990

3.O.2 Datengruppe ‚Folienschlüssel‘

ULVSO200

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Folie

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
57	variabel: maximal 1000, durchschnittlich 100

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO201	– Folienschlüssel	3	m	0 bis 9
DLVSO202	– Bezeichnung der Folie	54	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1101	– Folie	DLVSO201	Folienschlüssel
DLOB2001	– Folie	DLVSO201	Folienschlüssel

Inhalt

Folienschlüssel (DLVSO201)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Folien.
Der Schlüssel ist dreistellig-numerisch.

Für die verschiedenen Funktionsbereiche werden folgende Schlüsselbereiche für Folien festgelegt:

Schlüsselbereich

000 - 099	Liegenschaftskataster
100 - 199	Landesvermessung
200 - 699	Kommunaler Funktionsbereich
700 - 999 ¹	Funktionsbereiche anderer Stellen

Für die verschiedenen Funktionsbereiche werden die zur Zeit maximal zur Verfügung stehenden 192 Folien wie folgt aufgeteilt:

Anzahl der Folien

40	Liegenschaftskataster
22	Landesvermessung
100	Kommunaler Funktionsbereich ²
30	Funktionsbereich anderer Stellen

Für die Bildung der Folien gelten folgende Grundsätze:³

1. Objekte müssen mit allen Informationen (Funktion des Objekts, Funktion der Linien) genau einer Folie zugeordnet werden, um die Objektbildung innerhalb einer Folie zu ermöglichen. Objekte, die i.d.R. gemeinsam ausgewertet werden, sollen einer Folie zugeordnet werden.
2. Der Folienschlüssel dient im Rahmen der Fortführungsverarbeitung als Steuerungsmerkmal, um Prüfroutinen für flächendeckende Nachweise einzuleiten. Dafür ist die Berücksichtigung folgender Grundsätze notwendig:
 - a) Einer Folie dürfen nicht gleichzeitig Objekte eines flächendeckenden Nachweises (z.B. Flurstücke) und Objekte nicht flächendeckender Nachweise (z.B. Gebäude) zugeordnet sein.⁴
 - b) Einer Folie können Objekte mehrerer flächendeckender Nachweise (z.B. Flur, Gemarkung) zugeordnet sein. Als zusätzliches Kriterium ist eine eindeutige Zuordnung der Objektart zu einem Nachweis erforderlich. Die Zusammenfassung mehrerer flächendeckender Nachweise in einer Folie ist aus Verarbeitungsgründen nur bei großräumigen Gliederungen sinnvoll.

¹ Die Folie 999 wird in NRW nicht verwendet

² Diese Folien müssen pro Implementierung des ALK-Datenbankteils einheitlich vergeben sein

³ Die für die Führung der Liegenschaftskarte anzulegenden Folien werden landeseinheitlich vorgegeben. Insofern sind diese Grundsätze hauptsächlich für die Stellen interessant, denen zur Erfüllung ihrer Aufgaben eigene Folienbereiche zur Verfügung gestellt werden (kooperierende Stellen)

⁴ Für Folie 002 ist deshalb keine Flächendeckungsprüfung möglich

Die Folien müssen deshalb bestimmten Folientypen eindeutig zugeordnet werden:

<u>Folientyp</u>	<u>Bedeutung</u>
A	Die Folie enthält punktförmige Objekte und/oder übereinanderliegende linien- und/oder flächenförmige Objekte. Sie enthält keine flächenförmige Objekte flächendeckender Nachweise.
F	Die Folie enthält flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises.

Bei der Fortführungs- und Benutzungsverarbeitung können weitere Optimierungen durchgeführt werden, sofern der Inhalt der o.g. Folientypen eingeschränkt werden kann.

Folgende Optimierungen sind dann möglich:

a) Vermeidung von Folgelesen in der Zugriffsroutine auf das Element 'Funktion der Linie' bei der Objektbildung. Ob-

b) Vermeidung von Scheinobjekteinträgen für das Subgitter voll überdeckende flächenförmige Objekte. Ob-

Bei der Objektausgabe (Benutzung) werden flächenförmige Objekte, von denen keine Linie des Objekts im auszugebenden Ausschnitt des Grundrisses liegt, nicht übergeben.

Bsp.: großräumige politische Einheiten werden bei der Objektausgabe nur dann übergeben, wenn eine Linie der Umringsdefinition in dem auszugebenden Ausschnitt liegt.

Sollen die Optimierungen ausgenutzt werden, so sind inhaltliche Einschränkungen für die o.g. Folientypen durch folgende weitere Typen notwendig:

<u>Folientyp</u>	<u>Bedeutung</u>
B	Inhaltliche Einschränkung des Folientyps A: Die Folie enthält punkt- und/oder linien- und/oder flächenförmige Objekte. Sie enthält keine übereinanderliegenden linien- und/oder flächenförmigen Objekte und keine flächenförmigen Objekte flächendeckender Nachweise (Optimierung a))
G	Inhaltliche Einschränkung des Folientyps F: Die Folie enthält flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises; bei der Benutzung werden Objekte nur dann ausgegeben, wenn eine Linie des Objekts im auszugebenden Ausschnitt des Grundrisses liegt. (Optimierung a) bereits in Folientyp F enthalten; zusätzlich Optimierung b))

3. Der Modus der Geometriebehandlung im Rahmen der Fortführungsverarbeitung wird innerhalb einer Folie gesteuert.
Die Gesamtheit aller einer Folie zugeordneten Objekte wird gleich behandelt. Deshalb dürfen derselben Folie nur solche Objektarten zugeordnet werden, für die derselbe Toleranzbereich bzw. dieselbe Folienunterordnung bei der Geometriebehandlung gilt.

4. –

5. Die Foliendefinition ist nach fachlicher Zuständigkeit vorzunehmen, da für den gesamten Folieninhalt dieselbe fachliche Zugriffsberechtigung gilt.

6. Im Gesamtsystem 'Automatisierte Liegenschaftskarte' sind zur Zeit maximal 192 Folien möglich.

7. In einer späteren Ausbaustufe des ALK-Systems sollen Koordinatenänderungen bei nummerierten Punkten automatisch auf die Geometrie der linienförmigen Objektteile nachgeführt werden. Für die Folien, für die dieses Nachführungssystem geplant ist, muss eine eindeutige Zuordnung Punktfolie --> Fachfolien möglich sein.

Zur Zeit sind für die Funktionsbereiche Liegenschaftskataster und Landesvermessung Folien vergeben.

Hierfür wurden die folgenden Schlüsselgruppen gebildet.

- Für den Funktionsbereich Liegenschaftskataster:

<u>Schlüsselgruppe</u>	<u>Bedeutung</u>
(000)	Flurstücke, Katastergrenzen, Politische Grenzen
(010)	Gebäude
(020)	Topographie
(030)	Gesetzliche Klassifizierungen
(040)	Besonderer Nachweis zu gesetzlichen Klassifizierungen
(050)	Nummerierte Punkte
(060)	Grenzen und Objekte anderer Zuständigkeit
(070)	Kartenblatt, -rahmen, -rand
	Nachweise der Risse
	Kartenentstehung, Kartenzustand
	Geometrische Bedingungen
	Historische Nachweise
(080)	Länderspezifische Festlegungen
(090)	Länderspezifische Festlegungen

Bezeichnung der Folie (DLVSO202)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Folie gespeichert. Der nachfolgende Folienkatalog enthält die zur Zeit vergebenen Folien. Er wird bei Bedarf ergänzt. Der Folientyp ist in den Katalog nur nachrichtlich übernommen. Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO201)	Folientyp	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
001	F	Flurstücke mit Status 0 und 2 FLURSTUECKE
002	A	Gemarkung, Flur GEMARKUNG,FLUR
003	A	Politische Grenzen POLITISCHE GRENZEN
011	A	Gebäude GEBAEUDE
021	F	tatsächliche Nutzung TATSAECHL.NUTZUNG
(022) ⁵	A	Topographische Objekte TOPOGRAPH.OBJEKTE
023	A	Grenzeinrichtungen GRENZEINRICHTUNGEN
028	B	Geländeform GELAENDEFORM

⁵ In NRW überführt in die Folie 081, 082, 083

032	B	Flächen des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens LAND-U.FORTWIRTSCHAFTL.VERMOEGEN
042	B	Flächen der Bodenschätzung BODENSCHAETZUNG
050	B	Nummerierter Punkt der Punktart 0 PUNKTE(PUNKTART 0)
051	B	Nummerierter Punkt der Punktart 1 PUNKTE(PUNKTART 1)
052	B	Nummerierter Punkt der Punktart 2 PUNKTE(PUNKTART 2)
053	B	Nummerierter Punkt der Punktart 3 PUNKTE(PUNKTART 3)
054	B	Nummerierter Punkt der Punktart 4 PUNKTE(PUNKTART 4)
059	B	Nummerierter Punkt der Punktart 9 PUNKTE(PUNKTART 9)
063	A	Öffentlich-rechtliche Festlegungen OEFFENTL.-RECHTL.FESTLEGUNG
(064) ⁶	A	Versorgung und Entsorgung VERSORGUNG UND ENTSORGUNG
065 - 069		Länderspezifische Festlegungen
065	A	Ver- und Entsorgung, Liegenschafts-/Flurkarte VER-, ENTSORGUNG, FLURKARTE
066	A	Ver- und Entsorgung, Liegenschafts-/Stadtgrundkarte VER-, ENTSORGUNG, STADTGRUNDKARTE
079	B	Grenze Gebiet für Flächendeckungsprüfung GRENZE-FLAECHENDECK.
080 - 099		Länderspezifische Festlegungen
081	A	Basistopographie – Liegenschafts-/Flurkarte BASISTOPOGRAPHIE
082	A	Ergänzungstopographie – Liegenschafts-/Flurkarte ERGAENZUNGSTOPOGRAPHIE - FLURKARTE
083	A	Ergänzungstopographie – Liegenschafts-/Stadtgrundkarte ERGAENZUNGSTOPOGRAPHIE - STADTGRUNDKARTE
084	A	Nicht katastermäßig eingem. Gebäude GEBAEUDE; NICHT KATMAESSIG EINGEMESSEN
085	B	Nichtnummerierte Grenz- und Kleinpunkte GRENZ- UND KLEINPUNKTE NICHTNUMMERIERT
086	B	Objekte der topographischen Landesaufnahme OBJEKTE DER TOP LANDESAUFNAHME

⁶ In NRW überführt in die Folien 065 und 066

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.3, Stand: 01.11.1990

3.O.3 Datengruppe ‚Verschlüsselung Objektart‘

ULVSO300

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Objektart

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
61	variabel: maximal 10.000.000, durchschnittlich 5.000

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO301	– Schlüssel Folie-Objektart	3+4	m	0 bis 9, A, L, N, R, Z
DLVSO302	– Bezeichnung Objektart	54	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1101 DLOB1102	Folie Objektart } }	DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart
DLOB2001 DLOB2002	Folie Objektart } }	DLVSO301	Schlüssel Folie-Objektart

Inhalt

Schlüssel Folie-Objektart (DLVSO301)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Objektarten. Für verschiedene Funktionsbereiche bzw. Teile von Funktionsbereichen werden getrennte Kataloge aufgebaut. Dabei muss ein Objektschlüsselkatalog einer oder mehreren Folien zugeordnet sein. Einer Folie darf nur ein Objektschlüsselkatalog zugeordnet sein.

Der Schlüssel der Objektart (kurz: Objektschlüssel) ist also nur im Zusammenhang mit der Folie eindeutig. Der Schlüssel ist wie folgt aufgebaut:

- 1. - 3. Stelle : Folienschlüssel (numerisch)
- 4. - 7. Stelle : Objektschlüssel (in der Regel numerisch)

Für den Objektschlüssel in DLOB1102 gilt: Der Schlüssel kann alphanumerisch aufgebaut sein. In den Objektschlüsseln 0000 - 0999 der Objektschlüsselkataloge können die Objektschlüssel neben der Funktion der Linie auch eine Darstellungskennung in der 1. Stelle enthalten. Die Darstellungskennung beschreibt, wie die Funktion darzustellen ist, wenn sie zusammen mit einer hierarchisch höheren Funktion dargestellt werden soll:

- N... Funktion nicht darstellen, wenn ...
- Z... Funktion zentrisch (auf Linie) darstellen, wenn ...
- L... Funktion links (als Begleitlinie) darstellen, wenn ...
- R... Funktion rechts (als Begleitlinie) darstellen, wenn ...
- A... Funktion alternierend (links und rechts) darstellen, wenn ...

Bezeichnung Objektart (DLVSO302)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Objektart gespeichert.

Die Bedeutung und langschriftliche Bezeichnung der Objektart geht für die verschiedenen Funktionsbereiche bzw. Teile von Funktionsbereichen aus getrennten Katalogen hervor. In Abhängigkeit vom Folienschlüssel gelten folgende Kataloge:

Folienschlüssel	Bezeichnung des Katalogs für die Verschlüsselung der Objektart
001 - 029 050 - 099	Objektschlüsselkatalog Liegenschaftskataster NRW (Teil I)
031 - 049	
	Objektschlüsselkatalog Liegenschaftskataster NRW (Teil II) .

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.4, Stand: 01.11.1990

3.O.4 Datengruppe ‚Verschlüsselung Linienteilung‘

ULVSO400

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Linienteilung

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
37	fest 4

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO401	– Schlüssel Linienteilung	1	m	0 bis 3
DLVSO402	– Angabe der Linienteilung	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB1107	Linienteilung 1 (Rechts)	DLVSO401	Schlüssel Linienteilung
DLOB1108	Linienteilung 2 (Links)	DLVSO402	- " -

InhaltSchlüssel Linienteilung (DLVSO401)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Linienteilung.
Der Schlüssel ist einstellig-numerisch.

Angabe der Linienteilung (DLVSO402)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Linienteilung gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO401)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
0	Anfangs- und Endpunkt der Linie echt LINIE ECHT
1	Anfangspunkt der Linie unecht, Endpunkt der Linie echt ANFANGSPUNKT DER LINIE UNECHT
2	Anfangspunkt der Linie echt, Endpunkt der Linie unecht ENDPUNKT DER LINIE UNECHT
3	Anfangs- und Endpunkt der Linie unecht LINIE UNECHT

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.5, Stand: 01.11.1990

3.O.5 Datengruppe ‚Verschlüsselung Objekttyp‘

ULVSO500

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Objekttyp

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
19	fest 7

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO501	– Schlüssel Objekttyp	1	m	F, L, P, R
DLVSO502	– Angabe des Objekttyps	18	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2004	Objekttyp	DLVSO501	Schlüssel Objekttyp

InhaltSchlüssel Objekttyp (DLVSO501)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Objekttyps.
Der Schlüssel ist einstellig-alphabetisch.

Angabe des Objekttyps (DLVSO502)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Objekttyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO501)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
P	punktförmiges Elementarobjekt PUNKTF. OBJEKT
L	linienförmiges Elementarobjekt LINIENF. OBJEKT
F	flächenförmiges Elementarobjekt FLAECHENF. OBJEKT
R	Rahmenobjekt RAHMENOBJEKT

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.6, Stand: 01.11.1990

3.O.6 Datengruppe ‚Verschlüsselung Art der besonderen Information‘ ULVSO600

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Art der besonderen Information zum Objekt.

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
56	variabel; maximal 100, durchschnittlich 20

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO601	– Schlüssel Art der besonderen Information	2	m	0 bis 9
DLVSO602	– Angabe der Art der besonderen Information	54	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2101	Art der besonderen Information	DLVSO601	Schlüssel Art der besonderen Information

InhaltSchlüssel Art der besonderen Information (DLVSO601)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung der Art der besonderen Information zum Objekt. Der Schlüssel ist zweistellig-numerisch.

Für die verschiedenen Arten der besonderen Information werden folgende Schlüsselgruppen gebildet:
Schlüsselgruppe Bedeutung

- | | |
|-----------|--------------------------------------|
| (10) | Objektnamen |
| (20) | andere Beschriftung |
| (30) | Objektausgestaltung |
| (60) | Kartenrahmen, Kartenrand, Kartennetz |
| (70),(80) | frei - für beschreibende Angaben |
| (90) | historischer Nachweis |

Angabe Art der besonderen Information (DLVSO602)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung der Art der besonderen Information zum Objekt gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
13	Objektnamen bei eingerichteter Fachdatei mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)
14	weiterer Objektnamen bei eingerichteter Fachdatei mit Verknüpfungshinweis - ohne Integration OBJEKTNAME (FACHDATEI OHNE INTEGRATION)
15	Objektnamen für Punkte der Punktdaten OBJEKTNAME (PUNKTDATEI)
16	Objektnamen bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE
17	weiterer Objektnamen bei nicht eingerichteter Fachdatei oder eingerichteter Fachdatei ohne Verknüpfungshinweis WEIT. OBJEKTNAME ZUGRIFFSTABELLE

Schlüssel (DLVSO601)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
21	freie Beschriftung/Schriftzusatz FREIE BESCHRIFTUNG/SCHRIFTZUSATZ
24	Information; Teil der Information ist Schriftzusatz INFORMATION(TEIL IST SCHRIFTZUSATZ)
25	Standardschriftzusatz STANDARDSCHRIFTZUSATZ
31	Objektausgestaltung OBJEKTAUSGESTALTUNG
32	punktförmige Objektausgestaltung im Rahmenobjekt OBJEKTAUSGESTALTUNG-PUNKTF.IM RAHMENOBJEKT
80	allgemeine Information ALLGEMEINE INFORMATION
99	Geometrie untergegangener Objekte GEOMETRIE (HIST)

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.7, Stand: 01.11.1990

3.O.7 Datengruppe ‚Verschlüsselung Kartentyp‘

ULVSO700

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung des Kartentyps.

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
38	variabel; maximal 100, durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO701	– Schlüssel des Kartentyps	2	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSO702	– Angabe des Kartentyps	36	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2102	Kartentyp	DLVSO701	Schlüssel des Kartentyps

InhaltSchlüssel des Kartentyps (DLVSO701)

Der Schlüssel dient der Ordnung und Kennzeichnung des Kartentyps.

Der Schlüssel ist zweistellig-alphanumerisch und wie folgt aufgebaut:

1. Stelle : Verschlüsselung des Funktionsbereichs der Karte
Soweit möglich; sollten folgende Verschlüsselungen angehalten werden:
K Liegenschaftskarte
2. Stelle : Verschlüsselung des Maßstabs der Karte
Soweit möglich; sollten folgende Verschlüsselungen angehalten werden:
3 Maßstab 1 : 500
4 Maßstab 1 : 1000
5 Maßstab 1 : 2000
7 Maßstab 1 : 5000

Angabe des Kartentyps (DLVSO702)

In diesem Datenelement wird die langschriftliche Bezeichnung des Kartentyps gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben möglich:

Schlüssel (DLVSO701)	Langschriftliche Bezeichnung KURZFORM
Leerzeichen	Besondere Information für die Darstellung nicht aufbereitet
K 3	Besondere Information für die Darstellung in Liegenschaftskarte 1 : 500 aufbereitet LIEGENSCHAFTSKARTE 500
K 4	Besondere Information für die Darstellung in Liegenschaftskarte 1 : 1000 aufbereitet LIEGENSCHAFTSKARTE 1000
K 5	Besondere Information für die Darstellung in Liegenschaftskarte 1 : 2000 aufbereitet LIEGENSCHAFTSKARTE 2000
K 7	Besondere Information für die Darstellung in Digitaler Grundkarte (1 : 5000) aufbereitet DGK 5
NN	Besondere Information maßstabsunabhängig aufbereitet OHNE MASZSTAB

Aus Sicht der digitalen Liegenschaftskarte NRW leicht überarbeiteter Auszug aus der Verfahrensdokumentation der Automatisierten Liegenschaftskarte, Abschnitt 3.1.4 Logische Datenstruktur Systemdateien, Unterabschnitt 3.O.8, Stand: 01.11.1990

3.O.8 Datengruppe ‚Verschlüsselung der Fachdatei‘

ULVSO800

Zweck

Die Datengruppe dient der Verschlüsselung der Fachdatei.

Vorkommen

Die Datengruppe muss immer vorkommen.

Länge	Perioden
20	variabel; maximal 100, durchschnittlich 10

Aufbau

Name des DE	Bezeichnung des DE	Länge	Beleg.	Zulässige Zeichen
DLVSO801	– Kennung der Fachdatei	2	m	0 bis 9, A bis Z
DLVSO802	– Bezeichnung der Fachdatei	18	m	sämtl. zul. Zeichen

Verweise

von DE		nach DE	
Name des DE	Bezeichnung des DE	Name des DE	Bezeichnung des DE
DLOB2104 (Stellen 1 u. 2)	Text der Information (Objektnamen)	DLVSO801	Kennung der Fachdatei

InhaltKennung der Fachdatei (DLVSO801)

Die Kennung dient der Ordnung und Kennzeichnung der Fachdateien, in denen die in der Grundrissdatei gespeicherten Objekte beschrieben sind.

Der Schlüssel ist zweistellig - alphanumerisch.

Die vom Land festzulegenden Schlüssel sind alphabetisch. Für den kommunalen Funktionsbereich stehen die numerischen Schlüssel zur Verfügung.

Alphanumerische Schlüssel werden im Einvernehmen mit dem Landesvermessungsamt NRW für nur vorübergehend benötigte Fachdateikennungen vergeben.

Bezeichnung der Fachdatei (DLVSO802)

In diesem Datenelement wird der Name der Fachdatei gespeichert.

Im einzelnen sind folgende Angaben definiert:

Schlüssel (DLVSO801)	Name der Fachdatei KURZFORM
FB	Flurstück im BEDV
	FLURSTUECK IM BEDV
FS	Flurstück im ALB
	FLURSTUECK IM ALB
FL	Flur im ALB
	FLUR IM ALB
GM	Gemarkung im ALB
	GEMARKUNG IM ALB
HA	Gebäude
	GEBAEUDE
KB	Kartenblatt
	KARTENBLATT
LA	Lagebezeichnung
	LAGEBEZEICHNUNG

Schlüssel (DLVSO801)	Name der Fachdatei KURZFORM
--	Punkte der Folien 050 - 059 ¹ PUNKTE
SB	Schätzungsbuch SCHAETZUNGSBUCH
OF	Flur im BEDV FLUR IM BEDV
OG	Gemarkung im BEDV GEMARKUNG IM BEDV

Zu gegebener Zeit werden weitere Fachdateien verschlüsselt.

¹ Bei den Objekten der Folien 050 bis 059 wird im Datenelement DLOB2104 in den Stellen 3 bis 16 das Punktkennzeichen gespeichert. Die Stellen 1 und 2 werden mit Leerzeichen belegt.

**Bereitstellung der Daten der Digitalen Liegenschaftskarte
für die Überführung in das ALKIS**

Vermerk:

Nicht alle der nach den Abbildungsregeln der Anlage 2 zum OBAK-LiegKat NRW erfassten Daten lassen sich eindeutig in das angestrebte Nachfolgesystem ALKIS überführen. Deshalb müssen die betroffenen Objekte im Rahmen einer sog. Vormigration in ein Format umgesetzt werden, welches eine weitgehend automatisierte Überführung in das ALKIS ermöglicht. Dieses „Format“ ist eine Untermenge der Abbildungsbeschreibungen in Anlage 2 zum OBAK-LiegKat NRW. Diese Untermenge wird nachfolgend für die Folien 011, 021, (023), 065, 066, 081 und 082 beschrieben (OBAK-Schnittstelle, Anhang C 1). Für die übrigen Folien der Digitalen Liegenschaftskarte erübrigt sich eine besondere Schnittstellenbeschreibung.

In Anhang C2 wird ergänzend erläutert, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten aus dem bisherigen in das sog. „Schnittstellenformat“ zu überführen.

**OBAK-Schnittstelle (Folien 011, 021, (023), 065, 066,
081 und 082)**

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 011) beschreibt, welche Objekte der Folie 011 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.

Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 011 in das „Schnittstellenformat“ zu überführen.

Detaillierte Überführungsregeln für die nachfolgende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.

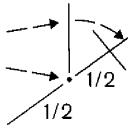

	<u>Die Vorbemerkungen der Anlage 2, Folie 011, gelten unverändert</u>										

OBAK(E.Objekte),Folie:011Schnittstelle


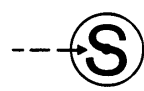
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1001	Gebäude (allgemein)	F	P								
1002	Reservierte Hausnummer	P	P								1
1003	Wohn- oder öffentliches Gebäude (allgemein)	F	P								
1004	Wirtschafts- oder Industriegebäude (allgemein)	F	P								
1005	Unterirdisches Gebäude (soweit nicht OS 2363)	F	P								
1006	Kleines untergeordnetes Gebäude	F	P								
1036	vorhandenes, nichteingemessenes Gebäude	P	P	21	KX	1036	(Schriftzusatz: HsNr.)	M	B		2
1101	Öffentliches Gebäude (allg.)	F	P								
1111	Parlament	F	P	25	KX	1111	"Parlament"	K	B		
1112	Rathaus	F	P	25	KX	1112	"Rathaus"	K	B		
1113	Postamt	F	P	25	KX	1113	"Postamt"	K	B		
1114	Zollamt	F	P	25	KX	1114	"Zollamt"	K	B		
1115	Gericht	F	P	25	KX	1115	"Gericht"	K	B		
1116	Botschaft, Konsulat	F	P	21	KX	1116	(Botschaft) oder (Konsulat)	K	B		
1118	Öffentliche Verwaltung (allgemein)	F	P								
1121	Allgemeinbildende Schule	F	P	25	KX	1121	"Schule"	K	B		
1122	Berufsschule, Fachschule, Volkshochschule	F	P	21	KX	1122	(Berufsschule) oder (Fachschule) oder (Volkshochschule)	K	B		
1123	Fachhochschule, Universität	F	P	21	KX	1123	(Fachhochschule) oder (Universität)	K	B		
1124	Forschungsinstitut	F	P	25	KX	1124	"Forschungsinstitut"	K	B		
1128	Bildungs-, Forschungseinrichtung (allgemein)	F	P								
1131	Schloss, Burg	F	P	21	KX	1131	(Schloss) oder (Burg)	K	B		
1132	Theater, Oper	F	P	21	KX	1132	(Theater) oder (Oper)	K	B		
1133	Konzertgebäude	F	P	25	KX	1133	"Konzertgebäude"	K	B		
1134	Museum	F	P	25	KX	1134	"Museum"	K	B		
1135	Rundfunkanstalt, Fernseh-anstalt	F	P	21	KX	1135	(Rundfunkanstalt) oder (Fernsehanstalt)	K	B		
1136	Veranstaltungsgebäude	F	P								
1137	Bibliothek, Bücherei	F	P	21	KX	1137	(Bibliothek) oder (Bücherei)	K	B		

¹ vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 2d)

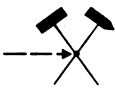
² vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 2c)

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1138	Kulturelle Einrichtung (allgemein)	F	P								
1141	Christliche Kirche	F	P	31	KX	1141	* Kreuzsignatur 	M	53)
1142	Synagoge	F	P	31	KX	1142	* Sternsignatur 	M	51		)³
1143	Kapelle	F	P	31	KX	1143	* Kreuzsignatur wie OS 1141	M	53)
1144	Gemeindehaus, Küsterei	F	P	21	KX	1144	(Gemeindehaus) oder (Küsterei)	K	B		
1145	Gotteshaus einer anderen Religionsgemeinschaft	F	P								
1148	Kirchliche Einrichtung (allgemein)	F	P								
1151	Krankenhaus	F	P	25	KX	1151	"Krankenhaus"	K	B		
1152	Heilanstalt, Pflegeanstalt	F	P	21	KX	1152	(Heilanstalt) oder (Pflegeanstalt)	K	B		
1158	Gesundheitseinrichtung (allgemein)	F	P								
1161	Jugendfreizeitheim	F	P	25	KX	1161	"Jugendfreizeitheim"	K	B		
1162	Freizeitheim, Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhaus	F	P	21	KX	1162	(Freizeitheim) oder (Dorfgemeinschaftshaus) oder (Bürgerhaus)	K	B		
1163	Seniorenfreizeitstätte	F	P	25	KX	1163	"Seniorenfreizeitstätte"	K	B		
1164	Fremdenheim	F	P	25	KX	1164	"Fremdenheim"	K	B		
1165	Kindergarten, Kindertagesstätte	F	P	21	KX	1165	(Kindergarten) oder (Kindertagesstätte)	K	B		
1168	Sozialeinrichtung (allgemein)	F	P								
1171	Polizei	F	P	25	KX	1171	"Polizei"	K	B		
1172	Feuerwehr	F	P	25	KX	1172	"Feuerwehr"	K	B		
1173	Kaserne	F	P	25	KX	1173	"Kaserne"	K	B		
1174	Schutzbunker	F	P	25	KX	1174	"Schutzbunker"	K	B		
1175	Justizvollzugsanstalt	F	P	25	KX	1175	"Justizvollzugsanstalt"	K	B		
1178	Sicherheitseinrichtung (allgemein)	F	P								
1181	Trauerhalle	F	P	25	KX	1181	"Trauerhalle"	K	B		
1182	Krematorium	F	P	25	KX	1182	"Krematorium"	K	B		
1188	Friedhofsgebäude (allgemein)	F	P								



³ Angabe eines "Zoomfaktors "zulässig





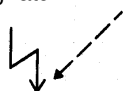
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1191	Bahnhofsgebäude	F	P	25	KX	1191	"Bahnhof"	K	B		
1192	Flughafengebäude	F	P								
1194	U-Bahnhof	F	P	31	KX	1194	* Signatur 	M	51		
1195	S-Bahnhof	F	P	31	KX	1195	* Signatur 	M	51		
1196	Kontrollturm	F	P								
1197	Omnibusbahnhof	F	P	25	KX	1197	"Omnibusbahnhof"	K	B		
1198	Empfangsgebäude für Verkehrsteilnehmer (allgemein)	F	P								
1211	Wohnhaus in Reihe	F	P								
1221	Freistehender Wohnblock	F	P								
1231	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F	P								
1301	Wohnhaus (allgemein)	F	P								
1311	Einzelhaus	F	P								
1321	Doppelhaus	F	P								
1331	Reihenhaus	F	P								
1341	Gruppenhaus	F	P								
1361	Hochhaus	F	P								
1371	Kinderheim	F	P	25	KX	1371	"Kinderheim"	K	B		
1372	Seniorenwohnhaus, Seniorenheim	F	P	21	KX	1372	(Seniorenwohnhaus) oder (Seniorenheim)	K	B		
1373	Arbeitnehmerwohnheim, Schwesternwohnheim	F	P	21	KX	1373	(Arbeitnehmerwohnheim) oder (Schwesternwohnheim)	K	B		
1374	Studentenwohnheim, Schülerwohnheim	F	P	21	KX	1374	(Studentenwohnheim) oder (Schülerwohnheim)	K	B		
1375	Schullandheim	F	P	25	KX	1375	"Schullandheim"	K	B		
1378	Wohnheim (allgemein)	F	P								
1381	Behelfsmäßiges Wohngebäude	F	P								
1399	Wohngebäude (soweit nicht OS 1311 - 1398)	F	P								
1401	Gebäude für Handel und Dienstleistungen (allgemein)	F	P								
1411	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	F	P								
1421	Kreditinstitutsgebäude, Bankgebäude	F	P								

OBAK(E.Objekte),Folie:011Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1431	Versicherungsgebäude	F	P								
1441	Kaufhaus	F	P								
1442	Einkaufszentrum	F	P								
1443	Markthalle	F	P	25	KX	1443	"Markthalle"	K	B		
1444	Ladengebäude	F	P								
1445	Kiosk	F	P								
1448	Handel (allgemein)	F	P								
1451	Gebäude für Messe, Ausstellung	F	P								
1461	Hotel, Pension	F	P								
1462	Jugendherberge	F	P	25	KX	1462	"Jugendherberge"	K	B		
1463	Hütte mit Übernachtungsmöglichkeit	F	P								
1468	Beherbergung (allgemein)	F	P								
1471	Gaststätte	F	P								4
1472	Raststätte an Autobahn oder Fernstraße	F	P								
1473	Hütte ohne Übernachtungsmöglichkeit	F	P								
1474	Kantine	F	P								
1478	Restauration (allgemein)	F	P								
1481	Festsaal	F	P								
1482	Kino	F	P								
1483	Kegelhalle, Bowlinghalle	F	P								
1484	Spielkasino	F	P								
1488	Vergnügungsstätte (allgemein)	F	P								
1701	Gebäude für Gewerbe und Industrie (allgemein)	F	P								
1711	Fabrik	F	P								
1721	Werkstatt	F	P								
1731	Tankstelle	F	P								
1741	Kühlhaus	F	P								
1742	Speicher (soweit nicht OS 2725, 3931)	F	P								
1743	Lagerhalle	F	P								
1748	Lagerung (allgemein)	F	P								
1751	Transportgebäude	F	P								
1761	Forschungsgebäude	F	P								
1771	Bergwerk, in Betrieb	F	P	31	KX	1771	* Signatur 	M	51		

⁴ Differenzierung zwischen 1471 und 1472 geht bei der Migration in das ALKIS verloren

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1772	Bergwerk, außer Betrieb	F	P	31	KX	1772	* Signatur 	M	51		
1773	Bergwerk, vorübergehend stillgelegt	F	P	31	KX	1773	* Signatur 	M	51		
1774	Gradierwerk, Saline (soweit nicht OS 3912)	F	P								
1778	Grundstoff (allgemein)	F	P								
1781	Betriebliche Sozialeinrichtung (Gebäude)	F	P								
1911	Windmühle	F	P	25	KX	1911	"Windmühle"	K	B		
1913	Wassermühle, Schöpfwerk	F	P	21	KX	1913	(Wassermühle) oder (Schöpfwerk)	K	B		
2101	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen (allgemein)	F	P								
2121	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	F	P								
2131	Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	F	P								
2141	Öffentliches Gebäude mit Wohnungen	F	P								
2301	Gebäude für Verkehr (allgemein)	F	P								
2311	Straßenmeisterei	F	P	25	KX	2311	"Straßenmeisterei"	K	B		
2312	Wartehalle	F	P	25	KX	2312	"Wartehalle"	K	B		
2313	Fahrzeughalle	F	P								
2318	Straßenverkehrsgebäude (allgemein)	F	P								
2321	Bahnwärterhaus	F	P								
2322	Lokschuppen, Wagenhalle	F	P								
2323	Stellwerk, Blockstellengebäude	F	P								
2324	Güterbahnhofsgebäude	F	P								
2328	Schienenverkehrsgebäude (allgemein)	F	P								
2332	Flugzeughalle	F	P								
2338	Gebäude für Luftfahrt (allgemein)	F	P								
2341	Werft	F	P								
2342	Dock	F	P								
2343	Schleuse	F	P								
2344	Bootshaus	F	P								
2348	Schiffahrtsgebäude (allgemein)	F	P								
2351	Spannwerk	F	P								
2358	Gebäude für Seilbahn (allgemein)	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2361	Parkhaus	F	P	31	KX	2361	* Signatur 	M	51		
2362	Parkdeck	F	P	31	KX	2362	* Signatur 	M	51		
2363	Tiefgarage	F	P	31	KX	2363	* Signatur 	M	51		
2364	Sammelgarage	F	P								
2365	Doppelgarage	F	P								
2366	Einzelgarage	F	P								
2367	Überdachter Stellplatz (soweit nicht Folie 082, OS 5315)	F	P	31	KX	1045	* Überdachung, offene Halle	M	11		
2368	Gebäude für Parken (allgemein)	F	P	31	KX	2368	* Signatur 	K	51		
2501	Gebäude für Versorgung (allgemein)	F	P								
2511	Wasserwerk	F	P	25	KX	2511	"Wasserwerk"	K	B		
2512	Pumpwerk	F	P								
2514	Wasserturm	F	P	25	KX	2514	"Wasserturm"	K	B		
2515	Wasserbehälter	F	P								
2518	Gebäude für Wasserversorgung (allgemein)	F	P								
2521	Elektrizitätswerk	F	P	25	KX	2521	"Elektrizitätswerk"	K	B		
2522	Umspannwerk	F	P								
2523	Umformer (soweit nicht in Folie 065/066, OS 3447)	F	P	31	KX	2523	* Signatur 	M	51		
2528	Gebäude für Elektrizitätsversorgung (allgemein)	F	P								
2541	Sendeturm, Fernmeldeturm	F	P	21	KX	2541	(Sendeturm) oder (Fernmeldeturm)	K	B		
2548	Gebäude für Funk- und Fernmeldewesen (allgemein)	F	P								
2551	Öltank	F	P								
2561	Oberirdisches Gebäude an unterirdischen Leitungen	F	P								
2571	Gaswerk	F	P	25	KX	2571	"Gaswerk"	K	B		
2572	Gasometer	F	P								
2581	Heizwerk	F	P	25	KX	2581	"Heizwerk"	K	B		

OBAK(E.Objekte),Folie:011Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2591	Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	F	P								
2601	Gebäude für Entsorgung (allgemein)	F	P								
2611	Kläranlage	F	P	25	KX	2611	"Kläranlage"	K	B		
2612	Bedürfnisanstalt	F	P								
2619	Abwasserbeseitigung (soweit nicht OS 2611-2617)	F	P								
2621	Abfall (Lagergebäude)	F	P								
2622	Abfallverbrennungsanlage	F	P	25	KX	2622	"Abfallverbrennungsanlage"	K	B		
2623	Betriebsgebäude einer Abfalldeponie	F	P								
2628	Gebäude für Abfallbeseitigung (allgemein)	F	P								
2701	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (allgemein)	F	P								
2711	Landwirtschaftliches Wohngebäude	F	P								
2721	Scheune	F	P								
2723	Schuppen	F	P								
2724	Stall	F	P								
2725	Futtersilo (soweit nicht OS 1742, 3931)	F	P								
2726	Scheune und Stall	F	P								
2727	Gebäude für Tiergroßhaltung	F	P								
2728	Landwirtschaftliches Betriebsgebäude (allgemein)	F	P								
2731	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	F	P								
2736	Forsthaus	F	P	25	KX	2736	"Forsthaus"	K	B		
2737	Jagdhaus, Jagdhütte	F	P								
2738	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude (allgemein)	F	P								
2741	Gewächshaus, Treibhaus	F	P								
2742	Auf Schienen verschiebbares Gewächshaus	F	P								
2748	Gewächshaus (allgemein)	F	P								
2801	Gebäude für Erholung (allgemein)	F	P								
2811	Sporthalle	F	P	25	KX	2811	"Sporthalle"	K	B		
2812	Sportplatzgebäude	F	P								
2818	Gebäude für Sport (allgemein)	F	P								
2821	Hallenbad	F	P	25	KX	2821	"Hallenbad"	K	B		
2822	Gebäude der Freibadanlage	F	P								
2828	Badegebäude (allgemein)	F	P								
2831	Tribüne	F	P								
2841	Badegebäude für medizinische Zwecke	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2842	Sanatorium	F	P								
2848	Kurgebäude (allgemein)	F	P								
2851	Campingplatzgebäude	F	P								
2861	Ferienhaus	F	P								
2862	Wochenendhaus	F	P								
2863	Gartenhaus	F	P								
2868	Freizeithaus (allgemein)	F	P								
2871	Empfangsgebäude	F	P								
2872	Aquarium, Terrarium	F	P	21	KX	2872	(Aquarium) oder (Terrarium)	K	B		
2873	Tierschauhaus	F	P								
2874	Stall	F	P								
2878	Gebäude für Zoologie (allgemein)	F	P								
2881	Empfangsgebäude	F	P								
2882	Gewächshaus	F	P								
2883	Pflanzenschauhaus	F	P								
2888	Gebäude für Botanik (allgemein)	F	P								
2891	Aussichtsturm	F	P	25	KX	2891	"Aussichtsturm"	K	B		
2894	Schutzhütte	F	P								
2921	Ungenutztes Gebäude	F	P								

Die Erläuterungen und Erfassungshinweise in der Anlage 2 zu Folie 011 gelten unverändert.

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Schnittstelle

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 021) beschreibt, welche Objekte der Folie 021 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.

Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 021 in das „Schnittstellenformat“ zu überführen.

Detaillierte Überführungsregeln für die nachfolgende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.

	Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 021 gilt allgemein:										
1)	Als Funktion der Linie zugelassen:									0241 L241 R241 0242 0249	
2)	Auch wenn in Spalte 9 ein "M" ausgewiesen ist, gilt: Bei Splissflurstücken (Flurstücke mit geringer flächenmäßiger Ausdehnung) kann die Darstellung der tatsächlichen Nutzung entfallen.	M									
3)	Als Objektausgestaltung zugelassen:	31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15				1
4)	Für Flächen, die nach der ZV-Aut durch Signaturen oder langschriftliche Bezeichnungen zu kennzeichnen sind, ist die Lage der Objektkoordinate in Spalte 4 festgelegt. Da in allen anderen Fällen im allgemeinen auf die Objektausgestaltung verzichtet wird, gilt dort für die Lage der Objektkoordinate "B" (beliebig). Sofern jedoch im Einzelfall eine Beschriftung in Betracht kommt, sollte die Objektkoordinate auch hier mit der Bezugsgeometrie für die Beschriftung identisch sein.										
5)	Über die Signaturierung und die Standardschriftzusätze hinaus wird als Objektausgestaltung bei allen Objekten zugelassen: <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">21</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">KX</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">XXXX</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">(XXXXXXXX)</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">K</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">B</div> </div> Ein Schriftzusatz soll eine textliche Erläuterung zum Objekt der Tatsächlichen Nutzung geben, wenn diese nicht aus dem topographischen Umfeld ersichtlich ist. Die textliche Erläuterung soll sich an die jeweilige Objektartenbezeichnung anlehnen. Dies können z.B. Standardtexte aus den Topographiefolien sein, wenn mit den TN korrespondierende topographische Flächen in die TN eingearbeitet werden. Eigennamen werden als topographische Informationen in den Folien 028, 065, 081 und 082 nachgewiesen.										
6) ² (DGK)	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: Die bei den einzelnen Objekten aufgeführte Signaturierung kann entfallen. Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten „Tatsächliche Nutzung“, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind.										
1100	Gebäude- und Freifläche - öffentliche Zwecke	F	B	25	KX	1100	"GFÖ"	K	B		
1110	Verwaltung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1120	Bildung und Forschung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1130	Kultur	F	B	"	"	"	"	"	"		
1140	Kirche	F	B	"	"	"	"	"	"		
1150	Gesundheit	F	B	"	"	"	"	"	"		

¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

² DGK = Als Digitale Grundkarte (DGK) wird eine Untermenge der digitalen Liegenschaftskarte (DLK) bezeichnet, die geeignet ist, die analoge Deutsche Grundkarte 1:5000 zu ersetzen.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

1160	Soziales	F	B	"	"	"	"	"	"		
1170	Sicherheit und Ordnung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1180	Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
1190	Andere öffentl. Einrichtung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1210	Wohnhaus in Reihe	F	B	25	KX	1300	"GFW"	K	B		
1220	Freistehender Wohnblock	F	B	"	"	"	"	"	"		
1230	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F	B	"	"	"	"	"	"		
1300	Gebäude- und Freifläche Wohnen	F	B	25	KX	1300	"GFW"	K	B		
1310	Einzelhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1320	Doppelhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1330	Reihenhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1340	Gruppenhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1360	Hochhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1390	Andere Wohnanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
1400	Gebäude- und Freifläche - Handel und Dienstleistungen	F	B	25	KX	1400	"GFHD"	K	B		
1410	Verwaltung, freie Berufe	F	B	"	"	"	"	"	"		
1420	Bank, Kredit	F	B	"	"	"	"	"	"		
1430	Versicherung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1440	Handel	F	B	"	"	"	"	"	"		
1450	Messe, Ausstellung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1460	Beherbergung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1470	Restauration	F	B	"	"	"	"	"	"		
1480	Vergnügung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1700	Gebäude- und Freifläche - Gewerbe und Industrie	F	B	25	KX	1700	"GFGI"	K	B		
1710	Produktion	F	B	"	"	"	"	"	"		
1720	Handwerk	F	B	"	"	"	"	"	"		
1730	Tankstelle	F	B	"	"	"	"	"	"		
1740	Lagerung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1750	Transport	F	B	"	"	"	"	"	"		
1760	Forschung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1770	Grundstoff	F	B	"	"	"	"	"	"		
1780	Betriebliche Sozialeinrichtung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2100	Gebäude- und Freifläche - Mischnutzung mit Wohnen	F	B	25	KX	2100	"GFMI"	K	B		
2120	Wohnen mit Handel und Dienstleistungen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2130	Wohnen mit Gewerbe und Industrie	F	B	"	"	"	"	"	"		
2140	Öffentlich mit Wohnen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2190	Andere Mischnutzung mit Wohnungen	F	B	"	"	"	"	"	"		

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Schnittstelle

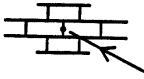

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2310	Straße	F	B	25	KX	2300	"GFVK"	K	B		
2320	Schiene	F	B	"	"	"	"	"	"		
2330	Luftfahrt	F	B	"	"	"	"	"	"		
2340	Schiffahrt	F	B	"	"	"	"	"	"		
2350	Seilbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
2360	Parken	F	B	"	"	"	"	"	"		
2370	Parken, öffentlich zugänglich	F	B	"	"	"	"	"	"		3
2380	Parken, privat	F	B	"	"	"	"	"	"		
2500	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	F	B	25	KX	2500	"GFVS"	K	B		
2510	Wasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
2520	Elektrizität	F	B	"	"	"	"	"	"		
2540	Funk- und Fernmeldewesen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2550	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
2570	Gas	F	B	"	"	"	"	"	"		
2580	Wärme	F	B	"	"	"	"	"	"		
2600	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	F	B	25	KX	2600	"GFES"	K	B		
2610	Abwasserbeseitigung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2620	Abfallbeseitigung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2700	Gebäude- und Freifläche - Land- und Forstwirtschaft	F	B	25	KX	2700	"GFLF"	K	B		
2710	Wohnen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2720	Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		
2730	Wohnen und Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		
2740	Gewächshaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
2790	Andere Einrichtung der Land- und Forstwirtschaft	F	B	"	"	"	"	"	"		
2800	Gebäude- und Freifläche - Erholung	F	B	25	KX	2800	"GFE"	K	B		
2810	Sport	F	B	"	"	"	"	"	"		
2820	Bad	F	B	"	"	"	"	"	"		
2840	Kur	F	B	"	"	"	"	"	"		4
2850	Camping	F	B	"	"	"	"	"	"		
2860	Wochenendhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
2870	Zoologie	F	B	"	"	"	"	"	"		
2880	Botanik	F	B	"	"	"	"	"	"		

³ Differenzierung zwischen 2370 und 2380 geht bei der Migration verloren. Bei der Migration muss die entsprechende Information (öffentlich/privat) auf die Gebäude übertragen werden.

⁴ Differenzierung zwischen 1150 und 2840 geht bei der Migration verloren. Empfehlung: im Wege der Vormigration die Information „Kur“ auf die betroffenen Gebäude übertragen (OS 2848 – Kurgelände (allgemein)).

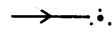
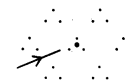

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Schnittstelle





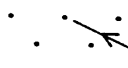


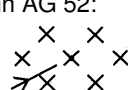
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2900	Gebäude- und Freifläche, ungen.	F	B	25	KX	2900	"GFU"	K	B		1
2910	Bauplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
2920	Fläche mit ungenutztem Gebäude	F	B	"	"	"	"	"	"		
2990	Andere Freifläche	F	B	"	"	"	"	"	"		
3100	Betriebsfläche - Abbauwand	F	B	25	KX	3100	"BFAB"	K	B		
3110	Sand	F	B	"	"	"	"	"	"		
3120	Kies	F	B	"	"	"	"	"	"		
3130	Lehm, Ton, Mergel	F	B	"	"	"	"	"	"		
3140	Gestein	F	B	25 oder 31 mit	KX KX	3100 3140	"BFAB" * Bruchsignatur 	K K	B 51		
				21	KX	3140	(Gesteinsart)	K	B		
3150	Erz	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3150	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3160	Kohle	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3160	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3170	Torf	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3170	"BFAB" * Torfsignatur einschl. Schriftzu- satz 	K K	B 51		
3180	Lava	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3180	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3200	Betriebsfläche - Halde	F	B	25	KX	3200	"BFHA"	K	B		
3210	Erde	F	B	"	"	"	"	"	"		
3220	Schutt	F	B	"	"	"	"	"	"		
3230	Schlacke	F	B	"	"	"	"	"	"		
3240	Abraum	F	B	"	"	"	"	"	"		
3290	Andere Aufschüttung	F	B	"	"	"	"	"	"		
3300	Betriebsfläche - Lagerplatz	F	B	25	KX	3300	"BFLP"	K	B		
3310	Kohle	F	B	"	"	"	"	"	"		

¹ Zu diesen Objekten (2900 bis 2990) muss im Rahmen der Vormigration jeweils ein Besonderes Merkmal NWDTN vergeben werden




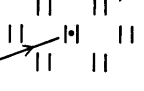

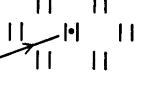
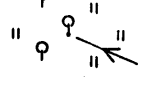

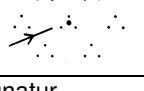

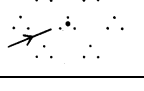
OBAK(E.Objekte),Folie:021 Schnittstelle



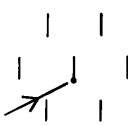

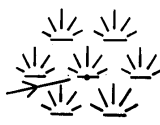



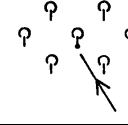
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3320	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
3330	Baustoffe	F	B	"	"	"	"	"	"		
3340	Schrott, Altmaterial	F	B	"	"	"	"	"	"		
3350	Ausstellung	F	B	"	"	"	"	"	"		
3360	Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		
3400	Betriebsfläche - Versorgungsanlage	F	B	25	KX	3400	"BFVS"	K	B		
3410	Wasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
3430	Gas	F	B	"	"	"	"	"	"		
3440	Elektrizität	F	B	"	"	"	"	"	"		
3460	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
3470	Wärme	F	B	"	"	"	"	"	"		
3480	Funk- und Fernmeldewesen	F	B	"	"	"	"	"	"		
3500	Betriebsfläche - Entsorgungsanlage	F	B	25	KX	3500	"BFES"	K	B		
3510	Abfall	F	B	"	"	"	"	"	"		
3520	Schlamm	F	B	"	"	"	"	"	"		
3530	Abwasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
3600	Betriebsfläche, ungenutzt	F	B	25	KX	3600	"BFU"	K	B		
3610	Erweiterung, Neuansiedlung	F	B	"	"	"	"	"	"		
4100	Sportfläche	F	B	25	KX	4100	"SPO"	K	B		
4110	Sportplatz (Ballsport)	F	B	"	"	"	"	"	"		
4120	Golfplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4130	Rennbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
4140	Reitplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4150	Schießstand	F	B	"	"	"	"	"	"		
4160	Freibad	F	B	"	"	"	"	"	"		
4170	Eisbahn, Rollschuhbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
4180	Tennisplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4200	Grünanlage	F	B	25	KX	4200	"GRÜ"	K	B		
4210	Park	F	B	"	"	"	"	"	"		
4220	Spielplatz, Bolzplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4230	Zoologischer Garten	F	B	"	"	"	"	"	"		
4240	Wildgehege	F	B	"	"	"	"	"	"		
4250	Botanischer Garten	F	B	"	"	"	"	"	"		
4260	Kleingarten	F	B	"	"	"	"	"	"		
4270	Wochenendplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		


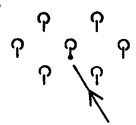

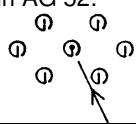

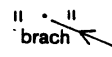


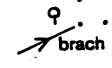
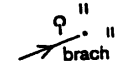

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4280	Garten	F	R	31	KX	6300	* Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
4300	Campingplatz	F	B	25	KX	4300	"CP"	K	B		
5100	Straße	F	B	25	KX	5100	"S"	K	B		
5130	Straße, Fußgängerzone	F	B	"	"	"	"	"	"		
5200	Weg	F	B	25	KX	5200	"WEG"	K	B		
5210	Fahrweg	F	B	21 25	KX KX	5210 5200	(II) "WEG"	K K	B B		
5220	Fußweg	F	B	25	KX	5200	"WEG"	K	B		
5230	Gang	F	B	"	"	"	"	"	"		
5240	Radweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5250	Fuß- und Radweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5260	Reitweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5300	Platz	F	B	25	KX	5300	"PL"	K	B		
5310	Parkplatz	F	B	25 oder 31	KX KX	5300 5310	"PL" * Signatur 	K K	B 51		
5320	Rastplatz	F	B	25	KX	5300	"PL"	K	B		
5330	Marktplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5340	Mehrzweckplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5400	Bahngelände	F	B	25	KX	5400	"BGL"	K	B		
5410	Eisenbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5430	Straßenbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5450	U-Bahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5480	S-Bahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5490	Anderes Bahngelände	F	B	"	"	"	"	"	"		
5500	Flugplatz	F	B	25	KX	5500	"FPL"	K	B		
5510	Flughafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
5520	Landeplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5530	Segelfluggelände	F	B	"	"	"	"	"	"		
5590	Anderer Flugplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5600	Schiffsverkehr	F	B	25	KX	5600	"VKS"	K	B		
5610	Hafenanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
5620	Fähranlage	F	B	"	"	"	"	"	"		


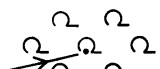

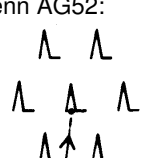
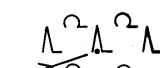


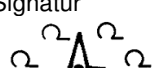


Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5650	Anlegestelle	F	B	"	"	"	"	"	"		
5690	Andere Schiffsverkehrsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
5800	Verkehrsfläche, ungenutzt	F	B	25	KX	5800	"VKU"	K	B		¹
5910	Verkehrsbegleitfläche an Straße	F	B	31	KX	5901	* Buschsignatur 	K)	51		
				31	KX	5902	* Wiesensignatur 	K)	M 51		
				31	KX	5903	* Nadelbuschsignatur 	K)	51		
5920	Verkehrsbegleitfläche an Bahngelände	F	B	Objektausgestaltung wie bei OS 5910							
5940	Gewässerbegleitfläche	F	B	Objektausgestaltung wie bei OS 5910							
6100	Ackerland, allgemein	F	B								
6110	Ackerland	F	R	31	KX	6110	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6120	Streuobstacker	F	R	31	KX	6120	*Signatur 	M	52		
6130	Hopfen	F	R	31	KX	6130	*Signatur wenn AG51:  wenn AG 52: 	M	51 52		










¹ Zu diesem Objekt muss im Rahmen der Vormigration ein Besonderes Merkmal NWDTN vergeben werden







Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6140	Spargel	F	R	31	KX	6140	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6200	Grünland, allgemein	F	R	31	KX	6200	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6210	Grünland	F	R	31	KX	6210	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6220	Streuobstwiese	F	R	31	KX	6220	*Signatur 	M	52		
6300	Gartenland, allgemein	F	R	31	KX	6300	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6310	Gartenland	F	R	31	KX	6310	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6320	Baumschule	F	R	31	KX	6320	*Signatur 	M	52		
6400	Weingarten	F	R	31	KX	6400	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6500	Moor	F	R	31	KX	6500	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6600	Heide	F	R	31	KX	6600	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6700	Obstanbaufläche	F	R	31	KX	6700	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6710	Obstbaumanlage	F	R	31	KX	6710	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6720	Obststrauchanlage	F	R	31	KX	6720	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6800	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	F	A	25	KX	6800	"Landw. Betriebsfläche"	M	B		
6900	Brachland	F	A	25	KX	6900	"Brachland"	M	B		
6910	Ackerland - brach	F	R	31	KX	6910	*Signatur 	M	51		
6920	Grünland - brach	F	R	31	KX	6920	*Signatur " " 	M	51		
6930	Gartenland - brach	F	R	31	KX	6930	*Signatur 	M	51		
6940	Weingarten - brach	F	R	31	KX	6940	*Signatur 	M	51		
6950	Streuobstacker - brach	F	R	31	KX	6950	*Signatur 	M	51		
6960	Streuobstwiese - brach	F	R	31	KX	6960	*Signatur " " 	M	51		
6970	Obstanbaufläche - brach	F	R	31	KX	6970	*Signatur 	M	51		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7100	Laubwald	F	R	31	KX	7100	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
7200	Nadelwald	F	R	31	KX	7200	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
7300	Mischwald	F	R	31	KX	7300	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelwaldsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubwaldsignatur 	K)	51		
7310	Laubwald mit Nadelholz	F	R	31	KX	7310	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelwaldsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubwaldsignatur 	K)	51		

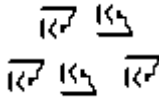
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7320	Nadelwald mit Laubholz	F	R	31	KX	7320	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelwaldsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubwaldsignatur 	K)	51		
7400	Gehölz	F	R	31	KX	7400	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölzsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7410	Wallhecke	F	R	31	KX	7410	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölzsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7420	Windschutzstreifen	F	R	31	KX	7420	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölz-signatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7430	Windschutzanlage	F	R	31	KX	7430	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölz-signatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7600	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	F	A	25	KX	7600	"Forstw. Betriebsfläche"	M	B		
8100	Fluss, allgemein	F	B	25	KX	8100	"WAF"	K	B		
8120	Altwasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
8130	Altarm	F	B	"	"	"	"	"	"		
8200	Kanal, allgemein	F	B	25	KX	8200	"WAK"	K	B		
8210	Fleet	F	B	"	"	"	"	"	"		
8300	Hafen, allgemein	F	B	25	KX	8300	"WAH"	K	B		
8310	Sportboothafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
8320	Hafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
8400	Bach	F	B	25	KX	8400	"WAB"	K	B		
8500	Graben	F	B	25	KX	8500	"WAG"	K	B		
8600	See, allgemein	F	B	25	KX	8600	"WAS"	K	B		
8610	Natürlicher See	F	B	"	"	"	"	"	"		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8620	Stausee	F	B	"	"	"	"	"	"		
8640	Speicherbecken	F	B	"	"	"	"	"	"		
8650	Baggersee	F	B	"	"	"	"	"	"		
8690	Anderer See	F	B	"	"	"	"	"	"		
8800	Teich, Weiher	F	B	25	KX	8800	"WAT"	K	B		
8900	Sumpf	F	B	25 oder 31	KX	8900	"WASU" *Signatur wenn AG 51: → wenn AG 52: — — — → — — —	K	B	51 52	Signaturierung darf nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 081 nicht signaturiert sind.
9110	Verkehrsübungsplatz	F	B	25	KX	9100	"ÜB"	K	B		
9120	Dressurplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
9220	TP (Marksteinschutzfläche)	F	B	25	KX	9200	"SF"	K	B		
9230	Rückhaltebecken	F	B	"	"	"	"	"	"		
9250	Damm	F	B	"	"	"	"	"	"		
9260	Deich, Hochwasserschutzanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
9300	Historische Anlage	F	B	25	KX	9300	"HIST"	K	B		1
9310	Stadtmauer	F	B	"	"	"	"	"	"		
9320	Turm	F	B	"	"	"	"	"	"		
9330	Denkmal	F	B	"	"	"	"	"	"		
9340	Bildstock	F	B	"	"	"	"	"	"		
9350	Ruine	F	B	"	"	"	"	"	"		
9400	Friedhof, allgemein	F	B	25	KX	9400	"FHF"	K	B		
9410	Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
9420	Friedhof (Park)	F	B	"	"	"	"	"	"		
9430	Historischer Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
9500	Unland	F	B	25	KX	9500	"Unland"	M	B		

¹ Die Differenzierung zwischen den Objektarten 9300 bis 9350 wird bei der Überführung in das ALKIS aufgegeben und in eine einheitliche TN überführt. Bereits mit den OS 9310 bis 9350 erfasste Objekte werden bei der Migration zusätzlich als flächenförmige topographische Objekte in ihrer ursprünglichen Differenzierung abgelegt. Sofern dies nicht erwünscht ist, wird empfohlen, die Objektarten 9310 bis 9350 frühzeitig in die Objektart 9300 zu überführen.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

9510	Felsen, Steinriegel  flächendeckende Signatur	F	B								
9520	Düne	F	B	"	"	"	"Unland"	"	"		
9530	Stillgelegtes Abbauand	F	B	"	"	"	"	"	"		

Erläuterungen und Erfassungshinweise

I Allgemeines

Das Elementarobjekt Tatsächliche Nutzung ist vom Objekttyp "flächenförmig". Die Folie 021 gehört zum Folientyp "F" (=flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises).

Es wird empfohlen, die Flächen der tatsächlichen Nutzung flurstücksbezogen zu erfassen. Für ein Ackergrundstück, das sich über 5 Flurstücke erstreckt, sollten dann 5 Elementarobjekte der tatsächlichen Nutzung "Acker" gebildet werden. Andererseits werden innerhalb eines Flurstücks, das Flächen unterschiedlicher tatsächlicher Nutzungen umfasst, entsprechend viele Elementarobjekte gebildet.

II Objektkoordinate

Die Objektkoordinate wird mindestens mit dm-Genauigkeit ermittelt.

III Objektnamen

sind in Folie 021 nicht zugelassen.

IV Differenzierung von Wegen

Eine unter topographischen Gesichtspunkten vorgenommene Differenzierung von Fahrwegen nach

- Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg)
- Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)

kann durch Speicherung eines Besonderen Merkmals zum Objekt „5210 – Fahrweg“ in den Datenbestand übernommen werden (vgl. Anhang 1.7). Für derart gekennzeichnete Hauptwirtschaftswege ist darüber hinaus die Speicherung des freien Schriftzusatzes „II“ (römische II) für Präsentationszwecke zugelassen.

Vorgenannte Regelung gilt standardmäßig für Anwender der Digitalen Grundkarte (DGK).

V Beschriftung

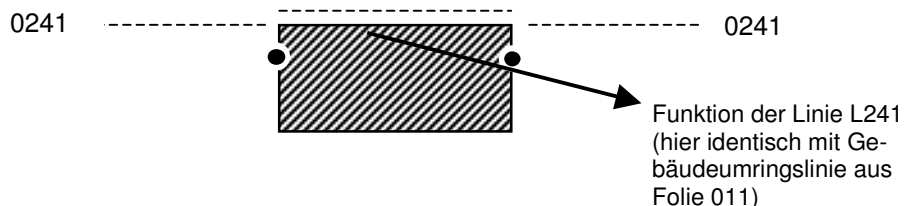
Eine Beschriftung kann vorgenommen werden, soweit die tatsächliche Nutzung auch im Zusammenhang mit den dargestellten topographischen Objekten nicht oder nicht eindeutig erkennbar ist. Bei kleinen Flächen kann die Beschriftung entfallen.

Eigennamen werden in den Folien 081/082 dargestellt.

VI Signaturierung

Treten beim Zusammentreffen mit anderen Bezugslinien Unklarheiten über den Verlauf der Nutzungsartengrenze auf, so ist diese in der analogen Darstellung zusätzlich als Begleitzeichen darzustellen. Die Begleitzeichen werden in der Datenbank nicht als Objektaustgestaltung abgespeichert; stattdessen erhält der entsprechende Linienabschnitt der Umringsgeometrie entsprechend der zu Folie 002 beschriebenen Vorgehensweise die Kennung "L" bzw. "R" im Schlüssel "Funktion der Linie".

Beispiel:



OBAK(E.Objekte),Folie:021 Schnittstelle

Im Übrigen sind als Objektausgestaltung nur Signaturen oder Signaturenovale zugelassen (zur Digitalen Grundkarte vgl. Nr. 7 der Vorbemerkungen). Bei kleinen Flächen kann die Objektausgestaltung auch entfallen.

Als "Funktion der Linie" sind nur die Objektschlüssel 0241 (L,R), 0242, 0249 zugelassen (siehe Nr. 1 der Vorbemerkungen). Gleichwohl sollen die Grenzen bestimmter Nutzungsarten bei der Präsentation unterschiedlich dargestellt werden. Hierfür wertet das Präsentationssystem die Nutzungsarten der angrenzenden Flächen aus.

OBAK(E.Objekte),Folie:023 Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die Folie 023 entfällt künftig. Erforderliche Maßnahmen zur Überführung der Datenbestände sind in den ebenfalls beigefügten Überführungshinweisen aufgezeigt.

Folie 023 entfällt

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12


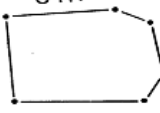
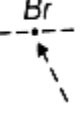

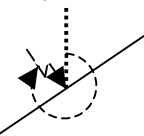
Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 065) beschreibt, welche Objekte der Folie 065 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.

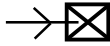


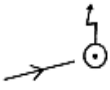
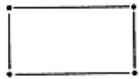

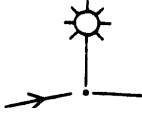
Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 065 in dieses „Schnittstellenformat“ zu überführen.

Detaillierte Überführungsregeln für die anschließende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.


Vorbemerkungen:											
Für die Objekte der Folie 065 gilt allgemein:											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im Allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX 0242 0249 0251 0252	
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen:			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15		) )¹)
				31	KX	3401	* Transportrichtungspfeil	K	11)
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes ausgeführt ist, gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen.			21	KX	XXXX	(XXXXXXXXXX)	K	B		
4) DGK	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: - Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. - Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 065 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)										

¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar speichert die Pfeilspitze

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3411	Brunnen, Brunnenstube  wenn: P  wenn: F	P F	M B	21 25 21 25	KX KX KX KX	3411 3411 3411 3411	(Eigenname) sonst: "Br" z.B.(AG51):  * (Eigenname) sonst: "Br"	K))M K) K))M K)	B B	 3411	
3412	Wassergewinnungsgelände	P	A	25	KX	3412	"Wassergewinnungsgelände"	M	B		
3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3418	"Wltg"	M	B	3418	
3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3419	"Wltg"	M	B	3419	
3425	Wasserbehälter (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	3425	"W"	M	B	3425	
3432	Oberirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3432	"G"	M	B	3432	
3447	Umformer (soweit nicht Gebäude, OS 2523)	F	B	31	KX	3447	* Blitzsignatur 	M	51	3447	
3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3457	"E/F" bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur 21 KX 3457 (Spannungsangabe) 31 KX 3457 * Blitzsignatur 	K K K	B B 53	3457	

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3458	Leitungsmast (allgemein)  wenn: P M wenn: F B 3458 						* Signatur 	M	51	3458	
3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens (allgemein)	L	A	25	KX	3459	"E/F" bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur 21 KX 3459 (Spannungsangabe) 31 KX 3459 * Blitzsignatur	K	B	3459	
3464	Oberirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3464	"Ö"	M	B	3464	
3465	Unterirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3465	"Ö"	M	B	3465	
3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3468	"Hltg"	M	B	3468	
3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3469	"Hltg"	M	B	3469	
3485	Funkmast, Funkstelle, Umsetzer  wenn: P M sonst: F B 3485 						* Signatur 	M	51	3485	
3492	Oberirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3492	"P"	M	B	3492	
3493	Unterirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3493	"P"	M	B	3493	
3495	Windrad, Windmotor 	P	M								

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

3499	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411-3498)	P	A	21	KX	3499	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M	B		
3501	Oberirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3501	"A"	M	B	3501	
3503	Kläranlage (Klär- und Rührbecken)	F	A	25	KX	3503	"Kläranlage"	M	B	3503	
3506	Rieselfeld	F	A	25	KX	3506	"Rieselfeld"	M	B	3506	
3511	Abfalldeponie	P	A	25	KX	3511	"Abfalldeponie"	M	B		
3514	Altablagerung	P	A	25	KX	3514	"Altablagerung"	M	B		
3521	Schlammbecken, Sandfang	F	A	25	KX	3521	"Schlammbecken"	M	B	3521	
3599	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511-3598)	P	A	21	KX	3599	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M	B		
3931	Silo (soweit nicht Gebäude)	F	B	25 oder 21	KX KX	3931 3931	"Silo" (nähere Bezeichnung als freier Schriftzusatz z.B. Futtersilo, Güllesilo)	K))M K)	B B	3931	
5759	Flutlichtmast 	P	M								

Erläuterungen

I Allgemeines

Mit Herausgabe des OBAK-LiegKat NRW v. 12.08.2003 werden in besonderem Maße auch die Anforderungen der Digitalen Grundkarte (vgl. RdErl. v.02.07.2002) berücksichtigt.

Unter fachlichen Gesichtspunkten ist zu entscheiden, welche der in der digitalen Liegenschaftskarte geführten Objekte für eine Präsentation der Standardausgabe "Deutsche Grundkarte" genutzt werden sollen, und welche Objekte nur in der Stadtgrundkarte, allenfalls noch in der Flurkarte präsentiert werden sollen.

Objekte, die für die Präsentation der Deutschen Grundkarte genutzt werden sollen, sind in den Folien 028, 065, 081 und 082 abzubilden; andere Objekte, die zur Stadtgrundkarte gehören, in den Folien 066 und 083.

Die Objekte der Folie 065 und 066 können als Elementar- oder als Rahmenobjekte¹ gebildet werden. Für die Abbildung als Elementarobjekte gilt: die Folien 065 und 066 gehören zum Folientyp A, da sie punktförmige Objekte enthalten und übereinanderliegende linien- oder flächenförmige Objekte.

II Objektgröße bei Leitungen

Es wird empfohlen, Leitungen so in mehrere linienförmige Objekte zu unterteilen, dass pro Objekt einmal der zugehörige Schriftzusatz angebracht werden kann.

III Objektnamen

sind z.Z. in den Folien 065 und 066 nicht zugelassen.

IV Objektausgestaltung

Bei Produktenfernleitungen kann in unmittelbarer Nähe des Schriftzusatzes ein Transportrichtungspfeil angebracht werden. Das erste Koordinatenpaar bezeichnet die Lage der Pfeilspitze.

V Besonderheiten

Die Funktion der Linie ist im allgemeinen mit der Fachbedeutung des jeweiligen Elementarobjekts zu verschlüsseln. In der analogen Darstellung werden diese Linien wie topographische Begrenzungslinien (OS 0251) ausgezeichnet, soweit in der ZV-Aut NRW nichts anderes geregelt ist. Im Einzelfall ist die zusätzliche Verwendung der Schlüssel 0249, 0251 und 0252 für die Umringsdefinition zulässig, soweit dies für eine eindeutige Darstellung in der analogen Ausgabe angezeigt ist.

¹ In der Digitalen Grundkarte sind Rahmenobjekte nicht zugelassen

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12





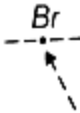



Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 066) beschreibt, welche Objekte der Folie 066 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.


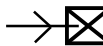



Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 066 in dieses „Schnittstellenformat“ zu überführen.

Detaillierte Überführungsregeln für die anschließende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.

Vorbemerkungen:											
Für die Objekte der Folie 066 gilt allgemein:											
1) Die Definitionsgeometrie wird im Allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX		
									0242 0249 0251 0252		
2) Als Objektausgestaltung zugelassen:				31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15	) )¹)	
				31	KX	3401	* Transportrichtungspfeil	K	11		
3) Auch wenn im Katalog nichts besonderes ausgeführt ist, gilt:											
Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen.				21	KX	XXXX	(XXXXXXXXXX)	K	B		


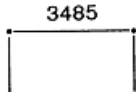

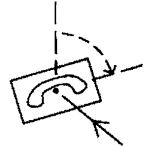
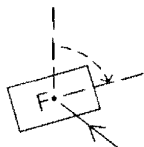
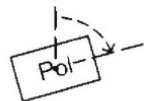
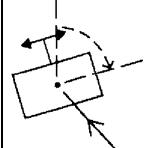
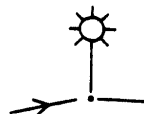
¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar speichert die Pfeilspitze

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3411	Brunnen, Brunnenstube  wenn: P  wenn: F  3411 	P	M	21	KX	3411	(Eigenname) sonst: "Br" z.B.(AG51): 	K))M K)	B		
		F	B	21	KX	3411	* (Eigenname) sonst: "Br"	K))M K)	B	3411	
3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3418	"Wltg"	M	B	3418	
3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3419	"Wltg"	M	B	3419	
3425	Wasserbehälter (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	3425	"W"	M	B	3425	
3427	Hydrant, oberirdisch	P	M								
											
3428	Hydrant, unterirdisch	P	M	31	KX	3428	* Signatur 	M	53		
3432	Oberirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3432	"G"	M	B	3432	
3433	Unterirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3433	"G"	M	B	3433	
3436	Merkzeichen (allgemein)	P	M	25	KX	3436	"M"	M	B		
3437	Schieberkappe (allgemein)	P	M	25	KX	3437	"SK"	M	B		
											
3438	Einsteigeschacht (allgemein)	P	M	25	KX	3438	"Est"	M	B		
3447	Umformer (soweit nicht Gebäude, OS 2523)	F	P	31	KX	3447	* Blitzsignatur wie OS 011/2523	M	51	3447	

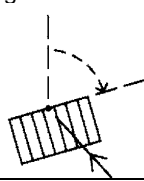
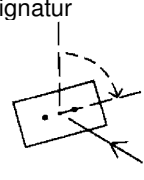
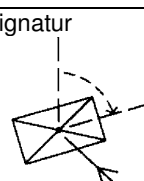
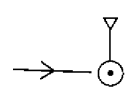
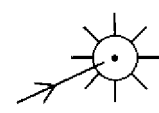
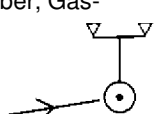
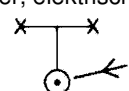
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI		
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3457	"E/F"	K	B	3457		
							bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur					
				21	KX	3457	(Spannungsangabe)	K	B			
				31	KX	3457	* Blitzsignatur	K	53			
												
3458	Leitungsmast (allgemein)											
		wenn P	M									
		sonst F	B	31	KX	3458	* Signatur	M	51	3458		
	3458											
												
3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3459	"E/F"	K	B	3459		
							bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur					
				21	KX	3459	(Spannungsangabe)	K	B			
				31	KX	3459	* Blitzsignatur	K	53			
												
3464	Oberirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3464	"Ö"	M	B	3464		
3465	Unterirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3465	"Ö"	M	B	3465		
3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3468	"Hltg"	M	B	3468		
3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3469	"Hltg"	M	B	3469		

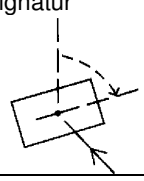
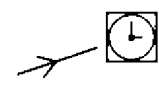

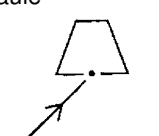
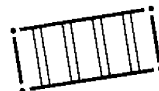


OBAK(E.Objekte),Folie 066 Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

3485	Funkmast, Funkstelle, Umsetzer wenn: P  sonst: F 	P	M								
		F	B	31	KX	3485	* Signatur 	M	51	3485	
3486	Fernsprechhäuschen wenn: P	P	M	31	KX	3486	* Signatur	M	53		
		F	B	31	KX	3486	* Signatur 	M	53	3486	
3487	Feuermelder wenn: P	P	M	31	KX	3487	* Signatur	M	53		
		F	B	31	KX	3487	* Signatur 	M	53		
3488	Polzeirufsäule wenn: P	P	M	31	KX	3488	* Signatur	M	53		
		F	B	31	KX	3488	* Signatur 	M	53		
3489	Kabelkasten, Schaltkasten wenn: P	P	M	31	KX	3489	* Signatur	M	53		
		F	B	31	KX	3489	* Signatur 	M	53		
3492	Oberirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3492	"P"	M	B	3492	
3493	Unterirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3493	"P"	M	B	3493	
3495	Windrad, Windmotor 	P	M								
3501	Oberirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3501	"A"	M	B	3501	
3502	Unterirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3502	"A"	M	B	3502	

OBAK(E.Objekte),Folie 066 Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3503	Kläranlage (Klär- und Rührbecken)	F	A	25	KX	3503	"Kläranlage"	M	B	3503	
3505	Straßensinkkasten	P	M	31	KX	3505	* Signatur 	M	53		
3506	Rieselfeld	F	A	25	KX	3506	"Rieselfeld"	M	B	3506	
3512	Müllboxen-Anlage	wenn P	M	31	KX	3512	* Signatur 	M	53		
		wenn F	B	31	KX	3512	* Signatur	M	53	3512	
3513	Kehrichtgrube	P	M	31	KX	3513	* Signatur 	M	53		
3521	Schlammbecken, Sandfang	F	A	25	KX	3521	"Schlammbecken"	M	B	3521	
3931	Silo (soweit nicht Gebäude)	F	B	25 oder 21	KX KX	3931 3931	"Silo" (nähere Bezeichnung als freier Schriftzusatz, z.B. Futtersilo, Güllesilo)	K))M K)	B B	3931	
5741	Laterne, Gas- 	P	M								
5742	Laterne, elektrisch 	P	M								
5743	Kandelaber, Gas- 	P	M								
5744	Kandelaber, elektrisch 	P	M								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5745	Briefkasten 	P	M	31	KX	5745	* Signatur	M	53		
5746	Uhr 	P	M								
5747	Anschlagsäule bzw. Werbefläche 	P	M								
5748	Leuchtsäule 	P	M								
5749	Rolltreppe 	F	B							5749	
5751	Fahnenmast, freistehend 	P	M								
5759	Flutlichtmast 	P	M								

Erläuterungen:

vgl. Erläuterungen zu Folie 065

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 081) beschreibt, welche Objekte der Folie 081 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.

Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 081 in das „Schnittstellenformat“ zu überführen.

Detaillierte Überführungsregeln für die nachfolgende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.

Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 081 gilt allgemein :											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX	1
										0242 0249 0251 0252 5297 5702 8038	2
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	Zuordnungspfeil	K	11 15		3
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes aufgeführt ist gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem topographischen Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen										
				21	KX	XXXX	(Eigenname)	K	B		
4)	Über die Nrn.1) bis 3) hinaus gilt für die OS 5101-5222 und 5231 – 5261 (Verkehrsflächen)										
	Objekttyp:	P, L, F	Welche Objekttypen im Einzelnen zugelassen sind, ist bei den einzelnen Objekten (OS 5101 ff.) festgelegt.								
	Objektkoordinate bei Beschriftung innerhalb des Objekts:	A									
	sonst:	B									
4.1)	Beschriftung: vgl. hierzu die Erläuterungen, Beispiele:										

¹ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

² 5702 = Brückenanfang / Brückenende; 8038 = Uferlinie

³ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4.1.1)	Straße, verschlüsselt			16	NN	XXXX	Kennung Fachdatei, Gemeindenummer, Straßenschlüssel	K			
4.1.2)	Straßenname, unverschlüsselt			21	KX	XXXX	(Eigenname)	M	B		⁴
4.1.3)	Klassifizierung mit Nummer			21	KX	XXXX	(Klassifizierung, Nr.)	K	B		
4.1.4)	Bei Verkehrsflächen ohne Eigenamen ist auf der Grundlage der ZV-Aut der Standardschriftzusatz nachzuweisen.			25	KX	XXXX	"Standardschriftzusatz"	K	B		⁵
4.1.5)	Sonstige Beschriftung, z.B. Richtungshinweis			21	KX	5001	(Richtungshinweis)	K	B		
4.1.6)	Als zusätzliche Beschriftung zugelassen			21	KX	XXXX	(Privatweg)	K	B		
4.2)	als Objektausgestaltung für Verkehrsflächen ist allgemein zugelassen:			31	KX	5296	* Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes	K	B		
				31	KX	5297	* überdeckte Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes	K	B		
5)	Nummer 4.1 gilt sinngemäß auch für andere Lagebezeichnungen										
6)	Für die Abbildung von Objekten der Objektarten 8112-8651 (Wasserflächen) gilt allgemein:										
XXXX	NNNNNNNNN	wenn:	L, F	Welche Objekttypen im Einzelnen zugelassen sind, ist bei den einzelnen Objekten (OS 8112 ff.) festgelegt.							
				A,B	21	KX	XXXX (Eigenname), ggf. zus. (Klassifizierung)	K			
				oder	25	KX	XXXX "Standardschriftzusatz"	K	B	XXXX oder 8038	
					31	KX	8025 * Fließrichtungspfeil	K	11		⁶
					21	KX	8023 *(Höhe des Wasserspiegels)	K	B		
					31	KX	8023 *Signatur für Bezugspunkt Höhe des Wasserspiegels		51		

⁴ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

⁵ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

⁶ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

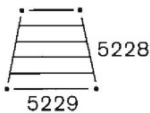
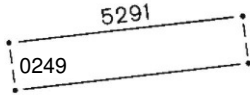
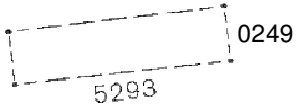
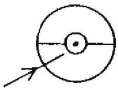
XXXX	NNNNNNNNN	wenn: P	A	21	KX	XXXX	(Eigennamen), ggf. zus. (Klassifizierung)	K)			
				oder 25	KX	XXXX	"Standardschriftsatz"	)M	B		
				31	KX	8025	* Fließrichtungspfeil	K	11		7
				21	KX	8023	*(Höhe des Wasserspiegels)	K	B		
				31	KX	8023	* Signatur für Bezugspunkt Höhe des Wasserspiegels	K	51		

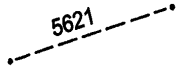



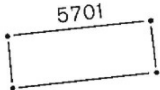
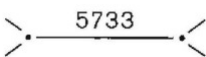
7) DGK ⁸	Für Führung von Objekten der DGK in der digitalen Liegenschaftskarte gilt weiter: - Die farbig hinterlegten Objektschlüssel kennzeichnen die Nutzungsarten, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. - Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen; es gelten die Abbildungsregeln der nachfolgenden Tabelle										
---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

0646	Gewannbezeichnung, Lagebez.	P	A	21	KX	0646	(Eigennamen)	M	B		
				zusätzlich möglich 16	NN	0646	Kennung, Fachdatei, Gemeindegemeindekennzeichen, Lagebezeichnung, verschl.	K			
5101	Straße (allgemein)	P	Abbildung entsprechend Nr. 4 der Vorbemerkungen und Abschnitt I bis III der Erläuterungen								
5127	Autobahnanschlußstelle (Auf-, Abfahrt)	P, F									
5128	Autobahnkreuzung, Autobahndreieck	P, F									
5131	Fußgängerzone	P									
5151	Geh- und Radweg	P, L, F									
5161	Radweg	P, L, F									
5201	Weg (allgemein)	P, L, F									
5212	Befestigter Fahrweg (II)	P									
5213	Wirtschaftsweg (III), Feld- und Waldweg (III)	P, F									
5218	Kleingartenweg, Parkweg, Friedhofsweg (befahrbar)	P, L, F									
5222	Fußweg	P, L, F									

⁷ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

⁸ DGK = Digitale Grundkarte

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5227	Furt	wenn: P wenn: F	A B	25 25	KX KX	5227 5227	"Furt" "Furt"	M M	B B	5227	
5228	Treppe 	F	B							5228 5229	
alternativ zugelassen ist die Speicherung der einzelnen Treppenstufensignaturen: F B 31 KX 5228 * Treppenstufen M 11 5228 ⁹											
5231	Gang	P, L, F	zu OS 5231 und 5261: Abbildung entsprechend Nr. 4 der Vorbemerkungen und Abschnitt I bis III der Erläuterungen								
5261	Reitweg	P, L, F									
5291	Hochstraße 	F	B							5291	
5293	Tunnel 	F	B							5293	
5296	Begrenzungslinie des befahrba- ren Raums	L	B							5296	
5297	Begrenzungslinie des befahrba- ren Raums (überdeckt)	L	B							5297	
5401	Bahngelände (allgemein)	P	A	25	KX	5401	"Bahngelände"	M	B		
5418	Gleisachse (allgemein)	L	A	21	KX	5418	(Eigenname des Objekts)	K	B	5418	
5422	U-/S-Bahn-Gleisachse, oberirdi- scher Verlauf	L	A	21	KX	5422	(U-Bahn) oder (S-Bahn)	K	B	5422	
5454	U-Bahn-Gleisachse, oberirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5454	"U-Bahn"	K	B	5454	
5463	Haltestelle, Haltepunkt (Bahnan- lage)	P	M	25	KX	5463	"Hp"	M	B		
5473	Drehscheibe 	F	R							5473	
Bem.: Mittelpunkt- und Strichsignatur (parallel zur Ordinatenachse) werden automatisch vom Präsentationssystem erzeugt.											





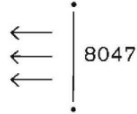

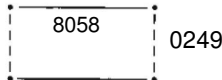

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5482	S-Bahn-Gleisachse, oberirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5482	"S-Bahn"	K	B	5482	
5501	Flugplatz (allgemein)	P	A	25	KX	5501	"Flugplatz"	M	B		
5511	Flughafen	P	A	25	KX	5511	"Flughafen"		B		¹⁰
5512	Start- und Landebahn wenn: wenn:	P F	A A	25 25	KX KX	5512 5512	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5512	¹¹
5513	Zurollbahn wenn:	P F	A A	25 25	KX KX	5513 5513	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5513	¹²
5514	Vorfeld wenn: wenn:	P F	A A	25 25	KX KX	5514 5514	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5514	¹³
5521	Landeplatz für Flugzeuge	P	A	25	KX	5521	"Landeplatz"	M	B		
5621	Eisenbahnfähre 	L	R	31	KX	5621	Signatur 	M	53	5621	
5622	Wagenfähre 	L	R	31	KX	5622	*Signatur 	M	53	5622	
5623	Personenfähre	L	R	31	KX	5623	*Signatur (sinngem. wie 5621, Buchstaben: PF)	M	53	5623	
5636	Kilometerstein (-tafel) an Wasserstraße - Signatur - Schriftzusatz	P	M	31 21	KX KX	5636 5636	* Signatur (Kilometrierung)	M M	53 B		
5701	Brücke (allgemein)  5702	F	B	21	KX	5701	(Schriftzusatz wie Stahlbrücke o.ä.)	K	B	5701 5702	
5733	Fußgängersteg 	L	B							5733	

¹⁰ Mindestens eines der Objekte 5511 bis 5514 erhält den Standardschriftzusatz, sonst "K"

¹¹ Mindestens eines der Objekte 5511 bis 5514 erhält den Standardschriftzusatz, sonst "K"

¹² Mindestens eines der Objekte 5511 bis 5514 erhält den Standardschriftzusatz, sonst "K"




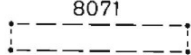
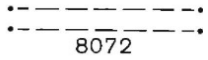


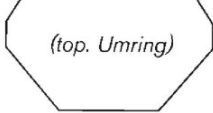
¹³ Mindestens eines der Objekte 5511 bis 5514 erhält den Standardschriftzusatz, sonst "K"

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5736	Brückenpfeiler 	wenn: P	M								
		wenn: F	B							5736	
5737	Joch 	F	B							5737	
6206	Schilf, Reet, Rohr	F	R	31	KX	6206	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6206	
8025	Fließrichtungspfeil	P	B	31	KX	8025	* Fließrichtungspfeil	M	11		¹⁴
8047	Wasserfall 	L	B	31	KX	8047	*Fließrichtungspfeil 	M	11	8047	¹⁵
8058	Schleusenkammer 	F	A,B	31	KX	8058	*Signatur 	M	15	8058	
				25	KX	8058	"Schleuse"	M	B		

¹⁴ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

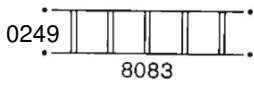
¹⁵ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze, jeder Pfeil ist einzeln zu erfassen

OBAK(E.Objekte), Folie 081 Schnittstelle

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8061	Sicherheitstor  wenn L B  0251 wenn F B 31 KX 8061 * Signatur  M 11 0251	L	B							8061	
8062	Wehr	L	B							8062	
8064	Wehr mit Steg bzw. Übergang	L	B							8064	
8067	Sperrwerk	L	B							8067	
8071	Durchlass  8071 0249	F	B							8071	
8072	Einfacher Rohrdurchlass  8072 0249	F	B							8072	
8073	Düker  8073 (Objekt ist nur die Einbegrenzung)	L	B							8073	
8074	Einlass, Auslass (Abbildung wie OS 8073) wird Ein- und/oder Auslass nicht aufgemessen sondern lediglich als Signatur dargestellt, erfolgt dies durch ein Winkelzeichen:  Der Bachlauf bildet die Winkelhalbierende	L								8074	¹
8081	Talsperrenmauer  (top. Umring)	F	A	25	KX	8081	"Sperrmauer"	M	B	8081	

¹ Unabhängig davon, ob der Einlass aufgemessen wurde oder nicht, wird in jedem Falle - also auch bei Darstellung als Signatur -, ein linienförmiges Objekt erzeugt.

OBAK(E.Objekte), Folie 081 Schnittstelle

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8082	Talsperrendamm	F	A	25	KX	8082	"Sperrdamm"	M	B	8082	
8083	Fischtreppe 	F	B							8083	
8112	Fluss, Strom	P	zu OS 8112-8651: Abbildung entsprechend Nr. 6 der Vorbemerkungen								
8113	Nichtschiffbarer Fluss	P									
8115	Trockenes Flussbett	P									
8121	Altwasser	P									
8131	Altarm	P									
8211	Fleet	P									
8221	Schiffbarer Kanal	P									
8222	Nichtschiffbarer Kanal	P									
8311	Sportboothafen	P									
8321	Hafen	P									
8401	Oberirdischer Bach	P,L, F									
8402	Unterirdischer Bach	P,L, F									
8501	Oberirdischer nasser Graben	P,L, F									
8502	Unterirdischer nasser Graben	P,L, F									
8503	Trockener Graben	P,L, F									
8611	See	P									
8621	Stausee	P									
8641	Speicherbecken	P									
8651	Baggersee	P									
8808	Teich, Weiher (allgemein)wenn:	P	A	25	KX	8808	"Teich, Weiher"	M	B		
	wenn:	F	A	25	KX	8808	"Teich, Weiher"	M	B	8038 oder 8808	
8901	Sumpf, Bruch	F	R	31	KX	8901	*Signatur wenn AG 51: → wenn AG 52: — — — → — — —	K	51 52	8901 Signaturierung darf nur vorge- nommen wer- den, wenn even- tuell korrespon- dierende Objek- te in Folie 021 nicht signaturiert sind.	
9231	Rückhaltebecken wenn:	P	A	25	KX	9231	"Rückhaltebecken"	M	B		
	wenn:	F	A	25	KX	9231	"Rückhaltebecken"	M	B	9231	

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

9411	Friedhof	P	A	31	KX	9411	*Signatur wenn AG 51: + wenn AG 52: + + + + + + +	M	51 52		
9421	Friedhof (Park)	P	A	25	KX	9421	"Friedhof (Park)"	M	B		
9431	Ehrenfriedhof	P	A	25	KX	9431	"Ehrenfriedhof"	M	B		
9432	Jüdischer Friedhof	P	A	31	KX	9432	*Signatur wenn AG 51: ↗ wenn AG 52: L L L L L ↗ L L	M	51 52		

Erläuterungen

I Allgemeines

Mit Herausgabe des OBAK-LiegKat NRW v. 12.08.2003 werden in besonderem Maße auch die Anforderungen der Digitalen Grundkarte (vgl. RdErl. v.28.8.2001 (SMBI.NRW. 71341)) berücksichtigt.

Unter fachlichen Gesichtspunkten ist zu entscheiden, welche der in der digitalen Liegenschaftskarte geführten Objekte für eine Präsentation der Standardausgabe "Deutsche Grundkarte" genutzt werden sollen, und welche Objekte nur in der Stadtgrundkarte, allenfalls noch in der Flurkarte, präsentiert werden sollen.

Objekte, die für die Präsentation der Deutschen Grundkarte genutzt werden sollen, sind in den Folien 028, 065, 081 und 082 abzubilden; andere Objekte, die zur Stadtgrundkarte gehören, in den Folie 066 und 083.

II Objektnamen

1) Straßen, die einen eigenen Namen haben, und Eisenbahnen, für die die Deutsche Bahn bereichs- oder gemeindebezogen eindeutige Streckennamen mitgeteilt hat, werden im Automatisierten Liegenschaftsbuch verschlüsselt nachgewiesen. Alle übrigen Lagenamen können, wenn es notwendig ist, im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle ebenfalls verschlüsselt werden.

2) Als Straßenschlüssel sind die von der für die Führung des amtlichen Straßenverzeichnisses zuständigen Stelle vergebenen Schlüssel zu verwenden, wenn sie für das Gebiet der Gemeinde eindeutig sind. Andernfalls sind die Straßennamen unter Zugrundelegung des amtlichen Straßenverzeichnisses im Einvernehmen mit der für die Führung des amtlichen Straßenverzeichnisses zuständigen Stelle in alphabetischer Reihenfolge und mit aufsteigender Nummernfolge zu verschlüsseln. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

3) Die Streckennamen der Eisenbahnen sind mit der vierstelligen Bahn-Streckennummer zu verschlüsseln. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen = zu führen.

4) Für andere Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel ab 99999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben; Absatz 2 letzter Satz findet Anwendung.

5) Die Lagebezeichnungen werden mit ihren zugeordneten Schlüsseln in den Datenelementen LK5 und LK5A der Datei Gemeinde des Automatisierten Liegenschaftsbuchs gegenübergestellt eingetragen.

6) Für Elementarobjekte, die eine verschlüsselte Lagebezeichnung tragen (Abs. 1 bis 5), kann in der Grundrissdatei ein Objektname vergeben werden.

7) Es ist zulässig, die Bildung von Objektnamen auf Straßen oder auf Straßen und Eisenbahnen zu beschränken. Hierbei ist katasteramtsweise einheitlich zu verfahren. Der Objektname setzt sich zusammen aus:

Kennung Fachdatei	2 Stellen	Hiervon entsprechen die ersten 8 Stellen dem Gemeindekennzeichen (vgl. Folie 011). Die Stellen 9-12 sind mit blanks belegt.
Gemeindekennzeichen	12 Stellen	
Lagebezeichnung, verschlüsselt	5 Stellen.	

Gemeindekennzeichen und Lagebezeichnung (verschlüsselt) sind in Übereinstimmung mit den Datenelementen LK0 bzw. LK5 der Datei "Gemeinde" des Automatisierten Liegenschaftsbuchs zu halten.

Die Beschriftung einer Verkehrsfläche erfolgt als ein- oder mehrfacher freier Schriftzusatz.

```

+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| 21 | KX | bb5125 | Sternstraßebbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbb | 11 |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
                                     |
                                     |
                                     | +-----+
ULOB2110                         +-----+
                                     | P1=   | P2 |
                                     | x1,y1 | --+
                                     +-----+

```

```

+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
|16|bb|bb5101|LAXXXXXXXXXbbbb04711bbbbbbbbbbbbbb|bb|

```

```

+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
| 25 | KX | bb5216 | Radwegbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbb | 11 |
+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+-----+
                                     |
                                     | +-----+
+-----+ +-----+ |
                                     |
ULOB2110 | | |
           | P1= | P2 |
           | x1,y1 |---+
           +-----+

```

Als Treppe (OS 5228) gilt der Bereich, in dem die Stufen sind. Es empfiehlt sich, langgestreckte Anlagen innerhalb derer mehrere Treppen mit Abständen vorkommen, in ein Elementarobjekt "Weg" o.ä. und mehrere Elementarobjekte "Treppe" aufzulösen .

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Der nachfolgende Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 082) beschreibt, welche Objekte der Folie 082 in welcher Ausprägung für die Migration in das ALKIS bereitgestellt werden müssen.

Die ebenfalls beigefügten Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Datenbestände der Folie 082 innerhalb der „Vormigration“ in das „Schnittstellenformat“ zu überführen.





Detaillierte Überführungsregeln für die nachfolgende Migration in das ALKIS enthält das „Migrationskonzept für das Land NRW“.

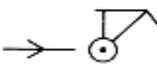
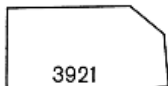
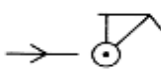
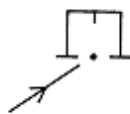
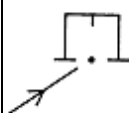
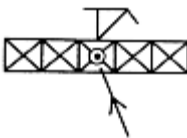
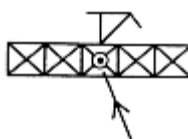
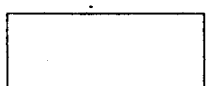
Vorbemerkungen											
Für die Objekte der Folie 082 gilt allgemein :											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX	1
										0242 0249 0251 0252	
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15		2
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes aufgeführt ist gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigennamen) kann bei jedem topographischen Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen										
				21	KX	XXXX	(Eigennamen)	K	B		
4) DGK ³	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: - Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. - Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 082 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)										
0261	Schneise (Feuerschutzstreifen)	F	B	25	KX	0261	"Schneise"	K	B	0261	
0351	Topographisch bedeutende Hecke	L	B							L351 R351 A351	

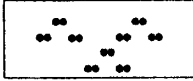


¹ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

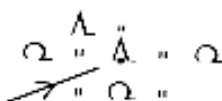
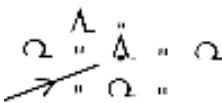
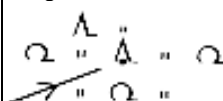




² Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

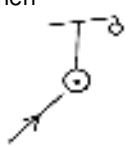
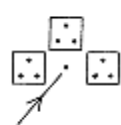

³ DGK = Digitale Grundkarte

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0352	Top. bedeutende Mauer wenn:	L	B							Z352 L352 R352	
	wenn:	F	B	25	KX	0352	" Mauer "	M	B	0352	
0353	Topographisch bedeutender Zaun	L	B							L353 R353 A353	
0354	Topographisch bedeutender Wall, ohne Vegetation	L	B							L354 R354 A354	
0355	Topographisch bedeutender Wall, mit Vegetation	L	B							L355 R355 A355	
0614	Volkstümliche Bezeichnung des Wohnplatzes	P	A	21	KX	0614	(Eigenname)	M	B		
0616	Zusatz zur Ortsbeschriftung	P	A	21	KX	0616	(Eigenname)	M	B		
0641	Landschaft im Allgemeinen	P	A	21	KX	0641	(Eigenname)	M	B		
0642	Bodenerhebung	P	A	21	KX	0642	(Eigenname)	M	B		
0643	Niederung, Bodensenke (Senke)	P	A	21	KX	0643	(Eigenname)	M	B		
0644	Insel	P	A	21	KX	0644	(Eigenname)	M	B		
0645	Wald, Heide	P	A	21	KX	0645	(Eigenname)	M	B		
0647	Nummer der Forstabteilung (Jagen)	P	A	21	KX	0647	(Nummer)	M	B		
3101	Abbauland (allgemein)	P	A	25	KX	3101	"Abbauland"	M	B		
3191	Erdölpumpe	P	M								
											
3195	Erdgasförderstelle	P	M								
3196	Schacht, Bergbau	P	M								
	wenn:	P	M								
											
	wenn:	F	R	31	KX	3196	* Signatur	M	51	3196	
											
				25	KX	3196	"(stillgelegt)"	K	B		
3198	Stollenmundloch	P	M								
											
3361	Betriebsgelände	P	A	25	KX	3361	"Betriebsgelände"	M	B		
3911	Schornstein wenn:	P	M								
	wenn:	F	B							3911	
3912	Gradierwerk (soweit nicht Geb.)	F	A	25	KX	3912	"Gradierwerk"	M	B	3912	

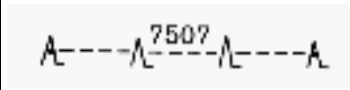

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3921	<p>Drehkran</p> <p>wenn: P M</p>  <p>wenn: F R 31 KX 3921</p>  <p>* Drehkransignatur M 51 3921</p> 									
3922	<p>Portalkran</p> <p>wenn: P M</p>  <p>wenn: F R 31 KX 3922</p> <p>* Portalkransignatur M 51 3922</p> 									
3923	<p>Laufkran</p> <p>wenn: P M</p>  <p>wenn: F R 31 KX 3923</p> <p>* Laufkransignatur M 51 3923</p> 									
3928	<p>Kran (allgemein)</p> <p>wenn: P A 25 KX 3928 "Kran" M B</p> <p>wenn: F A 25 KX 3928 "Kran" M B 3928</p>									
4102	<p>Sport- und/oder Spielfläche (Hartplatz)</p> 	F	B							4102

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4103	Sport- und/oder Spielfläche (Rasenplatz) 	F	B							4103	
4111	Stadion wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4111 4111	"Stadion" "Stadion"	M M	B B	4111	
4112	Sportplatz wenn: wenn:	P L	A A	25 25	KX KX	4112 4112	"Sportplatz" "Sportplatz"	M M	B B	4112	
4121	Golfplatz wenn: wenn:	P L	A A	25 25	KX KX	4121 4121	"Golfplatz" "Golfplatz"	M M	B B	4121	
4131	Rennbahn für Trabrennen, Galopprennen wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4131 4131	"Pferderennbahn" "Pferderennbahn"	M M	B B	4131	
4132	Rennbahn, Motorsport wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4132 4132	"Motorsportbahn" "Motorsportbahn"	M M	B B	4132	
4134	Radrennbahn wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4134 4134	"Radrennbahn" "Radrennbahn"	M M	B B	4134	
4139	Rennbahn (soweit nicht OS 4131-4138) wenn: wenn:	P L,F	A A	21 21	KX KX	4139 4139	(Bezeichnung je nach Art der Rennbahn) (Bezeichnung je nach Art der Rennbahn)	M M	B B	4139	
4141	Reit-,Turnierplatz wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4141 4141	"Reitplatz" "Reitplatz"	M M	B B	4141	
4151	Schießstand wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4151 4151	"Schießstand" "Schießstand"	M M	B B	4151	
4161	Bad im Fluss oder See wenn: wenn:	P L	A A	25 25	KX KX	4161 4161	"Strandbad" "Strandbad"	M M	B B	4161	
4162	Freibad wenn: wenn:	P L	A A	25 25	KX KX	4162 4162	"Freibad" "Freibad"	M M	B B	4162	
4167	Schwimmbecken  wenn:	P L,F	R R	31	KX	4167	* Wellensignatur 	M	51	4167	
4171	Eisbahn wenn: wenn:	P L,F	A A	25 25	KX KX	4171 4171	"Eisbahn" "Eisbahn"	M M	B B	4171	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4172	Rollschuhbahn	wenn: P	A	25	KX	4172	"Rollschuhbahn"	M	B		
		wenn: L,F	A	25	KX	4172	"Rollschuhbahn"	M	B	4172	
4181	Tennisplatz	wenn: P	A	25	KX	4181	"Tennisplatz"	M	B		
		wenn: L,F	A	25	KX	4181	"Tennisplatz"	M	B	4181	
4191	Sprungschanze	wenn: P	A	25	KX	4191	"Sprungschanze"	M	B		
		wenn: L,F	A	25	KX	4191	"Sprungschanze"	M	B	4191	
4199	Sportfläche (soweit nicht OS 4111-4198)	wenn: P	A	21	KX	4199	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B		
		wenn: L,F	A	21	KX	4199	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	4199	
4201	Grünanlage (allgemein)	P	A	25	KX	4201	"Grünanlage"	M	B		
4211	Parkanlage 	P	R								
4212	Liegewiese 	wenn: P	R								
		wenn: F	R	31	KX	4212	* Signatur 	M	52	4212	
4213	Zierfläche 	wenn: P	R								
		wenn: F	R	31	KX	4213	* Signatur 	M	51	4213	
4216	Springbrunnen, Zierbrunnen 	wenn: P	M								
		wenn: F	R	31	KX	4216	* Signatur 	M	51	4216	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4217	Ziehbrunnen 	P	M								
4231	Zoologischer Garten	P	A	25	KX	4231	"Zoo"	M	B		
4241	Wildgehege wenn:	P	A	25	KX	4241	"Wildgehege"	M	B		
	wenn:	F	A	25	KX	4241	"Wildgehege"	M	B	4241	
4251	Botanischer Garten	P	A	25	KX	4251	"Botanischer Garten"	M	B		
4261	Klein-, Schrebergarten oder Laubenkoloni 	P	M								
4301	Campingplatz 	P	R								
5301	Platz (allgemein) wenn:	P	A	25	KX	5301	"Platz"	M	B		
	wenn:	L	A	25	KX	5301	"Platz"	M	B	5301	
5315	Überdachter Stellplatz, Carport (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	5315	"C.P."	M	51	5315	
5432	Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf	L	B							5432	
5442	Wirtschaftsbahn	L	B							5442	
5444	Schwebebahn	L	B							5444	
5445	Materialeilbahn	L	B							5445	
5446	Bandstraße	L	B							5446	
5447	Sessellift	L	B							5447	
5448	Skiaufzug	L	B							5448	
5449	Zahnradbahn (Bergbahn)	L	B							5449	
5467	U-Bahn-Station (soweit nicht Folie 011, OS 1194)	P	M								
5468	S-Bahn-Station (soweit nicht Folie 011, OS 1195)	P	M								






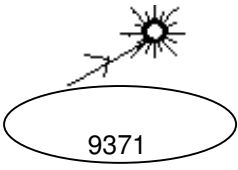



[illegible]


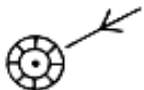
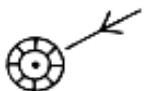
Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7507	Reihe von Nadelbäumen 	L	B							7507	
7508	Einzelner Baum (allgemein) 	P	M								
7509	Baumanpflanzung an Straßen, regelmäßig, außerhalb geschlossener Ortschaften (für jede Straßenseite 1x)	L	B							7509	
8011	Quelle	P	M	25	KX	8011	"Qu"	M	B		4
8013	Heilquelle	P	M	25	KX	8013	"HQu"	M	B		
8017	Gasquelle, Mofette	P	M	25	KX	8017	"GQu"	M	B		
8031	Uferbefestigung, senkrecht	L	B	Abbildung sinngemäß wie Folie 028, OS 0473						L473 R473	
8032	Uferbefestigung, schräg	F	B	Abbildung sinngemäß wie Folie 028, OS 0461						0481 0484 0489	
				21	KX	8032	(Befestigungsart, z.B.: gepflastert)	K	B		
				21	KX	0492	(Böschungshöhe)	K	B		
8033	Bühne	F	B							8033	
8035	Mohle, Hafendamm	F	B							8035	5
8049	Stromschnelle	F	B							8049	
8098	Pegel (allgemein)	P	M	25	KX	8098	"P"	M	B		
9111	Verkehrsübungsplatz	P	A	25	KX	9111	"Verkehrsübungsplatz"	M	B		
9121	Dressurplatz	P	A	25	KX	9121	"Dressurplatz"	M	B		
9131	Truppenübungsplatz wenn:	P	A	25	KX	9131	"Übungsplatz"	M	B		
	wenn:	F	A	25	KX	9131	"Übungsplatz"	M	B	9131	
9201	Damm oder Deich (allgemein)	F	A	21	KX	9201	(Damm) oder (Deich)	M	B	9201	6
9212	Befahrbarer Damm, Deich	F	A	21	KX	9212	(Damm) oder (Deich)	M	B	9212	
9241	Lärmschutzwall	F	A	25	KX	9241	"Lärmschutz"	M	B	9241	
9242	Lärmschutzwand	L	A	25	KX	9242	"Lärmschutz"	M	B	Z352 L352 R352	
9249	Lärmschutzeinrichtung (soweit nicht OS 9241-9248)	F	A	21	KX	9249	(Bezeichnung und Darstellung je nach Objektart)	M	B	9249	

⁴ Objektbildung wie z.B. in Folie 065 OS 3411 als punktförmiges Objekt

⁵ Zusätzlich Abbildung der Seitenbefestigung mit OS 8031 und 8032 als selbständiges Elementarobjekt.

⁶ zu OS 9201 bis 9249: die auf den Schutzflächen vorhandenen Böschungen, Mauern usw. werden als selbständige Elementarobjekte gespeichert

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9311	Stadtmauer wenn:	L	B	25	KX	9311	"Stadtmauer"	M	B	Z352 L352 R352	
	wenn:	F	A,B	25	KX	9311	"Stadtmauer"	M	B	9311	
9321	Stadt- und Torturm	F	A,B	25	KX	9321	"Turm"	M	B	9321	
9322	Römischer Wachturm	F	A	25	KX	9322	"Römischer Turm"	M	B	9322	
9332	Denkmal, Denkstein, Standbild	P	M								
											
9333	Naturdenkmal (Baum)	P	M	25	KX	9333	"ND"	M	B		
											
9335	Höhle, Kellereingang in Berg oder Felsen	P	M	21	KX	9335	(Höhle) oder	K) (M	B		
				21	KX	9335	(Keller)	K)			
9341	Bildstock	P	M								
											
9342	Wegekreuz	P	M								
											
9352	Ruine	F	A	25	KX	9352	"Ruine"	M	B	9352	
9371	Hügelgrab wenn:	P	M	21	KX	9371	(Eigenname)	M	B		
		F	R	31	KX	9371		M	51	9371	
				21	KX	9371	(Eigenname)	K	B		
9373	Steingrab (Dolmen), Hünenbett wenn:	P	M	21	KX	9373	(Eigenname)	K	B		
											
	wenn:	F	R	31	KX	9373		M	51	9373	
				21	KX	9373	(Eigenname)	K	B		
9382	Römerkastell	F	A	25	KX	9382	"Römerkastell"	M	B	9382	
9386	Historische Wasserleitung	L, F	A	25	KX	9386	"Historische Wasserleitung"	M	B	9386	
9391	Hünenstein, Opferstein	P	M	21	KX	9391	(Hünenstein) oder (Opferstein)	M	B		
9392	Pfahlbau	F	A	25	KX	9392	"Pfahlbau"	M	B	9392	

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9394	Historische Wall-, Befestigungsanlage	F	A	21	KX	9394	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	9394	
9395	Historischer Grenzstein, Meilenstein 	P	M								
9521	Düne	F	A	25	KX	9521	"Düne"	M	B	9521	
9701	Turm 	wenn: P	M	25	KX	9701	"T"	M	B		
		wenn: F	B	25	KX	9701	"T"	M	B	R352 L352	
		Der äußere Umring ist lagetreu darzustellen									
9703	Aussichtsturm 	wenn: P	M	25	KX	9703	"AT"	M	B		
		wenn: F	B	25	KX	9703	"AT"	M	B	R352 L352	
		Der äußere Umring ist lagetreu darzustellen									

Erläuterungen: vgl. Folie 081,
darüber hinaus gilt:

- Für die Objektarten 0351-0355, 8031 und 8032 ist die Abbildung als Rahmenobjekt nicht zugelassen
- Für die Abbildung von Objekten mit Darstellungskennung (OS 0351-0355) gelten die Erläuterungen zu Folie 002, Nr. IV sinngemäß.
- Hofnamen werden nicht hier als freier Schriftzusatz gespeichert, sondern als freier Schriftzusatz zu einem Gebäude

Überführungshinweise

**von Daten, die nach dem OBAK-LiegKat NRW, Anlage 2 abgebildet sind
in eine Abbildung nach dem OBAK-Schnittstelle (Anhang C zum OBAK)
(Folien 011, 021, (023), 065, 066, 081 und 082)**

Mit den in diesen Überführungshinweisen vorgegebenen Aggregationen gehen verschiedene bisher in den Datenbeständen vorgesehene Differenzierungen verloren.

Beispiele

- Es werden weitgehend aufgegeben die Differenzierungen im Straßenbereich (OS 5100) innerhalb der Folie 021.
- Im Bereich der Folien 065 und 066 wird bei Einrichtungen an Leitungen weitgehend die Differenzierung nach der Leitungsart aufgegeben. (z.B. erfolgt keine Differenzierung der Einsteigeschächte mehr, es gibt nur noch den Einsteigeschacht (allgemein)).
- Es wird aufgegeben in Folie 081 die Unterscheidung der Wege nach "...an Straße" oder "...isoliert".

Dv-technisch bestehen keine Bedenken, die Umschlüsselungen erst kurz vor der Überführung der Datenbestände in das ALKIS zu realisieren. Es wird jedoch empfohlen, die mit der Umschlüsselung und damit die Bereinigung der Datenbestände frühzeitig vorzunehmen.

Das Migrationskonzept des Landes setzt auf den so aggregierten Daten auf.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in einen Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 011) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 011 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

Die Differenzierung einiger Objektarten der Folie 011 wird im ALKIS nicht aufrechterhalten. Im Sinne der Klarheit und der Arbeitersparnis sollte die Differenzierung in der Digitalen Liegenschaftskarte frühzeitig aufgegeben werden. Bei den betroffenen Objektarten wird in Spalte 1 des OBAK auf die aufnehmende Objektart wie folgt: hingewiesen: >nnnn. Die Bezeichnung der Objektarten wurde gestrichen.

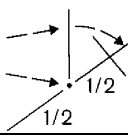

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass die Umschlüsselungen im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

	<u>Die Vorbemerkungen der Anlage 1, Folie 011, gelten unverändert</u>										


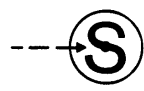
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1001	Gebäude (allgemein)	F	P								
1002	Reservierte Hausnummer	P	P								1
1003	Wohn- oder öffentliches Gebäude (allgemein)	F	P								
1004	Wirtschafts- oder Industriegebäude (allgemein)	F	P								
1005	Unterirdisches Gebäude (soweit nicht OS 2363)	F	P								
1006	Kleines untergeordnetes Gebäude	F	P								
1036	vorhandenes, nichteingemessenes Gebäude	P	P	21	KX	1036	(Schriftzusatz: HsNr.)	M	B		2
1101	Öffentliches Gebäude (allg.)	F	P								
1111	Parlament	F	P	25	KX	1111	"Parlament"	K	B		
1112	Rathaus	F	P	25	KX	1112	"Rathaus"	K	B		
1113	Postamt	F	P	25	KX	1113	"Postamt"	K	B		
1114	Zollamt	F	P	25	KX	1114	"Zollamt"	K	B		
1115	Gericht	F	P	25	KX	1115	"Gericht"	K	B		
1116	Botschaft, Konsulat	F	P	21	KX	1116	(Botschaft) oder (Konsulat)	K	B		
1118	Öffentliche Verwaltung (allgemein)	F	P								
1119 >1118	Öffentliche Verwaltung (soweit nicht OS 1111-1117)	F	P								
1121	Allgemeinbildende Schule	F	P	25	KX	1121	"Schule"	K	B		
1122	Berufsschule, Fachschule, Volkshochschule	F	P	21	KX	1122	(Berufsschule) oder (Fachschule) oder (Volkshochschule)	K	B		
1123	Fachhochschule, Universität	F	P	21	KX	1123	(Fachhochschule) oder (Universität)	K	B		
1124	Forschungsinstitut	F	P	25	KX	1124	"Forschungsinstitut"	K	B		
1128	Bildungs-, Forschungseinrichtung (allgemein)	F	P								
1129 >1128	Bildungs-, Forschungseinrichtung (soweit nicht OS 1121-1127)	F	P								
1131	Schloss, Burg	F	P	21	KX	1131	(Schloss) oder (Burg)	K	B		
1132	Theater, Oper	F	P	21	KX	1132	(Theater) oder (Oper)	K	B		
1133	Konzertgebäude	F	P	25	KX	1133	"Konzertgebäude"	K	B		
1134	Museum	F	P	25	KX	1134	"Museum"	K	B		
1135	Rundfunkanstalt, Fernseh-anstalt	F	P	21	KX	1135	(Rundfunkanstalt) oder (Fernsehanstalt)	K	B		
1136	Veranstaltungsgebäude	F	P								

¹ vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 2d)

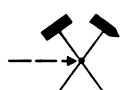


² vgl. Vorbemerkungen zu Nr. 2c)

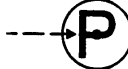

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1137	Bibliothek, Bücherei	F	P	21	KX	1137	(Bibliothek) oder (Bücherei)	K	B		
1138	Kulturelle Einrichtung (allgemein)	F	P								
1139 >1138	Kulturelle Einrichtung (soweit nicht OS 1131-1137)	F	P								
1141	Christliche Kirche	F	P	31	KX	1141	* Kreuzsignatur 	M	53)))))
1142	Synagoge	F	P	31	KX	1142	* Sternsignatur 	M	51		)³))))
1143	Kapelle	F	P	31	KX	1143	* Kreuzsignatur wie OS 1141	M	53))
1144	Gemeindehaus, Küsterei	F	P	21	KX	1144	(Gemeindehaus) oder (Küsterei)	K	B		
1145	Gotteshaus einer anderen Religionsgemeinschaft	F	P								
1148	Kirchliche Einrichtung (allgemein)	F	P								
1149 >1148	Kirchliche Einrichtung (soweit nicht OS 1141-1147)	F	P								
1151	Krankenhaus	F	P	25	KX	1151	"Krankenhaus"	K	B		
1152	Heilanstalt, Pflegeanstalt	F	P	21	KX	1152	(Heilanstalt) oder (Pflegeanstalt)	K	B		
1158	Gesundheitseinrichtung (allgemein)	F	P								
1159 >1158	Gesundheitseinrichtung (soweit nicht OS 1151-1157)	F	P								
1161	Jugendfreizeitheim	F	P	25	KX	1161	"Jugendfreizeitheim"	K	B		
1162	Freizeitheim, Dorfgemeinschaftshaus, Bürgerhaus	F	P	21	KX	1162	(Freizeitheim) oder (Dorfgemeinschaftshaus) oder (Bürgerhaus)	K	B		
1163	Seniorenfreizeitstätte	F	P	25	KX	1163	"Seniorenfreizeitstätte"	K	B		
1164	Fremdenheim	F	P	25	KX	1164	"Fremdenheim"	K	B		
1165	Kindergarten, Kindertagesstätte	F	P	21	KX	1165	(Kindergarten) oder (Kindertagesstätte)	K	B		
1168	Sozialeinrichtung (allgemein)	F	P								
1169 >1168	Sozialeinrichtung (soweit nicht OS 1161-1167)	F	P								
1171	Polizei	F	P	25	KX	1171	"Polizei"	K	B		
1172	Feuerwehr	F	P	25	KX	1172	"Feuerwehr"	K	B		

³ Angabe eines "Zoomfaktors" zulässig

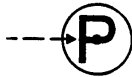
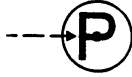

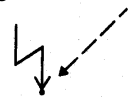
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1173	Kaserne	F	P	25	KX	1173	"Kaserne"	K	B		
1174	Schutzbunker	F	P	25	KX	1174	"Schutzbunker"	K	B		
1175	Justizvollzugsanstalt	F	P	25	KX	1175	"Justizvollzugsanstalt"	K	B		
1178	Sicherheitseinrichtung (allgemein)	F	P								
1179 >1178	Sicherheitseinrichtung (soweit nicht OS 1171-1177)	F	P								
1181	Trauerhalle	F	P	25	KX	1181	"Trauerhalle"	K	B		
1182	Krematorium	F	P	25	KX	1182	"Krematorium"	K	B		
1188	Friedhofsgebäude (allgemein)	F	P								
1189 >1188	Friedhofsgebäude (soweit nicht OS 1181-1187)	F	P								
1191	Bahnhofsgebäude	F	P	25	KX	1191	"Bahnhof"	K	B		
1192	Flughafengebäude	F	P								
1194	U-Bahnhof	F	P	31	KX	1194	* Signatur 	M	51		
1195	S-Bahnhof	F	P	31	KX	1195	* Signatur 	M	51		
1196	Kontrollturm	F	P								
1197	Omnibusbahnhof	F	P	25	KX	1197	"Omnibusbahnhof"	K	B		
1198	Empfangsgebäude für Verkehrsteilnehmer (allgemein)	F	P								
1199 >1198	Öffentliches Gebäude (soweit nicht OS 1191-1197)	F	P								
1211	Wohnhaus in Reihe	F	P								
1221	Freistehender Wohnblock	F	P								
1231	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F	P								
1301	Wohnhaus (allgemein)	F	P								
1311	Einzelhaus	F	P								
1321	Doppelhaus	F	P								
1331	Reihenhaus	F	P								
1341	Gruppenhaus	F	P								
1361	Hochhaus	F	P								
1371	Kinderheim	F	P	25	KX	1371	"Kinderheim"	K	B		
1372	Seniorenwohnhaus, Seniorenheim	F	P	21	KX	1372	(Seniorenwohnhaus) oder (Seniorenheim)	K	B		
1373	Arbeitnehmerwohnheim, Schwesternwohnheim	F	P	21	KX	1373	(Arbeitnehmerwohnheim) oder (Schwesternwohnheim)	K	B		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1374	Studentenwohnheim, Schülerwohnheim	F	P	21	KX	1374	(Studentenwohnheim) oder (Schülerwohnheim)	K	B		
1375	Schullandheim	F	P	25	KX	1375	"Schullandheim"	K	B		
1378	Wohnheim (allgemein)	F	P								
1379 >1378	Wohnheim (soweit nicht OS 1371-1377)	F	P								
1381	Behelfsmäßiges Wohngebäude	F	P								
1399	Wohngebäude (soweit nicht OS 1311 - 1398)	F	P								
1401	Gebäude für Handel und Dienstleistungen (allgemein)	F	P								
1411	Verwaltungsgebäude, Bürogebäude	F	P								
1421	Kreditinstitutsgebäude, Bankgebäude	F	P								
1431	Versicherungsgebäude	F	P								
1441	Kaufhaus	F	P								
1442	Einkaufszentrum	F	P								
1443	Markthalle	F	P	25	KX	1443	"Markthalle"	K	B		
1444	Ladengebäude	F	P								
1445	Kiosk	F	P								
1448	Handel (allgemein)	F	P								
1449 >1448	Handel (soweit nicht OS 1441-1447)	F	P								
1451	Gebäude für Messe, Ausstellung	F	P								
1461	Hotel, Pension	F	P								
1462	Jugendherberge	F	P	25	KX	1462	"Jugendherberge"	K	B		
1463	Hütte mit Übernachtungsmöglichkeit	F	P								
1468	Beherbergung (allgemein)	F	P								
1469 >1468	Beherbergung (soweit nicht OS 1461-1467)										
1471	Gaststätte	F	P								
1472	Raststätte an Autobahn oder Fernstraße	F	P								
1473	Hütte ohne Übernachtungsmöglichkeit	F	P								
1474	Kantine	F	P								
1478	Restauration (allgemein)	F	P								
1479 >1478	Restauration (soweit nicht OS 1471-1477)	F	P								
1481	Festsaal	F	P								
1482	Kino	F	P								
1483	Kegelhalle, Bowlinghalle	F	P								
1484	Spielkasino	F	P								
1488	Vergnügungsstätte (allgemein)	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1489 >1488	Vergnügungsstätte (soweit nicht OS 1481-1487)	F	P								
1499 >1401	Gebäude für Handel und Dienstleistungen (soweit nicht OS 1411-1498)	F	P								
1701	Gebäude für Gewerbe und Industrie (allgemein)	F	P								
1711	Fabrik	F	P								
1721	Werkstatt	F	P								
1731	Tankstelle	F	P								
1741	Kühlhaus	F	P								
1742	Speicher (soweit nicht OS 2725, 3931)	F	P								
1743	Lagerhalle	F	P								
1744 >1743	Lagerschuppen	F	P								
1748	Lagerung (allgemein)	F	P								
1749 >1748	Lagerung (soweit nicht OS 1741-1747)	F	P								
1751	Transportgebäude	F	P								
1761	Forschungsgebäude	F	P								
1771	Bergwerk, in Betrieb	F	P	31	KX	1771	* Signatur 	M	51		
1772	Bergwerk, außer Betrieb	F	P	31	KX	1772	* Signatur 	M	51		
1773	Bergwerk, vorübergehend stillgelegt	F	P	31	KX	1773	* Signatur 	M	51		
1774	Gradierwerk, Saline (soweit nicht OS 3912)	F	P								
1778	Grundstoff (allgemein)	F	P								
1779 >1778	Grundstoff (soweit nicht OS 1771-1777)	F	P								
1781	Betriebliche Sozialeinrichtung (Gebäude)	F	P								
1799 >1701	Gebäude für Gewerbe und Industrie (soweit nicht OS 1711-1798)	F	P								
1911	Windmühle	F	P	25	KX	1911	"Windmühle"	K	B		
1913	Wassermühle, Schöpfwerk	F	P	21	KX	1913	(Wassermühle) oder (Schöpfwerk)	K	B		
2101	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen (allgemein)	F	P								
2121	Wohngebäude mit Handel und Dienstleistungen	F	P								
2131	Wohngebäude mit Gewerbe und Industrie	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2141	Öffentliches Gebäude mit Wohnungen	F	P								
2199 >2101	Gemischt genutztes Gebäude mit Wohnungen (soweit nicht OS 2111-2198)	F	P								
2301	Gebäude für Verkehr (allgemein)	F	P								
2302 >2312	Wartestand, überdacht, offene Halle (soweit nicht Folie 081 OS 5402)	F	P	31	KX	1045	* Überdachung, offene Halle	M	11		
2311	Straßenmeisterei	F	P	25	KX	2311	"Straßenmeisterei"	K	B		
2312	Wartehalle	F	P	25	KX	2312	"Wartehalle"	K	B		
2313	Fahrzeughalle	F	P								
2318	Straßenverkehrsgebäude (allgemein)	F	P								
2319 >2318	Straßenverkehr (soweit nicht OS 2311-2317)	F	P								
2321	Bahnwärterhaus	F	P								
2322	Lokschuppen, Wagenhalle	F	P								
2323	Stellwerk, Blockstellengebäude	F	P								
2324	Güterbahnhofsgebäude	F	P								
2328	Schienenverkehrsgebäude (allgemein)	F	P								
2329 >2328	Schienenverkehr (soweit nicht OS 1190 oder 2321-2327)	F	P								
2332	Flugzeughalle	F	P								
2338	Gebäude für Luftfahrt (allgemein)	F	P								
2339 >2338	Luftfahrt (soweit nicht OS 1190 oder 2331-2337)	F	P								
2341	Werft	F	P								
2342	Dock	F	P								
2343	Schleuse	F	P								
2344	Bootshaus	F	P								
2348	Schiffahrtsgebäude (allgemein)	F	P								
2349 >2348	Schiffahrt (soweit nicht OS 2341-2347)	F	P								
2351	Spannwerk	F	P								
2358	Gebäude für Seilbahn (allgemein)	F	P								
2359 >2358	Seilbahn (soweit nicht OS 2351-2357)	F	P								
2361	Parkhaus	F	P	31	KX	2361	* Signatur 	M	51		
2362	Parkdeck	F	P	31	KX	2362	* Signatur 	M	51		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2363	Tiefgarage	F	P	31	KX	2363	* Signatur 	M	51		
2364	Sammelgarage	F	P								
2365	Doppelgarage	F	P								
2366	Einzelgarage	F	P								
2367	Überdachter Stellplatz (soweit nicht Folie 082, OS 5315)	F	P	31	KX	1045	* Überdachung, offene Halle	M	11		
2368	Gebäude für Parken (allgemein)	F	P	31	KX	2368	* Signatur 	K	51		
2369 >2368	Parken (soweit nicht OS 2361-2367)	F	P	31	KX	2369	* Signatur 	K	51		
2399 >2301	Gebäude zu Verkehrsanlage (soweit nicht OS 2311-2398)	F	P								
2501	Gebäude für Versorgung (allgemein)	F	P								
2511	Wasserwerk	F	P	25	KX	2511	"Wasserwerk"	K	B		
2512	Pumpwerk	F	P								
2513 >2512	Pumpstelle	F	P								
2514	Wasserturm	F	P	25	KX	2514	"Wasserturm"	K	B		
2515	Wasserbehälter	F	P								
2518	Gebäude für Wasserversorgung (allgemein)	F	P								
2519 >2518	Wasserversorgung (soweit nicht 2511-2517)	F	P								
2521	Elektrizitätswerk	F	P	25	KX	2521	"Elektrizitätswerk"	K	B		
2522	Umspannwerk	F	P								
2523	Umformer (soweit nicht in Folie 065/066, OS 3447)	F	P	31	KX	2523	* Signatur 	M	51		
2528	Gebäude für Elektrizitätsversorgung (allgemein)	F	P								
2529 >2528	Elektrizitätsversorgung (soweit nicht OS 2521-2527)	F	P								
2541	Sendeturm, Fernmeldeturm	F	P	21	KX	2541	(Sendeturm) oder (Fernmeldeturm)	K	B		
2548	Gebäude für Funk- und Fernmeldewesen (allgemein)	F	P								
2549 >2548	Funk- und Fernmeldewesen (soweit nicht OS 2541-2547)	F	P								
2551	Öltank	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2561	Oberirdisches Gebäude an unterirdischen Leitungen	F	P								
2571	Gaswerk	F	P	25	KX	2571	"Gaswerk"	K	B		
2572	Gasometer	F	P								
2581	Heizwerk	F	P	25	KX	2581	"Heizwerk"	K	B		
2591	Pumpwerk (nicht für Wasserversorgung)	F	P								
2599 >2501	Gebäude für Versorgung (soweit nicht OS 2511-2598)	F	P								
2601	Gebäude für Entsorgung (allgemein)	F	P								
2611	Kläranlage	F	P	25	KX	2611	"Kläranlage"	K	B		
2612	Bedürfnisanstalt	F	P								
2619	Abwasserbeseitigung (soweit nicht OS 2611-2617)	F	P								
2621	Abfall (Lagergebäude)	F	P								
2622	Abfallverbrennungsanlage	F	P	25	KX	2622	"Abfallverbrennungsanlage"	K	B		
2623	Betriebsgebäude einer Abfalldeponie	F	P								
2628	Gebäude für Abfallbeseitigung (allgemein)	F	P								
2629 >2628	Abfallbeseitigung (soweit nicht OS 2621-2627)	F	P								
2699 >2601	Gebäude für Entsorgung (soweit nicht OS 2611-2698)	F	P								
2701	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (allgemein)	F	P								
2711	Landwirtschaftliches Wohngebäude	F	P								
2721	Scheune	F	P								
2723	Schuppen	F	P								
2724	Stall	F	P								
2725	Futtersilo (soweit nicht OS 1742, 3931)	F	P								
2726	Scheune und Stall	F	P								
2727	Gebäude für Tiergroßhaltung	F	P								
2728	Landwirtschaftliches Betriebsgebäude (allgemein)	F	P								
2729 >2728	Betrieb (soweit nicht OS 2721-2727)	F	P								
2731	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude	F	P								
2736	Forsthaus	F	P	25	KX	2736	"Forsthaus"	K	B		
2737	Jagdhaus, Jagdhütte	F	P								
2738	Landwirtschaftliches Wohn- und Betriebsgebäude (allgemein)	F	P								
2741	Gewächshaus, Treibhaus	F	P								
2742	Auf Schienen verschiebbares Gewächshaus	F	P								
2748	Gewächshaus (allgemein)	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2799 >2701	Gebäude für Land- und Forstwirtschaft (soweit nicht OS 2711-2798)	F	P								
2801	Gebäude für Erholung (allgemein)	F	P								
2811	Sporthalle	F	P	25	KX	2811	"Sporthalle"	K	B		
2812	Sportplatzgebäude	F	P								
2818	Gebäude für Sport (allgemein)	F	P								
2819 >2818	Sport (soweit nicht OS 2811-2817)	F	P								
2821	Hallenbad	F	P	25	KX	2821	"Hallenbad"	K	B		
2822	Gebäude der Freibadanlage	F	P								
2828	Badegebäude (allgemein)	F	P								
2829 >2828	Badegebäude (soweit nicht OS 2821-2827)	F	P								
2831	Tribüne	F	P								
2841	Badegebäude für medizinische Zwecke	F	P								
2842	Sanatorium	F	P								
2848	Kurgebäude (allgemein)	F	P								
2849 >2848	Kur (soweit nicht OS 2841-2847)	F	P								
2851	Campingplatzgebäude	F	P								
2861	Ferienhaus	F	P								
2862	Wochenendhaus	F	P								
2863	Gartenhaus	F	P								
2868	Freizeithaus (allgemein)	F	P								
2869 >2868	Freizeithaus (soweit nicht OS 2861-2867)	F	P								
2871	Empfangsgebäude	F	P								
2872	Aquarium, Terrarium	F	P	21	KX	2872	(Aquarium) oder (Terrarium)	K	B		
2873	Tierschauhaus	F	P								
2874	Stall	F	P								
2878	Gebäude für Zoologie (allgemein)	F	P								
2879 >2878	Zoologie (soweit nicht OS 2871-2877)	F	P								
2881	Empfangsgebäude	F	P								
2882	Gewächshaus	F	P								
2883	Pflanzenschauhaus	F	P								
2888	Gebäude für Botanik (allgemein)	F	P								
2889 >2888	Botanik (soweit nicht OS 2881-2887)	F	P								
2891	Aussichtsturm	F	P	25	KX	2891	"Aussichtsturm"	K	B		
2894	Schutzhütte	F	P								
2899 >2801	Gebäude für Erholung (soweit nicht OS 2811-2898)	F	P								
2921	Ungenutztes Gebäude	F	P								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die Erläuterungen und Erfassungshinweise der Anlage 1 zu Folie 011 gelten unverändert

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in den OKAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 021) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 021 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

1. Die nach Nr. 4 der Vorbemerkungen zum OBAK-LiegKat NRW, Folie 021, besonders gekennzeichneten Objekte entfallen. Die Bezeichnung der Objektart wurde nachfolgend gestrichen. Ebenso entfallen alle Objekte, die sich nicht eindeutig in das ALKIS überführen lassen.
Alle so gekennzeichneten Objekte (Sternsignatur des Objektschlüssels und durchgestrichene Objektartenbezeichnung) sind vor einer Umsetzung der Datenbestände in das ALKIS interaktiv in eine andere, eindeutig überführbare Nutzungsart umzusetzen.
2. Die Differenzierung einiger Objektarten der Folie 021 wird im ALKIS nicht aufrechterhalten. Im Sinne der Klarheit und der Arbeitersparnis sollte die Differenzierung in der Digitalen Liegenschaftskarte frühzeitig aufgegeben werden. Die betroffenen Objekte sind daher in eine andere Objektart zu überführen. Bei den betroffenen Objektarten wird in Spalte 1 des OBAK auf die aufnehmende Objektart wie folgt: hingewiesen: >nnnn.
3. Rahmenobjekte sind nicht mehr zugelassen. Die Objekte der Folie 021 sind flächendeckend als Elementarobjekte zu erfassen.
4. Weitere bei der Vormigration zu beachtende Besonderheiten sind in den Fußnoten aufgeführt.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden

Vorbemerkungen:											
Für die Objekte der Folie 021 gilt allgemein:											
1)	Als Funktion der Linie zugelassen:									0241 L241 R241 0242 0249	
2)	Auch wenn in Spalte 9 ein "M" ausgewiesen ist, gilt: Bei Splissflurstücken (Flurstücke mit geringer flächenmäßiger Ausdehnung) kann die Darstellung der tatsächlichen Nutzung entfallen.							M			
3)	Als Objektausgestaltung zugelassen:			31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15		¹
4)	NNNN* In der Regel entspricht der Objektschlüssel der tatsächlichen Nutzungsart in der digitalen Liegenschaftskarte in den ersten drei Stellen dem entsprechenden Schlüssel im ALB. Fortführungen des Nutzungsartenverzeichnis erforderten es, im ALB Hinweise zum Flurstück einzuführen (Schlüssel 98) für tatsächliche Nutzungen, die nicht automatisiert in das Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten nach dem NutzErl. 95 überführbar waren. Die hiervon betroffenen Objekte Tatsächlicher Nutzung werden in der digitalen Liegenschaftskarte bis auf weiteres in dem Schlüsselbereich 7800 - 7999 geführt und im OBAK-LiegKat NRW durch den Zusatz einer Sternsignatur als "nur vorübergehend zugelassen" gekennzeichnet.										
5)	Für Flächen, die nach der ZV-Aut durch Signaturen oder langschriftliche Bezeichnungen zu kennzeichnen sind, ist die Lage der Objektkoordinate in Spalte 4 festgelegt. Da in allen anderen Fällen im allgemeinen auf die Objektausgestaltung verzichtet wird, gilt dort für die Lage der Objektkoordinate "B" (beliebig). Sofern jedoch im Einzelfall eine Beschriftung in Betracht kommt, sollte die Objektkoordinate auch hier mit der Bezugsgeometrie für die Beschriftung identisch sein.										
6)	Über die Signaturierung und die Standardschriftzusätze hinaus wird als Objektausgestaltung bei allen Objekten zugelassen: <div style="text-align: center;">| | | 21 | KX | XXXX | (XXXXXXXX) | K | B |</div> Ein Schriftzusatz soll eine textliche Erläuterung zum Objekt der Tatsächlichen Nutzung geben, wenn diese nicht aus dem topographischen Umfeld ersichtlich ist. Die textliche Erläuterung soll sich an die jeweilige Objektartenbezeichnung anlehnen. Dies können z.B. Standardtexte aus den Topographiefolien sein, wenn mit den TN korrespondierende topographische Flächen in die TN eingearbeitet werden. Eigennamen werden als topographische Informationen in den Folien 028, 065, 081 und 082 nachgewiesen.										

¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

7) (DGK) ²	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: Die bei den einzelnen Objekten aufgeführte Signaturierung kann entfallen. Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten „Tatsächliche Nutzung“, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 021 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)										
1000*	Gebäude- und Freifläche	F	B	25	KX	1000	"GF"	K	B		³
1100	Gebäude- und Freifläche - öffentliche Zwecke	F	B	25	KX	1100	"GFÖ"	K	B		
1110	Verwaltung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1120	Bildung und Forschung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1130	Kultur	F	B	"	"	"	"	"	"		
1140	Kirche	F	B	"	"	"	"	"	"		
1150	Gesundheit	F	B	"	"	"	"	"	"		
1160	Soziales	F	B	"	"	"	"	"	"		
1170	Sicherheit und Ordnung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1180	Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
1190	Andere öffentl. Einrichtung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1210	Wohnhaus in Reihe	F	B	25	KX	1300	"GFW"	K	B		
1220	Freistehender Wohnblock	F	B	"	"	"	"	"	"		
1230	Wohnblock in geschlossener Bauweise	F	B	"	"	"	"	"	"		
1300	Gebäude- und Freifläche Wohnen	F	B	25	KX	1300	"GFW"	K	B		
1310	Einzelhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1320	Doppelhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1330	Reihenhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1340	Gruppenhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1360	Hochhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
1390	Andere Wohnanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
1400	Gebäude- und Freifläche - Handel und Dienstleistungen	F	B	25	KX	1400	"GFHD"	K	B		
1410	Verwaltung, freie Berufe	F	B	"	"	"	"	"	"		
1420	Bank, Kredit	F	B	"	"	"	"	"	"		
1430	Versicherung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1440	Handel	F	B	"	"	"	"	"	"		
1450	Messe, Ausstellung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1460	Beherbergung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1470	Restauration	F	B	"	"	"	"	"	"		

² DGK = Als Digitale Grundkarte (DGK) wird eine Untermenge der digitalen Liegenschaftskarte (DLK) bezeichnet, die geeignet ist, die analoge Deutsche Grundkarte 1:5000 zu ersetzen.

³ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1480	Vergnügung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1490	Andere Einrichtung für Handel u. Dienstleistungen	F	B	"	"	"	"	"	"		
>1400											
1700	Gebäude- und Freifläche - Gewerbe und Industrie	F	B	25	KX	1700	"GFGI"	K	B		
1710	Produktion	F	B	"	"	"	"	"	"		
1720	Handwerk	F	B	"	"	"	"	"	"		
1730	Tankstelle	F	B	"	"	"	"	"	"		
1740	Lagerung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1750	Transport	F	B	"	"	"	"	"	"		
1760	Forschung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1770	Grundstoff	F	B	"	"	"	"	"	"		
1780	Betriebliche Sozialeinrichtung	F	B	"	"	"	"	"	"		
1790	Andere Einrichtung für Gewerbe und Industrie	F	B	"	"	"	"	"	"		
>1700											
2100	Gebäude- und Freifläche - Mischnutzung mit Wohnen	F	B	25	KX	2100	"GFMI"	K	B		
2120	Wohnen mit Handel und Dienstleistungen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2130	Wohnen mit Gewerbe und Industrie	F	B	"	"	"	"	"	"		
2140	Öffentlich mit Wohnen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2190	Andere Mischnutzung mit Wohnungen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2300*	Gebäude- und Freifläche zu Verkehrsanlagen	F	B	25	KX	2300	"GFVK"	K	B		
2310	Straße	F	B	"	"	"	"	"	"		
2320	Schiene	F	B	"	"	"	"	"	"		
2330	Luftfahrt	F	B	"	"	"	"	"	"		
2340	Schifffahrt	F	B	"	"	"	"	"	"		
2350	Seilbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
2360	Parken	F	B	"	"	"	"	"	"		
2370	Parken, öffentlich zugänglich	F	B	"	"	"	"	"	"		4
2380	Parken, privat	F	B	"	"	"	"	"	"		
2390*	Andere Verkehrsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
2500	Gebäude- und Freifläche zu Versorgungsanlagen	F	B	25	KX	2500	"GFVS"	K	B		
2510	Wasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
2520	Elektrizität	F	B	"	"	"	"	"	"		
2540	Funk- und Fernmeldewesen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2550	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
2570	Gas	F	B	"	"	"	"	"	"		
2580	Wärme	F	B	"	"	"	"	"	"		

⁴ Differenzierung zwischen 2370 und 2380 geht bei der Migration verloren. Bei der Migration muss die entsprechende Information (öffentlich/privat) auf die Gebäude übertragen werden.

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

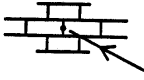

2590 >2500	Andere Versorgungsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
2600	Gebäude- und Freifläche zu Entsorgungsanlagen	F	B	25	KX	2600	"GFES"	K	B		
2610	Abwasserbeseitigung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2620	Abfallbeseitigung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2690 >2600	Andere Entsorgungsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
2700	Gebäude- und Freifläche - Land- und Forstwirtschaft	F	B	25	KX	2700	"GFLF"	K	B		
2710	Wohnen	F	B	"	"	"	"	"	"		
2720	Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		
2730	Wohnen und Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		
2740	Gewächshaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
2790	Andere Einrichtung der Land- und Forstwirtschaft	F	B	"	"	"	"	"	"		
2800	Gebäude- und Freifläche - Erholung	F	B	25	KX	2800	"GFE"	K	B		
2810	Sport	F	B	"	"	"	"	"	"		
2820	Bad	F	B	"	"	"	"	"	"		
2830 >2810	Stadion	F	B	"	"	"	"	"	"		
2840	Kur	F	B	"	"	"	"	"	"		5
2850	Camping	F	B	"	"	"	"	"	"		
2860	Wochenendhaus	F	B	"	"	"	"	"	"		
2870	Zoologie	F	B	"	"	"	"	"	"		
2880	Botanik	F	B	"	"	"	"	"	"		
2890 >2800	Andere Erholungseinrichtung	F	B	"	"	"	"	"	"		
2900	Gebäude- und Freifläche, ungenutzt	F	B	25	KX	2900	"GFU"	K	B		6
2910	Bauplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
2920	Fläche mit ungenutztem Gebäude	F	B	"	"	"	"	"	"		
2990	Andere Freifläche	F	B	"	"	"	"	"	"		
3000*	Betriebsfläche	F	B	25	KX	3000	"BF"	K	B		7
3100	Betriebsfläche - Abbauland	F	B	25	KX	3100	"BFAB"	K	B		
3110	Sand	F	B	"	"	"	"	"	"		
3120	Kies	F	B	"	"	"	"	"	"		
3130	Lehm, Ton, Mergel	F	B	"	"	"	"	"	"		

⁵ Differenzierung zwischen 1150 und 2840 geht bei der Migration verloren. Empfehlung: im Wege der Vormigration die Information „Kur“ auf die betroffenen Gebäude übertragen (OS 2848 – Kurgelände (allgemein)).

⁶ Zu diesen Objekten muss im Rahmen der Vormigration jeweils ein Besonderes Merkmal NWDTN vergeben werden

⁷ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3140	Gestein	F	B	25 oder 31 mit 21	KX KX KX	3100 3140 3140	"BFAB" * Bruchsignatur  (Gesteinsart)	K K K	B 51 B		
3150	Erz	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3150	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3160	Kohle	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3160	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3170	Torf	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3170	"BFAB" * Torfsignatur einschl. Schriftzu- satz 	K K	B 51		
3180	Lava	F	B	25 oder 31	KX KX	3100 3180	"BFAB" * Bruchsignatur einschl. Schriftzu- satz	K K	B 51		
3190 > 3100	Anderes Abbau- land	F	B	25	KX	3100	"BFAB"	K	B		
3200	Betriebsfläche - Halde	F	B	25	KX	3200	"BFHA"	K	B		
3210	Erde	F	B	"	"	"	"	"	"		
3220	Schutt	F	B	"	"	"	"	"	"		
3230	Schlacke	F	B	"	"	"	"	"	"		
3240	Abraum	F	B	"	"	"	"	"	"		
3290	Anderer Aufschüttung	F	B	"	"	"	"	"	"		
3300	Betriebsfläche - Lagerplatz	F	B	25	KX	3300	"BFLP"	K	B		
3310	Kohle	F	B	"	"	"	"	"	"		
3320	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
3330	Baustoffe	F	B	"	"	"	"	"	"		
3340	Schrott, Altmaterial	F	B	"	"	"	"	"	"		
3350	Ausstellung	F	B	"	"	"	"	"	"		
3360	Betrieb	F	B	"	"	"	"	"	"		

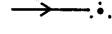
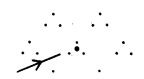

⁸ zu den Objektarten 3140 bis 3180 darf eine Signaturierung nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 082 nicht signaturiert sind

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3390 > 3360	Anderer Lagerplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
3400	Betriebsfläche - Versorgungsanlage	F	B	25	KX	3400	"BFVS"	K	B		
3410	Wasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
3430	Gas	F	B	"	"	"	"	"	"		
3440	Elektrizität	F	B	"	"	"	"	"	"		
3460	Öl	F	B	"	"	"	"	"	"		
3470	Wärme	F	B	"	"	"	"	"	"		
3480	Funk- und Fernmeldewesen	F	B	"	"	"	"	"	"		
3490 >3400	Anderer Versorgungsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
3500	Betriebsfläche - Entsorgungsanlage	F	B	25	KX	3500	"BFES"	K	B		
3510	Abfall	F	B	"	"	"	"	"	"		
3520	Schlamm	F	B	"	"	"	"	"	"		
3530	Abwasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
3590 >3500	Anderer Entsorgungsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
3600	Betriebsfläche, ungenutzt	F	B	25	KX	3600	"BFU"	K	B		
3610	Erweiterung, Neuansiedlung	F	B	"	"	"	"	"	"		
3620 >3600	Stillelegung	F	B	"	"	"	"	"	"		
4000*	Erholungsfläche	F	B	25	KX	4000	"ERH"	K	B		⁹
4100	Sportfläche	F	B	25	KX	4100	"SPO"	K	B		
4110	Sportplatz (Ballsport)	F	B	"	"	"	"	"	"		
4120	Golfplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4130	Rennbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
4140	Reitplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4150	Schießstand	F	B	"	"	"	"	"	"		
4160	Freibad	F	B	"	"	"	"	"	"		
4170	Eisbahn, Rollschuhbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
4180	Tennisplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4190 >4100	Anderer Sportfläche	F	B	"	"	"	"	"	"		
4200	Grünanlage	F	B	25	KX	4200	"GRÜ"	K	B		
4210	Park	F	B	"	"	"	"	"	"		
4220	Spielplatz, Bolzplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4230	Zoologischer Garten	F	B	"	"	"	"	"	"		
4240	Wildgehege	F	B	"	"	"	"	"	"		
4250	Botanischer Garten	F	B	"	"	"	"	"	"		
4260	Kleingarten	F	B	"	"	"	"	"	"		

⁹ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4270	Wochenendplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
4280	Garten	F	R	31	KX	6300	* Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
4290 >4200	Anderer Grünanlage	F	B	25	KX	4200	"GRÜ"	K	B		
4300	Campingplatz	F	B	25	KX	4300	"CP"	K	B		
5000*	Verkehrsfläche	F	B	25	KX	5000	"VK"	K	B		10
5100	Straße	F	B	25	KX	5100	"S"	K	B		
5110 >5100	Straße - mehrbahnig	F	B	"	"	"	"	"	"		
5120 >5100	Straße - einbahnig	F	B	"	"	"	"	"	"		
5130	Straße, Fußgängerzone	F	B	"	"	"	"	"	"		
5140 >5220	Gehweg an Straße	F	B	"	"	"	"	"	"		
5150 >5250	Geh- und Radweg an Straße	F	B	"	"	"	"	"	"		
5160 >5240	Radweg an Straße	F	B	"	"	"	"	"	"		
5200	Weg	F	B	25	KX	5200	"WEG"	K	B		
5210	Fahrweg	F	B	21 25	KX KX	5210 5200	(II) "WEG"	K K	B B		
5220	Fußweg	F	B	25	KX	5200	"WEG"	K	B		
5230	Gang	F	B	"	"	"	"	"	"		
5240	Radweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5250	Fuß- und Radweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5260	Reitweg	F	B	"	"	"	"	"	"		
5300	Platz	F	B	25	KX	5300	"PL"	K	B		
5310	Parkplatz	F	B	25 oder 31	KX KX	5300 5310	"PL" * Signatur 	K K	B 51		11
5320	Rastplatz	F	B	25	KX	5300	"PL"	K	B		
5330	Marktplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5340	Mehrzweckplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		












¹⁰ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

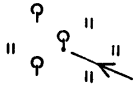
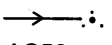
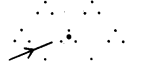
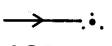
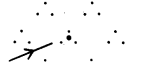




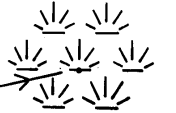
¹¹ zu der Objektart 5310 darf eine Signaturierung nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 082 nicht signaturiert sind






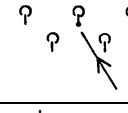

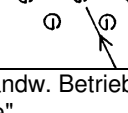


Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5390	Anderer Platz	F	B	"	"	"	"	"	"		
> 5340											
5400	Bahngelände	F	B	25	KX	5400	"BGL"	K	B		
5410	Eisenbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5430	Straßenbahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5450	U-Bahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5480	S-Bahn	F	B	"	"	"	"	"	"		
5490	Anderes Bahngelände	F	B	"	"	"	"	"	"		
5500	Flugplatz	F	B	25	KX	5500	"FPL"	K	B		
5510	Flughafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
5520	Landeplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5530	Segelfluggelände	F	B	"	"	"	"	"	"		
5590	Anderer Flugplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
5600	Schiffsverkehr	F	B	25	KX	5600	"VKS"	K	B		
5610	Hafenanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
5620	Fähranlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
5650	Anlegestelle	F	B	"	"	"	"	"	"		
5690	Andere Schiffsverkehrsanlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
5800	Verkehrsfläche, ungenutzt	F	B	25	KX	5800	"VKU"	K	B		12
5910	Verkehrsbegleitfläche an Straße	F	B	31	KX	5901	* Buschsignatur	K)	51		
				31	KX	5902	* Wiesensignatur	K)	M 51		
				31	KX	5903	* Nadelbuschsignatur	K)	51		
5920	Verkehrsbegleitfläche an Bahngelände	F	B	Objektausgestaltung wie bei OS 5910							
5930	Verkehrsbegleitfläche an Flugplatz	F	B	Objektausgestaltung wie bei OS 5910							
>5500											
5940	Gewässerbegleitfläche	F	B	Objektausgestaltung wie bei OS 5910							
6000*	Landwirtschaftsfläche	F	B	25	KX	6000	"LW"	K	B		13
6100	Ackerland, allgemein	F	B								

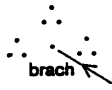

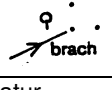
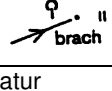
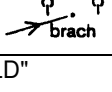
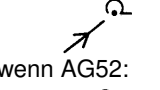
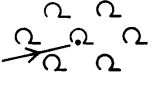

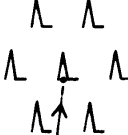
¹² Zu diesem Objekt muss im Rahmen der Vormigration ein Besonderes Merkmal NWDTN vergeben werden

¹³ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

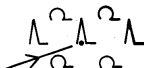


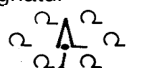








Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6110	Ackerland	F	R	31	KX	6110	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6120	Streuobstacker	F	R	31	KX	6120	*Signatur 	M	52		
6130	Hopfen	F	R	31	KX	6130	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6140	Spargel	F	R	31	KX	6140	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6200	Grünland, allgemein	F	R	31	KX	6200	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6210	Grünland	F	R	31	KX	6210	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		










Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6220	Streuobstwiese	F	R	31	KX	6220	*Signatur 	M	52		
6300	Gartenland, allgemein	F	R	31	KX	6300	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6310	Gartenland	F	R	31	KX	6310	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6320	Baumschule	F	R	31	KX	6320	*Signatur 	M	52		
6400	Weingarten	F	R	31	KX	6400	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6500	Moor	F	R	31	KX	6500	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6600	Heide	F	R	31	KX	6600	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
6700	Obstanbaufläche	F	R	31	KX	6700	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6710	Obstbaumanlage	F	R	31	KX	6710	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6720	Obststrauchanlage	F	R	31	KX	6720	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
6800	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	F	A	25	KX	6800	"Landw. Betriebsfläche"	M	B		
6900	Brachland	F	A	25	KX	6900	"Brachland"	M	B		
6910	Ackerland - brach	F	R	31	KX	6910	*Signatur 	M	51		
6920	Grünland - brach	F	R	31	KX	6920	*Signatur 	M	51		

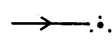
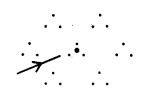
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6930	Gartenland - brach	F	R	31	KX	6930	*Signatur 	M	51		
6940	Weingarten - brach	F	R	31	KX	6940	*Signatur 	M	51		
6950	Streuobstacker - brach	F	R	31	KX	6950	*Signatur 	M	51		
6960	Streuobstwiese - brach	F	R	31	KX	6960	*Signatur 	M	51		
6970	Obstanbaufläche - brach	F	R	31	KX	6970	*Signatur 	M	51		
7000*	Waldfläche	F	B	25	KX	7000	"WALD"	K	B		¹⁴
7100	Laubwald	F	R	31	KX	7100	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		
7200	Nadelwald	F	R	31	KX	7200	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52		

¹⁴ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7300	Mischwald	F	R	31	KX	7300	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelbaumsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubbaumsignatur 	K)	51		
7310	Laubwald mit Nadelholz	F	R	31	KX	7310	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelbaumsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubbaumsignatur 	K)	51		
7320	Nadelwald mit Laubholz	F	R	31	KX	7320	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7301	*Nadelbaumsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7302	*Laubbaumsignatur 	K)	51		
7400	Gehölz	F	R	31	KX	7400	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölzsignatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7410	Wallhecke	F	R	31	KX	7410	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölz-signatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7420	Windschutzstreifen	F	R	31	KX	7420	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölz-signatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7430	Windschutzanlage	F	R	31	KX	7430	*Signatur 	K)	52		
				31	KX	7401	*Nadelgehölz-signatur 	K) M	51		
				31	KX	7402	*Laubgehölzsignatur 	K)	51		
7600	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	F	A	25	KX	7600	"Forstw. Betriebsfläche"	M	B		
7810*	Gebäude- und Freifläche Wohnen	F	B	25	KX	7810	"GFW"	K	B		
7813*	Wohnblock	F	B	"	"	7813	"	"	"		
7825*	Verein	F	B	"	"	7825	"GFHW"	"	"		
7835*	Gebäude- und Freifläche Misch-nutzung	F	B	25	KX	7835	"GFMI"	K	B		

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7837*	Öffentlich, Gewerbe und Industrie	F	B	"	"	7837	"	"	"		
7838*	Öffentlich, Handel und Wirtschaft	F	B	"	"	7838	"	"	"		
7841*	Handel und Wirtschaft, Gewerbe und Industrie	F	B	"	"	7841	"	"	"		
7852*	Andere Energie	F	B	"	"	7852	"GFVS"	"	"		
7875*	Schutt	F	B	"	"	7875	"BFHA"	"	"		
7878*	Kleingarten	F	B	"	"	7878	"	"	"		
7879*	Straße	F	B	"	"	7879	"S"	"	"		
7880*	Straße mehrbahnig	F	B	"	"	7880	"	"	"		
7881*	Straße einbahnig	F	B	"	"	7881	"	"	"		
7882*	Fahrweg	F	B	"	"	7882	"WEG"	"	"		
7883*	Fußweg	F	B	"	"	7883	"	"	"		
7884*	Bahngelände	F	B	"	"	7884	"BGL"	"	"		
7885*	Bahn	F	B	"	"	7885	"	"	"		
7886*	U-Bahn, S-Bahn	F	B	"	"	7886	"	"	"		
7887*	Straßenbahn	F	B	"	"	7887	"	"	"		
7892*	Anlegestelle	F	B	"	"	7892	"VKS"	"	"		
7894*	Gartenland	F	B	31	"	7894	* Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52		
7900*	Fluss	F	B	25	"	7900	"WAF"	K	B		
7901*	Kanal	F	B	"	"	7901	"WAK"	"	"		
7902*	Hafen	F	B	"	"	7902	"WAH"	"	"		
7903*	See	F	B	"	"	7903	"WAS"	"	"		
8000*	Wasserfläche	F	B	25	KX	8000	"WA"	K	B		¹⁵
8100	Fluss, allgemein	F	B	25	KX	8100	"WAF"	K	B		
8110	Fluss	F	B	"	"	"	"	"	"		
>8100											
8120	Altwasser	F	B	"	"	"	"	"	"		
8130	Altarm	F	B	"	"	"	"	"	"		

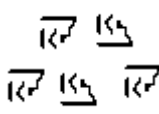
¹⁵ Die Erfassung nur der Nutzungsartengruppe ist nicht zulässig (Nr. 3.4 Nutzungsartenerlass), hier nur der Systematik wegen aufgeführt, in den OBAK-Schnittstelle nicht übernommen

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8200	Kanal, allgemein	F	B	25	KX	8200	"WAK"	K	B		
8210	Fleet	F	B	"	"	"	"	"	"		
8220	Kanal	F	B	"	"	"	"	"	"		
>8200											
8300	Hafen, allgemein	F	B	25	KX	8300	"WAH"	K	B		
8310	Sportboothafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
8320	Hafen	F	B	"	"	"	"	"	"		
8400	Bach	F	B	25	KX	8400	"WAB"	K	B		
8500	Graben	F	B	25	KX	8500	"WAG"	K	B		
8600	See, allgemein	F	B	25	KX	8600	"WAS"	K	B		
8610	Natürlicher See	F	B	"	"	"	"	"	"		
8620	Stausee	F	B	"	"	"	"	"	"		
8640	Speicherbecken	F	B	"	"	"	"	"	"		
8650	Baggersee	F	B	"	"	"	"	"	"		
8690	Anderer See	F	B	"	"	"	"	"	"		
8800	Teich, Weiher	F	B	25	KX	8800	"WAT"	K	B		
8900	Sumpf	F	B	25	KX	8900	"WASU"	K	B		
				oder 31	KX	8900	*Signatur wenn AG 51: → wenn AG 52: — — — → — — —	K	51 52	Signaturierung darf nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 081 nicht signaturiert sind.	
9100*	Übungsgelände	F	B	25	KX	9100	"UB"	K	B		
9110	Verkehrsübungsplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
9120	Dressurplatz	F	B	"	"	"	"	"	"		
9130*	Militärisches Übungsgelände	F	B	"	"	"	"	"	"		16
9190*	Anderes Übungsgelände	F	B	"	"	"	"	"	"		
9200*	Schutzfläche	F	B	25	KX	9200	"SF"	K	B		
9220	TP (Marksteinschutzfläche)	F	B	"	"	"	"	"	"		
9230	Rückhaltebecken	F	B	"	"	"	"	"	"		
9240*	Lärmschutz	F	B	"	"	"	"	"	"		17

¹⁶ Im ALKIS gibt es die Tatsächliche Nutzung „Militärisches Übungsgelände“ nicht. Wohl wird dieses innerhalb des Objektartenbereichs „Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen“ geführt. Es wird daher empfohlen, das „Militärisches Übungsgelände“ im Rahmen der Vormigration zunächst in die Folie 082 (OS 9131) zu überführen. Gleichwohl muss die Folie 021 im Bereich der TN 9130 fortgeführt werden

¹⁷ Im ALKIS gibt es die Tatsächliche Nutzung „Lärmschutz“ nicht. Wohl wird dieses Objekt innerhalb des Objektartenbereichs „Öffentlich-rechtliche und sonstige Festlegungen“ geführt. Es wird daher empfohlen, den „Lärmschutz“ im Rahmen der Vormigration zunächst in die Folie 082 (OS 9249) zu überführen. Gleichwohl muss die Folie 021 im Bereich der TN 9240 fortgeführt werden

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

9250	Damm	F	B	"	"	"	"	"	"		
9260	Deich, Hochwasserschutz-anlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
9290*	Andere Schutzfläche	F	B	"	"	"	"	"	"		
9300	Historische Anlage	F	B	25	KX	9300	"HIST"	K	B		¹⁸
9310	Stadtmauer	F	B	"	"	"	"	"	"		
9320	Turm	F	B	"	"	"	"	"	"		
9330	Denkmal	F	B	"	"	"	"	"	"		
9340	Bildstock	F	B	"	"	"	"	"	"		
9350	Ruine	F	B	"	"	"	"	"	"		
9360 >9300	Ausgrabung	F	B	"	"	"	"	"	"		
9390 >9300	Andere historische Anlage	F	B	"	"	"	"	"	"		
9400	Friedhof, allgemein	F	B	25	KX	9400	"FHF"	K	B		
9410	Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
9420	Friedhof (Park)	F	B	"	"	"	"	"	"		
9430	Historischer Friedhof	F	B	"	"	"	"	"	"		
9500	Unland	F	B	25	KX	9500	"Unland"	M	B		
9510	Felsen, Steinriegel  flächendeckende Signatur	F	B								
9520	Düne	F	B	"	"	"	"Unland"	"	"		

¹⁸ Die Differenzierung zwischen den Objektarten 9300 bis 9350 wird bei der Überführung in das ALKIS aufgegeben und in eine einheitliche TN überführt. Bereits mit den OS 9310 bis 9350 erfasste Objekte werden bei der Migration zusätzlich als flächenförmige topographische Objekte in ihrer ursprünglichen Differenzierung abgelegt. Sofern dies nicht erwünscht ist, wird empfohlen, die Objektarten 9310 bis 9350 frühzeitig in die Objektart 9300 zu überführen.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9530	Stillgelegtes Abbauland	F	B	"	"	"	"	"	"		
9590 >9500	Anderes Unland	F	B	"	"	"	"	"	"		

OBAK(E.Objekte),Folie:021 Überführungshinweise
Erläuterungen und Erfassungshinweise

I Allgemeines

~~Die tatsächliche Nutzung kann als Elementarobjekt oder als Rahmenobjekt¹ abgebildet werden. Für die Abbildung als Elementarobjekt gilt: Das Elementarobjekt ist vom Objekttyp "flächenförmig". Die Folie 021 gehört zum Folientyp "F" (= flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises).~~

Das Elementarobjekt Tatsächliche Nutzung ist vom Objekttyp "flächenförmig". Die Folie 021 gehört zum Folientyp "F" (=flächenförmige Objekte eines flächendeckenden Nachweises).

Es wird empfohlen, die Flächen der tatsächlichen Nutzung flurstücksbezogen zu erfassen. Für ein Ackergrundstück, das sich über 5 Flurstücke erstreckt, sollten dann 5 Elementarobjekte der tatsächlichen Nutzung "Acker" gebildet werden. Andererseits werden innerhalb eines Flurstücks, das Flächen unterschiedlicher tatsächlicher Nutzungen umfasst, entsprechend viele Elementarobjekte gebildet.

II Objektkoordinate

Die Objektkoordinate wird mindestens mit dm-Genauigkeit ermittelt.

III Objektnamen

sind in Folie 021 nicht zugelassen.

IV Differenzierung von Wegen

Eine unter topographischen Gesichtspunkten vorgenommene Differenzierung von Fahrwegen nach

- Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg)
- Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)

kann durch Speicherung eines Besonderen Merkmals zum Objekt „5210 – Fahrweg“ in den Datenbestand übernommen werden (vgl. Anhang 1.7). Für derart gekennzeichnete Hauptwirtschaftswege ist darüber hinaus die Speicherung des freien Schriftzusatzes „II“ (römische II) für Präsentationszwecke zugelassen.

Vorgenannte Regelung gilt standardmäßig für Anwender der digitalen Grundkarte (DGK).

V Beschriftung

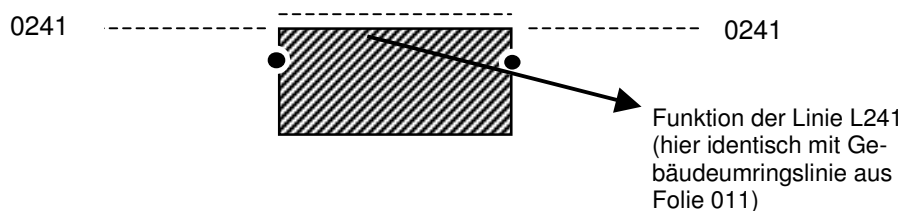
Eine Beschriftung kann vorgenommen werden, soweit die tatsächliche Nutzung auch im Zusammenhang mit den dargestellten topographischen Objekten nicht oder nicht eindeutig erkennbar ist. Bei kleinen Flächen kann die Beschriftung entfallen.

Eigennamen werden in den Folien 081/082 dargestellt.

VI Signaturierung

Treten beim Zusammentreffen mit anderen Bezugslinien Unklarheiten über den Verlauf der Nutzungsartengrenze auf, so ist diese in der analogen Darstellung zusätzlich als Begleitzeichen darzustellen. Die Begleitzeichen werden in der Datenbank nicht als Objektaustgestaltung abgespeichert; stattdessen erhält der entsprechende Linienabschnitt der Umringsgeometrie entsprechend der zu Folie 002 beschriebenen Vorgehensweise die Kennung "L" bzw. "R" im Schlüssel "Funktion der Linie".

Beispiel:



¹ In der Digitalen Grundkarte und in Datenbeständen, die in das ALKIS überführt werden sollen, sind Rahmenobjekte nicht zugelassen.

Im Übrigen sind als Objektausgestaltung nur Signaturen oder Signaturenovale zugelassen (zur Digitalen Grundkarte vgl. Nr. 7 der Vorbemerkungen). Bei kleinen Flächen kann die Objektausgestaltung auch entfallen.

Als "Funktion der Linie" sind nur die Objektschlüssel 0241 (L,R), 0242, 0249 zugelassen (siehe Nr. 1 der Vorbemerkungen). Gleichwohl sollen die Grenzen bestimmter Nutzungsarten bei der Präsentation unterschiedlich dargestellt werden. Hierfür wertet das Präsentationssystem die Nutzungsarten der angrenzenden Flächen aus.

OBAK(E.Objekte),Folie:023 Überführungshinweise

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die Objekte der Folie 023 werden vor der Migration in das ALKIS aufgegeben. Diese, in eine Auszug aus dem OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 023) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenn die Objekte der Folie 023 in korrespondierenden Folien weitergeführt werden sollen.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

Die Objektarten 0311 bis 0316 werden nach fachlichem Ermessen in die Objektarten 0351 bis 0355 der Folien 082 oder 083 überführt.

Die Objektart 0317 „Grenzrain“ (Topographisch bedeutender Wall, ohne Vegetation) wird in die Objektart 0354 der Folien 082 oder 083 überführt.

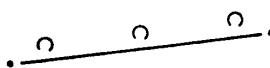
Objekte der Objektart 0318 "wasserführender Grenzgraben" entfallen zugunsten des Nachweises als Tatsächliche Nutzung (8500 - Graben). Der bisher als Objektausgestaltung abgebildete Fließrichtungspfeil wird als eigenständiges Elementarobjekt "OS 8025" nach Folie 081 überführt.

Alternativ können wasserführende Grenzgräben auch in topographische Objekte der Objektart 081-8501 "oberirdischer nasser Graben" überführt werden, wenn dies im Einzelfall - z.B. wegen des Gesamtzusammenhanges - angezeigt ist.


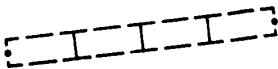

Objekte der Objektart 0319 "trockener Grenzgraben" sind immer in Objekte der Objektart 081-8503 "trockener Graben" zu überführen.

Objekte der Objektart 0321 "Futtermauer, Stützmauer als Grenzmauer" werden nach fachlichem Ermessen in die Objektart 0473 "Futtermauer, Stützmauer" der Folie 028 oder 083 überführt. Entsprechend werden Objekte der Objektart 0323 "Spundwand als Begrenzungseinrichtung" überführt in die Objektart 0474 "Spundwand" der Folien 028 oder 083.

Aus systematischen Gründen wurden die künftig wegfallenden Objekte analog der Vorgehensweise in anderen Folien gekennzeichnet.

Vorbemerkungen:											
Für die Objekte der Folie 023 gilt allgemein:											
1)	Als Funktion der Linie zugelassen:									0242 0249	
0311*	Grenzhecke z.B. L311: 	L	B							L311 R311 A311	

OBAK(E.Objekte),Folie:023 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0312 *	Grenzzaun z.B. R312: 	L	B							L312 R312 A312	
0313 *	Grenzmauer z. B. Z313: 	L	B							Z313 L313 R313	¹
0315 *	Grenzwall ohne Vegetation z.B. A315: 	L	B							L315 R315 A315	
0316 *	Grenzwall mit Vegetation	L	B							L316 R316 A316	
0317 *	Grenzrain	L	B							Z317 L317 R317	
0318*	Wasserführender Grenzgraben wenn wenn	L F	B B							L318 R318 Z318 0318	
				31	KX	8025	* Fließrichtungspfeil	M	11		²
0319*	Trockener Grenzgraben wenn wenn	L F	A,B A, B							L319 R319 Z319 0319	
				25	KX	0319	"Graben"	M	B		³

¹ Besonders mächtige Mauern können in der Folie 082 maßstäblich dargestellt werden.

² Vgl. Abschnitt III Abs. 3 der "Erläuterungen", das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze.

³ Standardschriftzusatz pro Objekt ggf. zweimal anbringen (vgl. ZV-Aut NRW).

OBAK(E.Objekte),Folie:023 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0321*	Futtermauer, Stützmauer als Grenzmauer	L	B							Z321 L321 R321	⁴
0323*	Spundwand als Grenzeinrichtung	L	B							L323 R323	

⁴ Besonders mächtige Mauern können in der Folie 028 dargestellt werden.

Erläuterungen

I Allgemeines

Grenzeinrichtungen sind topographische Gegenstände, die sich i.d.R. auf oder an Flurstücks- (Grundstücks) grenzen befinden. Sie können, müssen aber nicht rechtliche Wirkung entfalten. Sie können rechtliche Wirkung entfalten im Bereich noch nicht festgestellter Grenzen; hier sind sie neben sonstigen Erkenntnissen aus dem Katasternachweis ein Indiz für die Lage einer Grenze, sie werden zur Grenzermittlung (als Vorstufe der Grenzfeststellung) mit herangezogen. Sie entfalten rechtliche Wirkung, wenn eine zu Katastervermessungen befugte Stelle festgestellt hat, dass sie eine Grenze zutreffend und hinreichend kennzeichnen und somit eine Abmarkung darstellen. Dies kann wegen den an eine Abmarkung zu stellenden Anforderungen (eindeutig, sichtbar, dauerhaft) nur für bestimmte Grenzeinrichtungen gelten, z.B. Mauern usw., nicht aber z.B. für Hecken oder Zäune. Auch Mauern in nächster Nähe einer Grenze können diese Voraussetzungen erfüllen, wenn ihr Abstand zu den Grenzen einwandfrei in Vermessungsriss und Skizze zur Grenzniederschrift nachgewiesen ist. Da bei der Digitalisierung von Katasterkarten in der Regel keine Untersuchungen über die genaue Lage von Grenzeinrichtungen und ihre rechtliche Bedeutung vorgenommen werden, sollen grundsätzlich alle topographischen Gegenstände, die in der Digitalisierungsvorlage auf oder in nächster Nähe der Grenze dargestellt sind, als "Grenzeinrichtungen" erfasst werden.

Objekte der Folie 023 werden als Elementarobjekte abgespeichert. Die Folie gehört zum Folientyp A, es ist daher ausnahmsweise zulässig, auch übereinander liegende linien- und/oder flächenförmige Grenzeinrichtungen abzuspeichern.

II Objektnamen

sind in Folie 023 nicht zugelassen.

III Besonderheiten, Objektausgestaltung

Grenzgräben werden als linienförmige oder als flächenförmige Elementarobjekte abgespeichert. Im letzten Fall wird der topographische Umring erfasst. Die Objektausgestaltung erfolgt für beide Objekttypen gleichzeitig.

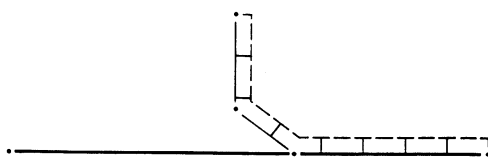
Abspeicherung als flächenförmiges Objekt am Beispiel der Objektart 0318 (wasserführender Grenzgraben):

Der Umring des wasserführenden Grenzgrabens wird mit den Objektschlüsseln 0318 (wasserführender Grenzgraben) und 0249 abgespeichert. Das gilt auch, wenn der Grenzgraben ein eigenes Flurstück ist. Als Objektausgestaltung muss der Fließrichtungspfeil abgespeichert werden.

Topographische Gegenstände, die nicht in ihrem gesamten Verlauf als Grenzeinrichtung im Sinne des Abschnitts I gelten können, werden aus praktischen Gründen insgesamt dem Bereich "Grenzeinrichtungen" zugerechnet und nicht auf die Folien "Grenzeinrichtungen" und "Topographie" verteilt.

Beispiele:

Nachweis von Grenzmauern (OS 0313) komplett in Folie 023, auch wenn die Mauern teilweise nicht mehr als Grenzeinrichtung verstanden werden können.



Im übrigen gelten hinsichtlich der linienbegleitenden Signaturen die Erläuterungen zu Folie 002, Nr. IV sinngemäß.

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in den OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 065) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 065 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

1)

Innerhalb der Folie 065 werden folgende Objekte überführt:

von		nach	
3422	Oberirdische Fernwasserleitung	3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)
3424	Unterirdische Fernwasserleitung	3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)
3444	Oberirdische Hochspannungsleitung	3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens
3446	Unterirdische Hochspannungsleitung	3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens
3451	Stahlrohrmast	3458	Leitungsmast (allgemein)
3452	Stahlbetonmast	3458	Leitungsmast (allgemein)
3453	Einfacher Stahlgittermast	3458	Leitungsmast (allgemein)
3454	Stahlgittermast, wenn die Leitung zwischen den Masten nicht dargestellt wird	3458	Leitungsmast (allgemein)
3455	Doppelmast	3458	Leitungsmast (allgemein)
3475	Oberirdische Fernheizleitung	3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)
3476	Unterirdische Fernheizleitung	3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)

Die betroffenen Objekte sind in der ersten Spalte wie folgt gekennzeichnet: >nnnn, die "Bezeichnung des Objekts" wurde zusätzlich durchgestrichen.

2)

Es werden folgende Objekte in die Folie 066 überführt:


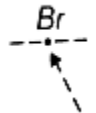
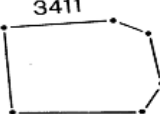
von		nach	
3426	Merkzeichen für Wasserversorgung	066 – 3436	Merkzeichen (allgemein)
3448	Merkzeichen für Hochspannungsleitung	066 – 3436	Merkzeichen (allgemein)
3456	Holzmast	066 – 3458	Leitungsmast (allgemein)
3466	Merkzeichen für Rohölleitung	066 – 3436	Merkzeichen (allgemein)
3477	Merkzeichen für Fernheizleitung	066 – 3436	Merkzeichen (allgemein)
3478	Einsteigeschacht für Fernheizleitung	066 – 3438	Einsteigeschacht (allgemein)
3494	Merkzeichen für Produktenfernleitung	066 – 3436	Merkzeichen (allgemein)

Die betroffenen Objekte sind in der ersten Spalte wie folgt gekennzeichnet: >066/nnnn, die "Bezeichnung des Objekts" wurde einfach gestrichen.

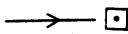

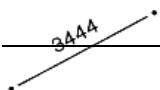
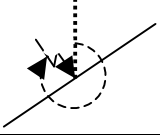


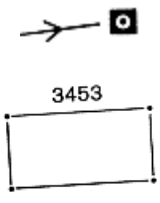

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12


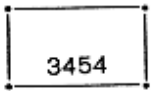

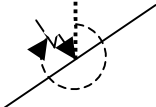



3)	<p>Folgende Objekte sind künftig nur noch als punktförmige topographische Objekte zugelassen:</p> <table border="1" data-bbox="360 506 1390 651"> <tr> <td>3412</td><td>Wassergewinnungsgelände</td></tr> <tr> <td>3499</td><td>Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411 - 3498)</td></tr> <tr> <td>3511</td><td>Abfalldeponie</td></tr> <tr> <td>3514</td><td>Altablagerung</td></tr> <tr> <td>3599</td><td>Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511 - 3598)</td></tr> </table> <p>Es wird empfohlen, entsprechende flächenförmige Objekte soweit möglich in die Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten. Verbleibende Informationen werden dem punktförmigen Objekt zugeordnet.</p> <p>Die künftig wegfallende Modellierung wurde nachfolgend durchstrichen.</p>	3412	Wassergewinnungsgelände	3499	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411 - 3498)	3511	Abfalldeponie	3514	Altablagerung	3599	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511 - 3598)
3412	Wassergewinnungsgelände										
3499	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411 - 3498)										
3511	Abfalldeponie										
3514	Altablagerung										
3599	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511 - 3598)										


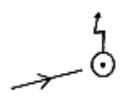
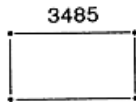

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

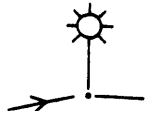

Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 065 gilt allgemein:											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im Allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX 0242 0249 0251 0252	
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen:			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11 15	) ) )¹)	
				31	KX	3401	* Transportrichtungspfeil	K	11		
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes ausgeführt ist, gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigename) kann bei jedem Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen.					21	KX	XXXX	(XXXXXXXXXX)	K	B
5) DGK	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: - Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. - Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 065 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)										
3411	Brunnen, Brunnenstube wenn: P M 21 KX 3411 (Eigename)  25 KX 3411 sonst: "Br" z.B.(AG51):  K))M B K) wenn: F B 21 KX 3411 * (Eigename)  25 KX 3411 sonst: "Br" K))M B 3411 K)										

¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar speichert die Pfeilspitze

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3412	Wassergewinnungsgelände										
	wenn P	A	25	KX	3412	"Wassergewinnungsgelände"	M	B			
	wenn F	A	25	KX	3412	"Wassergewinnungsgelände"	M	B	3412		
3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3418	"Wltg"	M	B	3418	
3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3419	"Wltg"	M	B	3419	
3422 > 3418	Oberirdische Fernwasserleitung	L	A	25	KX	3422	"FW"	M	B	3422	
3424 > 3419	Unterirdische Fernwasserleitung	L	A	25	KX	3424	"FW"	M	B	3424	
3425	Wasserbehälter (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	3425	"W"	M	B	3425	
3426 > 066/3436	Merkzeichen für Wasserversorgung 	P	M	25	KX	3426	"W" z.B.(AG11): 	M	B		
3432	Oberirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3432	"G"	M	B	3432	
3444 > 3457	Oberirdische Hochspannungsleitung 	L	A	21 31	KX KX	3444 3444	(Spannungsangabe) * Blitzsignatur 	M M	B 53	3444	
3446 > 3459	Unterirdische Hochspannungsleitung	L	A	21 31	KX KX	3446 3446	(Spannungsangabe) * Blitzsignatur wie OS 3444	M M	B 53	3446	
3447	Umformer (soweit nicht Gebäude, OS 2523)	F	B	31	KX	3447	* Blitzsignatur 	M	51	3447	
3448 > 066/3436	Merkzeichen für Hochspannungsleitung 	P	M	31	KX	3448	* Blitzsignatur	M	51		
3451 > 3458	Stahlrohrmast	P	M								
3452 > 3458	Stahlbetonmast	P	M								
3453 > 3458	Einfacher Stahlgittermast 	wenn: P sonst: F	M B								
				31	KX	3453	* Signatur 	M	51	3453	

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3454 > 3458	Stahlgittermast, wenn die Leitung zwischen den Masten nicht dargestellt wird wenn:  sonst: 	P F	M B	 31	 KX	 3454	 * Signatur 	 M	 51	 3454	
3455 > 3458	Doppelmast	P	M								
3456 > 066/ 3458	Holz mast	P	M								
3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3457	"E/F"	K	B	3457	
				bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzliche eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur	21	KX	3457	(Spannungsangabe)	K	B	
					31	KX	3457	* Blitzsignatur	K	53	
											
3458	Leitungsmast (allgemein) wenn:  wenn: 	P F	M B	 31	 KX	 3458	 * Signatur 	 M	 51	 3458	

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3459	"E/F"	K	B	3459	
							bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur				
				21	KX	3459	(Spannungsangabe)	K	B		
				31	KX	3459	* Blitzsignatur	K	53		
											
3464	Oberirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3464	"Ö"	M	B	3464	
3465	Unterirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3465	"Ö"	M	B	3465	
3466 > 066/ 3436	Merkzeichen für Rohölleitung	P	M	25	KX	3466	"Ö"	M	B		
3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3468	"Hltg"	M	B	3468	
3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3469	"Hltg"	M	B	3469	
3475 >3468	Oberirdische Fernheizleitung	L	A	25	KX	3475	"H"	M	B	3475	
3476 >3469	Unterirdische Fernheizleitung	L	A	25	KX	3476	"H"	M	B	3476	
3477 > 066/ 3436	Merkzeichen für Fernheizleitung	P	M	25	KX	3477	"FH"	M	B		
3478 >066/ 3438	Einstiegschacht für Fernheizleitung	P	M	25	KX	3478	"FH"	M	B		
3485	Funkmast, Funkstelle, Umsetzer wenn:  sonst: 	P	M								
		F	B	31	KX	3485	* Signatur	M	51	3485	
											
3492	Oberirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3492	"P"	M	B	3492	
3493	Unterirdische Produktenfernleitung	L	A	25	KX	3493	"P"	M	B	3493	
3494 > 066/ 3436	Merkzeichen für Produktenfernleitung	P	M	25	KX	3494	"P"	M	B		

Funktion des Objekts		Besondere Information zum Objekt								F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3495	Windrad, Windmotor 	P	M								
3499	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411-3498) wenn wenn	P F	A A	21 21	KX KX	3499 3499	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche) (Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M M	B B	3499 3499	
3501	Oberirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3501	"A"	M	B	3501	
3503	Kläranlage (Klär- und Rührbecken)	F	A	25	KX	3503	"Kläranlage"	M	B	3503	
3506	Rieselfeld	F	A	25	KX	3506	"Rieselfeld"	M	B	3506	
3511	Abfalldeponie wenn wenn	P F	A A	25 25	KX KX	3511 3511	"Abfalldeponie" "Abfalldeponie"	M M	B B	3511 3511	
3514	Altablagerung wenn wenn	P F	A A	25 25	KX KX	3514 3514	"Altablagerung" "Altablagerung"	M M	B B	3514 3514	
3521	Schlammbecken, Sandfang	F	A	25	KX	3521	"Schlammbecken"	M	B	3521	
3599	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511-3598) wenn wenn	P F	A A	21 21	KX KX	3599 3599	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche) (Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M M	B B	3599 3599	
3931	Silo (soweit nicht Gebäude)	F	B	25 oder 21	KX KX	3931 3931	"Silo" (nähere Bezeichnung als freier Schriftzusatz z.B. Futtersilo, Güllesilo)	K))M K)	B B	3931 3931	
5759	Flutlichtmast 	P	M								

Erläuterungen

I Allgemeines

Mit Herausgabe des OBAK-LiegKat NRW v. 12.08.2003 werden in besonderem Maße auch die Anforderungen der Digitalen Grundkarte (vgl. RdErl. v.02.07.2002) berücksichtigt.

Unter fachlichen Gesichtspunkten ist zu entscheiden, welche der in der digitalen Liegenschaftskarte geführten Objekte für eine Präsentation der Standardausgabe "Deutsche Grundkarte" genutzt werden sollen, und welche Objekte nur in der Stadtgrundkarte, allenfalls noch in der Flurkarte präsentiert werden sollen.

Objekte, die für die Präsentation der Deutschen Grundkarte genutzt werden sollen, sind in den Folien 028, 065, 081 und 082 abzubilden; andere Objekte, die zur Stadtgrundkarte gehören, in den Folien 066 und 083.

Die Objekte der Folie 065 und 066 können als Elementar- oder als Rahmenobjekte¹ gebildet werden. Für die Abbildung als Elementarobjekte gilt: die Folien 065 und 066 gehören zum Folientyp A, da sie punktförmige Objekte enthalten und übereinanderliegende linien- oder flächenförmige Objekte.

II Objektgröße bei Leitungen

Es wird empfohlen, Leitungen so in mehrere linienförmige Objekte zu unterteilen, dass pro Objekt einmal der zugehörige Schriftzusatz angebracht werden kann.

III Objektnamen

sind z.Z. in den Folien 065 und 066 nicht zugelassen.

IV Objektausgestaltung

Bei Produktenfernleitungen kann in unmittelbarer Nähe des Schriftzusatzes ein Transportrichtungspfeil angebracht werden. Das erste Koordinatenpaar bezeichnet die Lage der Pfeilspitze.

V Besonderheiten

Die Funktion der Linie ist im allgemeinen mit der Fachbedeutung des jeweiligen Elementarobjekts zu verschlüsseln. In der analogen Darstellung werden diese Linien wie topographische Begrenzungslinien (OS 0251) ausgezeichnet, soweit in der ZV-Aut NRW nichts anderes geregelt ist. Im Einzelfall ist die zusätzliche Verwendung der Schlüssel 0249, 0251 und 0252 für die Umringsdefinition zulässig, soweit dies für eine eindeutige Darstellung in der analogen Ausgabe angezeigt ist.

¹ In der Digitalen Grundkarte sind Rahmenobjekte nicht zugelassen

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in den OBAK-LiegKat NRW (Folie 066) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 066 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

1)	<p>Folgende topographische Objekte entfallen::</p> <p>3412 - Wassergewinnungsgelände 3499 - Betriebsfläche zu Versorgungsanlage 3511 - Abfalldeponie 3514 - Altablagerung 3599 - Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage</p> <p>Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits flächenförmig erfasster Objekte zu. Es wird empfohlen, diese Objekte in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten. Verbleibende Informationen (z.B. Schriftzusätze) müssen dann in ein entsprechendes Objekt der Folie 065 überführt werden (vgl. Nr. 3 der Überführungshinweise zu Folie 065). Alternativ können diese Objekte aus der Folie 066 in eine kommunale Folie überführt werden.</p> <p>Die betroffenen Objekte sind nachfolgend in der ersten Spalte mit einer Sternsignatur gekennzeichnet, die "Bezeichnung des Objekts" wurde zusätzlich durchstrichen.</p>
-----------	---

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

2) Folgende Objekte werden innerhalb der Folie 066 überführt:

von				nach			
3421	Oberirdische Wasserleitung			3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)		
3422	Oberirdische Fernwasserleitung			3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)		
3423	unterirdische Wasserleitung			3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)		
3424	Unterirdische Fernwasserleitung			3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)		
3426	Merkzeichen für Wasserleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3429	Schieberkappe, Wasser			3437	Schieberkappe, allgemein		
3434	Merkzeichen für Gasleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3435	Gasschieber (Kappe)			3437	Schieberkappe (allgemein)		
3441	Oberirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung			3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3442	unterirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung			3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3443	Merkzeichen für Elektrizitätsversorgung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3444	Oberirdische Hochspannungsleitung			3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3446	Unterirdische Hochspannungsleitung			3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3448	Merkzeichen für Hochspannungsleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3451	Stahlrohrmast			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3452	Stahlbetonmast			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3453	Einfacher Stahlgittermast			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3454	Stahlgittermast, wenn Leitung zwischen den Masten nicht dargestellt wird			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3455	Doppelmast			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3456	Holzmast			3458	Leitungsmast (allgemein)		
3466	Merkzeichen für Rohölleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3471	Oberirdische Leitung der Heizungsanlage			3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)		
3472	Unterirdische Leitung der Heizungsanlage			3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)		
3473	Merkzeichen der Heizungsanlage			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3474	Einsteigeschacht der Heizungsanlage			3438	Einsteigeschacht (allgemein)		
3475	Oberirdische Fernheizleitung			3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)		
3476	Unterirdische Fernheizleitung			3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)		
3477	Merkzeichen für Fernheizleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3478	Einsteigeschacht für Fernheizleitung			3438	Einsteigeschacht (allgemein)		
3481	Oberirdische Leitung des Fernmeldewesens			3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3482	Unterirdische Leitung des Fernmeldewesens			3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens		
3483	Merkzeichen für Fernmeldewesen			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3484	Einsteigeschacht für Fernmeldewesen, Kabelschacht			3438	Einsteigeschacht (allgemein)		
3494	Merkzeichen für Produktenfernleitung			3436	Merkzeichen (allgemein)		
3504	Einsteigeschacht für Abwasserleitung, Kabelschacht			3438	Einsteigeschacht (allgemein)		


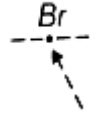
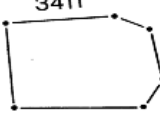
Die betroffenen Objekte sind in der ersten Spalte wie folgt gekennzeichnet: >nnnn, die "Bezeichnung des Objekts" wurde zusätzlich durchstrichen

Das Migrationskonzept des Landes setzt auf den so aggregierten Daten auf. Es wird empfohlen, die damit verbundene Bereinigung frühzeitig vorzunehmen. Dv-technisch bestehen jedoch keine Bedenken, die Umschlüsselungen erst kurz vor der Überführung der Datenbestände in das ALKIS zu realisieren.

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

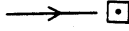

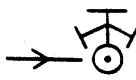

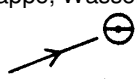
Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 066 gilt allgemein:	
--	--

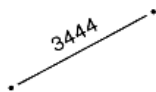

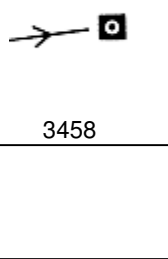

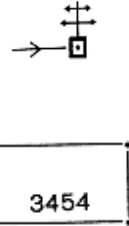

1) Die Definitionsgeometrie wird im Allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX		
									0242		
									0249		
									0251		
									0252		
2) Als Objektausgestaltung zugelassen:				31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	* Zuordnungspfeil	K	11)
									15)
				31	KX	3401	* Transportrichtungspfeil	K	11		)¹
)

3) Auch wenn im Katalog nichts besonderes ausgeführt ist, gilt:											
Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigename) kann bei jedem Objekt vorkommen mit:											
Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen	21	KX	XXXX	(XXXXXXXXXX)	K	B					
3411 Brunnen, Brunnenstube											
wenn: 	P	M	21	KX	3411	(Eigename)	K)				
			25	KX	3411	sonst: "Br"	)M	B			
						z.B.(AG51):	K)				
											
wenn: 	F	B	21	KX	3411	* (Eigename)	K)	B	3411		
			25	KX	3411	sonst: "Br"	)M				
							K)				

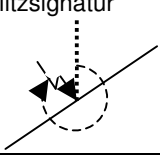
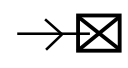
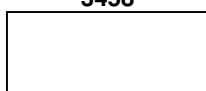

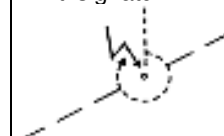
¹ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar speichert die Pfeilspitze


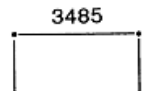

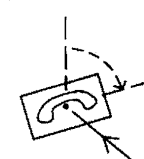
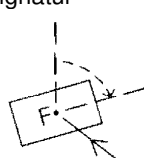
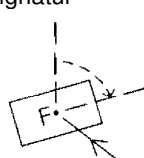
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

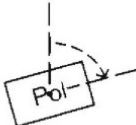
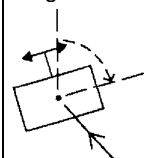
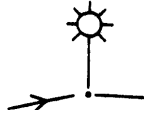
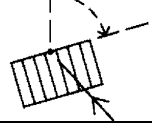

3412*	Wassergewinnungsgelände	F	A	25	KX	3412	"Wassergewinnungsgelände"	M	B	3412	
3418	Oberirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3418	"Wltg"	M	B	3418	
3419	Unterirdische Wasserleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3419	"Wltg"	M	B	3419	
3421 > 3418	Oberirdische Wasserleitung	L	A	25	KX	3421	"W"	M	B	3421	
3422 > 3418	Oberirdische Fernwasserleitung	L	A	25	KX	3422	"FW"	M	B	3422	
3423 > 3419	Unterirdische Wasserleitung	L	A	25	KX	3423	"W"	M	B	3423	
3424 > 3419	Unterirdische Fernwasserleitung	L	A	25	KX	3424	"FW"	M	B	3424	
3425	Wasserbehälter (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	3425	"W"	M	B	3425	
3426 > 3436	Merkzeichen für Wasserversorgung 	P	M	25	KX	3426	"W" z.B.(AG11): 	M	B		
3427	Hydrant, oberirdisch 	P	M								
3428	Hydrant, unterirdisch	P	M	31	KX	3428	* Signatur 	M	53		
3429 > 3437	Schieberkappe, Wasser 	P	M								
3432	Oberirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3432	"G"	M	B	3432	
3433	Unterirdische Gasleitung	L	A	25	KX	3433	"G"	M	B	3433	
3434 >3436	Merkzeichen für Gasleitung	P	M	25	KX	3434	"G"	M	B		
3435 >3437	Gasschieber (Kappe)	P	M								
3436	Merkzeichen (allgemein)	P	M	25	KX	3436	"M"	M	B		
3437	Schieberkappe (allgemein)	P	M	25	KX	3437	"SK"	M	B		
3438	Einsteigeschacht (allgemein)	P	M	25	KX	3438	"Est"	M	B		
3441 > 3457	Oberirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung	L	A	25	KX	3441	"E"	M	B	3441	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3442 > 3459	Unterirdische Leitung der Elektrizitätsversorgung	L	A	25	KX	3442	"E"	M	B	3442	
3443 > 3436	Merkzeichen für Elektrizitätsversorgung	P	M	25	KX	3443	"E"	M	B		
3444 > 3457	Oberirdische Hochspannungsleitung 	L	A	21 31	KX KX	3444 3444	(Spannungsangabe) * Blitzsignatur	M M	B 53	3444	
3446 > 3459	Unterirdische Hochspannungsleitung	L	A	21 31	KX KX	3446 3446	(Spannungsangabe) * Blitzsignatur wie OS 3444	M M	B 53	3446	
3447	Umformer (soweit nicht Gebäude, OS 2523)	F	P	31	KX	3447	* Blitzsignatur wie OS 011/2523	M	51	3447	
3448 > 3436	Merkzeichen für Hochspannungsleitung	P	M	31	KX	3448	* Blitzsignatur 	M	51		
3451 > 3458	Stahlrohrmast	P	M								
3452 > 3458	Stahlbetonmast	P	M								
3453 > 3458	Einfacher Stahlgittermast 	wenn: P sonst: F	M B								
				31	KX	3453	* Signatur 	M	51	3453	
3454 > 3458	Stahlgittermast, wenn die Leitung zwischen den Masten nicht dargestellt wird 	wenn: P sonst: F	M B								
				31	KX	3454	* Signatur 	M	51	3454	

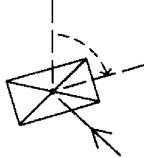
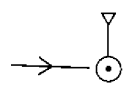
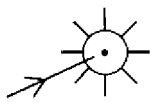
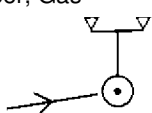
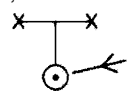
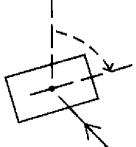
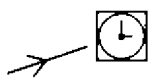

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



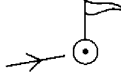

3455 >3458	Doppelmast	P	M								
3456 >3458	Holzmast	P	M								
3457	Oberirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3457	"E/F"	K	B	3457	
							bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur				
				21	KX	3457	(Spannungsangabe)	K	B		
				31	KX	3457	* Blitzsignatur	K	53		
											
3458	Leitungsmast (allgemein)										
	 wenn: P sonst: F	P F	M B								
	3458 			31	KX	3458	* Signatur	M	51	3458	
											
3459	Unterirdische Leitung der Energieversorgung / des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3459	"E/F"	K	B	3459	
							bei Hochspannungsleitungen erfolgen anstelle des Standardschriftzusatzes die Angabe der Spannung und zusätzlich eine Ausgestaltung mit Blitzsignatur				
				21	KX	3459	(Spannungsangabe)	K	B		
				31	KX	3459	* Blitzsignatur	K	53		
											
3464	Oberirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3464	"Ö"	M	B	3464	
3465	Unterirdische Rohölleitung	L	A	25	KX	3465	"Ö"	M	B	3465	
3466 >3436	Merkzeichen für Rohölleitung	P	M	25	KX	3466	"Ö"	M	B		
3468	Oberirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3468	"Hltg"	M	B	3468	
3469	Unterirdische Heizleitung (allgemein)	L	A	25	KX	3469	"Hltg"	M	B	3469	
3471 >3468	Oberirdische Leitung der Heizungsanlage	L	A	25	KX	3471	"H"	M	B	3471	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3472 >3469	Unterirdische Leitung der Heizungsanlage	L	A	25	KX	3472	"H"	M	B	3472	
3473 > 3436	Merkzeichen für Heizungsanlage	P	M	25	KX	3473	"H"	M	B		
3474 > 3438	Einsteigeschacht für Heizungsanlage	P	M	25	KX	3474	"H"	M	B		
3475 > 3468	Oberirdische Fernheizleitung	L	A	25	KX	3475	"FH"	M	B	3475	
3476 > 3469	Unterirdische Fernheizleitung	L	A	25	KX	3476	"FH"	M	B	3476	
3477 >3436	Merkzeichen für Fernheizleitung	P	M	25	KX	3477	"FH"	M	B		
3478 >3438	Einsteigeschacht für Fernheizleitung	P	M	25	KX	3478	"FH"	M	B		
3481 >3457	Oberirdische Leitung des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3481	"F"	M	B	3481	
3482 >3459	Unterirdische Leitung des Fernmeldewesens	L	A	25	KX	3482	"F"	M	B	3482	
3483 >3436	Merkzeichen für Fernmeldewesen	P	M	25	KX	3483	"F"	M	B		
3484 >3438	Einsteigeschacht für Fernmeldewesen, Kabelschacht	P	M	25	KX	3484	"F"	M	B		
3485	Funkmast, Funkstelle, Umsetzer wenn:  sonst: 	P F	M B	 31	 KX	 3485	 * Signatur 	 M	 51	3485	
3486	Fernsprechhäuschen wenn:  wenn: 	P F	M B	 31	 KX	 3486	 * Signatur * Signatur	 M	 53	3486	
3487	Feuermelder	P	M	31	KX	3487	* Signatur 	M	53		

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3488	Polzeirufsäule	P	M	31	KX	3488	* Signatur 	M	53		
3489	Kabelkasten, Schaltkasten	P	M	31	KX	3489	* Signatur 	M	53		
3492	Oberirdische Produktenfernteilung	L	A	25	KX	3492	"P"	M	B	3492	
3493	Unterirdische Produktenfernteilung	L	A	25	KX	3493	"P"	M	B	3493	
3494	Merkzeichen für Produktenfernteilung	P	M	25	KX	3494	"P"	M	B		
3495	Windrad, Windmotor 	P	M								
3499*	Betriebsfläche zu Versorgungsanlage (soweit nicht OS 3411-3498)	F	A	21	KX	3499	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M	B	3499	
3501	Oberirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3501	"A"	M	B	3501	
3502	Unterirdische Abwasserleitung	L	A	25	KX	3502	"A"	M	B	3502	
3503	Kläranlage (Klär- und Rührbecken)	F	A	25	KX	3503	"Kläranlage"	M	B	3503	
3504	Einsteigeschacht für Abwasserleitung	P	M								
3505	Straßensinkkasten	P	M	31	KX	3505	* Signatur 	M	53		
3506	Rieselfeld	F	A	25	KX	3506	"Rieselfeld"	M	B	3506	
3511*	Abfalldeponie	F	A	25	KX	3511	"Abfalldeponie"	M	B	3511	
3512	Müllboxen-Anlage	wenn: P	M	31	KX	3512	* Signatur 	M	53		
	wenn:	F	B	31	KX	3512	* Signatur	M	53	3512	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

3513	Kehrichtgrube	P	M	31	KX	3513	* Signatur 	M	53		
3514*	Altablagerung	F	A	25	KX	3514	"Altablagerung"	M	B	3514	
3521	Schlammbecken, Sandfang	F	A	25	KX	3521	"Schlammbecken"	M	B	3521	
3599*	Betriebsfläche zu Entsorgungsanlage (soweit nicht OS 3511-3598)	F	A	21	KX	3599	(Bezeichnung je nach Art der Betriebsfläche)	M	B	3599	
3931	Silo (soweit nicht Gebäude)	F	B	25 oder 21	KX	3931	"Silo" (nähere Bezeichnung als freier Schriftzusatz, z.B. Futtersilo, Güllesilo)	K))M K)	B B	3931	
5741	Laterne, Gas- 	P	M								
5742	Laterne, elektrisch 	P	M								
5743	Kandelaber, Gas- 	P	M								
5744	Kandelaber, elektrisch 	P	M								
5745	Briefkasten 	P	M	31	KX	5745	* Signatur	M	53		
5746	Uhr 	P	M								
5747	Anschlagsäule bzw. Werbefläche 	P	M								

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5748	Leuchtsäule 	P	M								
5749	Rolltreppe 	F	B							5749	
5751	Fahnenmast, freistehend 	P	M								
5759	Flutlichtmast 	P	M								

Erläuterungen:

vgl. Erläuterungen zu Folie 065

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in den OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 081) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 081 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

1)	<p><u>Es entfallen ersatzlos die Objekte</u></p> <p>5624 Fähranlage 6204 Korbweiden</p> <p>Die Objektartenbezeichnung dieser Objekte wurde nachfolgend gestrichen, der Objektschlüssel mit einer Sternsignatur versehen.</p>																																														
2)	<p>Folgende Objekte werden innerhalb der Folie 081 überführt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>von</th><th>nach</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>5141 Gehweg an Straße</td><td>5222 Fußweg</td></tr> <tr><td>5241 Radweg, isoliert</td><td>5161 Radweg</td></tr> <tr><td>5251 Fuß- und Radweg, isoliert</td><td>5151 Geh- und Radweg</td></tr> <tr><td>5299 Fußgängertunnel</td><td>5293 Tunnel</td></tr> <tr><td>5411 Durchgehendes Gleis der öffentl. Bahnen</td><td>5418 Gleisachse (allgemein)</td></tr> <tr><td>5412 Sonstige Gleise</td><td>5418 Gleisachse (allgemein)</td></tr> <tr><td>5471 Eisenbahntunnel</td><td>5293 Tunnel</td></tr> <tr><td>5599 Flugplatz (soweit nicht ..)</td><td>5501 Flugplatz, allgemein</td></tr> <tr><td>5711 Einfache Brücke</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>5712 Mehrstöckige Brücke</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>5713 Brücke, Stahl-</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>5714 Brücke, Stein- Beton-</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>5715 Brücke, Holz-</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>5734 Fußgängerbrücke</td><td>5701 Brücke, allgemein</td></tr> <tr><td>8051 Schiffs- oder Schifffahrtsschleuse</td><td>8058 Schleusenkammer</td></tr> <tr><td>8052 Schiffshebewerk</td><td>8058 Schleusenkammer</td></tr> <tr><td>8066 Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse</td><td>8058 Schleusenkammer</td></tr> <tr><td>8114 Kleiner Fluss</td><td>8113 Nichtschiffbarer Fluss</td></tr> <tr><td>8612 Nichtschiffbarer See</td><td>8611 See</td></tr> <tr><td>8699 See (soweit nicht OS 8611 – 8698)</td><td>8611 See</td></tr> <tr><td>8801 Teich</td><td>8808 Teich, Weiher</td></tr> <tr><td>8802 Weiher</td><td>8808 Teich, Weiher</td></tr> </tbody> </table> <p>Die Objektartenbezeichnung der betroffenen Objekte wurde nachfolgend gestrichen. Zusätzlich wurde der Objektschlüssel um die Angabe des aufnehmenden Objektschlüssels erweitert >nnnn .</p> <p>Das Migrationskonzept des Landes setzt auf den so aggregierten Daten auf. Es wird empfohlen, die damit verbundene Bereinigung frühzeitig vorzunehmen. Dv-technisch bestehen jedoch keine Bedenken, die Umschlüsselungen erst kurz vor der Überführung der Datenbestände in das ALKIS zu realisieren.</p>	von	nach	5141 Gehweg an Straße	5222 Fußweg	5241 Radweg, isoliert	5161 Radweg	5251 Fuß- und Radweg, isoliert	5151 Geh- und Radweg	5299 Fußgängertunnel	5293 Tunnel	5411 Durchgehendes Gleis der öffentl. Bahnen	5418 Gleisachse (allgemein)	5412 Sonstige Gleise	5418 Gleisachse (allgemein)	5471 Eisenbahntunnel	5293 Tunnel	5599 Flugplatz (soweit nicht ..)	5501 Flugplatz, allgemein	5711 Einfache Brücke	5701 Brücke, allgemein	5712 Mehrstöckige Brücke	5701 Brücke, allgemein	5713 Brücke, Stahl-	5701 Brücke, allgemein	5714 Brücke, Stein- Beton-	5701 Brücke, allgemein	5715 Brücke, Holz-	5701 Brücke, allgemein	5734 Fußgängerbrücke	5701 Brücke, allgemein	8051 Schiffs- oder Schifffahrtsschleuse	8058 Schleusenkammer	8052 Schiffshebewerk	8058 Schleusenkammer	8066 Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse	8058 Schleusenkammer	8114 Kleiner Fluss	8113 Nichtschiffbarer Fluss	8612 Nichtschiffbarer See	8611 See	8699 See (soweit nicht OS 8611 – 8698)	8611 See	8801 Teich	8808 Teich, Weiher	8802 Weiher	8808 Teich, Weiher
von	nach																																														
5141 Gehweg an Straße	5222 Fußweg																																														
5241 Radweg, isoliert	5161 Radweg																																														
5251 Fuß- und Radweg, isoliert	5151 Geh- und Radweg																																														
5299 Fußgängertunnel	5293 Tunnel																																														
5411 Durchgehendes Gleis der öffentl. Bahnen	5418 Gleisachse (allgemein)																																														
5412 Sonstige Gleise	5418 Gleisachse (allgemein)																																														
5471 Eisenbahntunnel	5293 Tunnel																																														
5599 Flugplatz (soweit nicht ..)	5501 Flugplatz, allgemein																																														
5711 Einfache Brücke	5701 Brücke, allgemein																																														
5712 Mehrstöckige Brücke	5701 Brücke, allgemein																																														
5713 Brücke, Stahl-	5701 Brücke, allgemein																																														
5714 Brücke, Stein- Beton-	5701 Brücke, allgemein																																														
5715 Brücke, Holz-	5701 Brücke, allgemein																																														
5734 Fußgängerbrücke	5701 Brücke, allgemein																																														
8051 Schiffs- oder Schifffahrtsschleuse	8058 Schleusenkammer																																														
8052 Schiffshebewerk	8058 Schleusenkammer																																														
8066 Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse	8058 Schleusenkammer																																														
8114 Kleiner Fluss	8113 Nichtschiffbarer Fluss																																														
8612 Nichtschiffbarer See	8611 See																																														
8699 See (soweit nicht OS 8611 – 8698)	8611 See																																														
8801 Teich	8808 Teich, Weiher																																														
8802 Weiher	8808 Teich, Weiher																																														
3)	<p>Folgende Objekte werden in die Folie 083 überführt:</p> <p>5285 Kilometerstein, -tafel (an Straße) 5289 Ortsdurchfahrtsstein 5402 Wartestand 5413 Kilometerstein, -tafel (an Schiene) (als OS 5285) 5421 U-/S-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf 5453 U-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf 5481 S--Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf</p> <p>Die Objektartenbezeichnung der betroffenen Objekte wurde nachfolgend gestrichen. Zusätzlich erfolgt der Hinweis >.083. Wenn sich mit der Überführung in die Folie 083 zugleich auch der Oobjektschlüssel ändert, wird der aufnehmende Objektschlüssel mit aufgeführt: > 083/5285 .</p>																																														

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

4)	<p><u>Es wird aufgegeben der Nachweis folgender "nutzungsartenähnlicher" topographischer Flächen</u></p> <table><tr><td>6131</td><td>Hopfen (top. Objekt)</td><td>6701</td><td>Obstbaumanlage, Obstplantage (top. Objekt)</td></tr><tr><td>6211</td><td>Grünland(top. Objekt)</td><td>7101</td><td>Laubwald (top. Objekt)</td></tr><tr><td>6221</td><td>Streuobstwiese (top. Objekt)</td><td>7201</td><td>Nadelwald (top. Objekt)</td></tr><tr><td>6321</td><td>Baumschule (top. Objekt)</td><td>7303</td><td>Mischwald (top. Objekt)</td></tr><tr><td>6501</td><td>Moor (top. Objekt)</td><td>7403</td><td>Gehölz (top. Objekt)</td></tr><tr><td>6601</td><td>Heide (top. Objekt)</td><td></td><td></td></tr></table> <p>Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten, wenn hinreichende Aktualität gewährleistet ist.</p> <p>Die Objektartenbezeichnung dieser Objekte wurde nachfolgend gestrichen.</p>	6131	Hopfen (top. Objekt)	6701	Obstbaumanlage, Obstplantage (top. Objekt)	6211	Grünland(top. Objekt)	7101	Laubwald (top. Objekt)	6221	Streuobstwiese (top. Objekt)	7201	Nadelwald (top. Objekt)	6321	Baumschule (top. Objekt)	7303	Mischwald (top. Objekt)	6501	Moor (top. Objekt)	7403	Gehölz (top. Objekt)	6601	Heide (top. Objekt)		
6131	Hopfen (top. Objekt)	6701	Obstbaumanlage, Obstplantage (top. Objekt)																						
6211	Grünland(top. Objekt)	7101	Laubwald (top. Objekt)																						
6221	Streuobstwiese (top. Objekt)	7201	Nadelwald (top. Objekt)																						
6321	Baumschule (top. Objekt)	7303	Mischwald (top. Objekt)																						
6501	Moor (top. Objekt)	7403	Gehölz (top. Objekt)																						
6601	Heide (top. Objekt)																								
5)	<p>Folgende flächenförmige topographischen Objekte "Straße" werden aufgegeben: 081/ 5101 – 5126,</p> <p>Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte "Straße" in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten.</p> <p>Alle punktförmigen Informationen (Eigennamen, Standardschriftzusätze und Signaturen) werden dem Objekt "Straße, allgemein" (5101) zugeordnet. Dieses Objekt wird so angeordnet, dass die Objektkoordinate innerhalb der korrespondierenden Fläche Tatsächlicher Nutzung liegt.</p> <p>Die Objektartenbezeichnung der betroffenen Objekte wurde nachfolgend gestrichen.</p> <p>Für das Objekt "Straße, allgemein" (OS 5101) ist nur noch die punktförmige Modellierung zugelassen. Die für Straßen und Wege jeweils noch zugelassenen Objekttypen, sind nachfolgend in Spalte 3 aufgeführt.</p>																								
6)	<p>Folgende flächenförmige topographische Objekte "Bahngelände" werden aufgegeben: 081 / 5401, 5465, 5466, 5499</p> <p>Die Hinweise zu 5) gelten sinngemäß. Alle punktförmigen Informationen (Eigennamen, Standardschriftzusätze und Signaturen) werden dem Objekt "Bahngelände, allgemein" (5401) zugeordnet.</p> <p>Die Objektartenbezeichnung der betroffenen Objekte wurde nachfolgend gestrichen.</p> <p>Für das Objekt "Bahngelände, allgemein" (OS 5401) ist nur noch die punktförmige Modellierung zugelassen.</p>																								
7)	<p>Für folgende Objekte des Flugverkehrs ist künftig nur noch eine punktförmige Abbildung zugelassen:</p> <table><tr><td>5501 (Flugplatz, allgemein)</td><td>5511 (Flughafen)</td><td>5521 (Landeplatz für Flugzeuge)</td></tr></table> <p>Die Hinweise zu 5) gelten sinngemäß</p> <p>Die bisher noch zugelassene flächenförmige Modellierung wurde nachfolgend gestrichen.</p>	5501 (Flugplatz, allgemein)	5511 (Flughafen)	5521 (Landeplatz für Flugzeuge)																					
5501 (Flugplatz, allgemein)	5511 (Flughafen)	5521 (Landeplatz für Flugzeuge)																							
8)	<p>Für Friedhofsflächen (OS 9411 – 9432) ist nur noch der Objekttyp: „punktförmig“ zugelassen.</p> <p>Die Hinweise zu 5) gelten sinngemäß.</p> <p>Die bisher noch zugelassene flächenförmige Modellierung wurde nachfolgend gestrichen.</p>																								
9)	<p>Für Gewässerflächen (OS 8112 bis 8802 und 8808) sind nur noch folgende Objekttypen zugelassen:</p> <p>Punkt-, linien- oder flächenförmig: nur Bäche und Gräben, auch trockene (ober- wie unterirdisch) (OS 8401 – 8503)</p> <p>punkt- oder flächenförmig: Teich, Weiher (OS 8808)</p> <p>nur punktförmig: alle übrigen Gewässerflächen.</p> <p>Die für Gewässer jeweils noch zugelassenen Objekttypen sind nachfolgend in Spalte 3 aufgeführt.</p>																								
10)	<p>Folgende Elemente der Objektausgestaltung werden als eigenständige Objekte „Stützmauer“ nach Folie 028 überführt, sofern sie lagerichtig ermittelt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Objektausgestaltung der Brücken: Alle Widerlager der Brücken (5701 ff)- Die Ausgestaltung zum Durchlass (8071)- Der Tunnelmund zum Objekt „Tunnel“ (5294)																								

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Vorbemerkungen: Für die Objekte der Folie 081 gilt allgemein :											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:								XXXX	1	
									0242 0249 0251 0252 5297 5702 8038	2	
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	Zuordnungspfeil	K	11 15		3
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes aufgeführt ist gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem topographischen Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen										
				21	KX	XXXX	(Eigenname)	K	B		
4)	Über die Nrn.1) bis 3) hinaus gilt für die OS 5101-5222 und 5231 – 5261 (Verkehrsflächen)										
	Objekttyp:	P, L, F	Welche Objekttypen im Einzelnen zugelassen sind, ist bei den einzelnen Objekten (OS 5101 ff.) festgelegt.								
	Objektcoordinate bei Beschriftung innerhalb des Objekts:	A									
	sonst:	B									
4.1)	Beschriftung: vgl. hierzu die Erläuterungen, Beispiele:										
4.1.1)	Straße, verschlüsselt			16	NN	XXXX	Kennung Fachdatei, Gemeindegemeindekennzeichen, Straßenschlüssel	K			
4.1.2)	Straßenname, unverschlüsselt			21	KX	XXXX	(Eigenname)	M	B		4
4.1.3)	Klassifizierung mit Nummer			21	KX	XXXX	(Klassifizierung, Nr.)	K	B		
4.1.4)	Bei Verkehrsflächen ohne Eigenamen ist auf der Grundlage der ZV-Aut der Standardschriftzusatz nachzuweisen.			25	KX	XXXX	"Standardschriftzusatz"	K	B		5

¹ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

² 5702 = Brückenanfang / Brückenende; 8038 = Uferlinie

³ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

⁴ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

⁵ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI				
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
4.1.5)	Sonstige Beschriftung, z.B. Richtungshinweis			21	KX	5001	(Richtungshinweis)	K	B					
4.1.6)	Als zusätzliche Beschriftung zugelassen			21	KX	XXXX	(Privatweg)	K	B					
4.2)	als Objektausgestaltung für Verkehrsflächen ist allgemein zugelassen:			31	KX	5296	* Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes	K	B					
				31	KX	5297	* überdeckte Begrenzungslinie des befahrbaren Raumes	K	B					
5)	Nummer 4.1 gilt sinngemäß auch für andere Lagebezeichnungen													
6)	Für die Abbildung von Objekten der Objektarten 8112-8802 (Wasserflächen) gilt allgemein:													
XXXX	NNNNNNNNNN	wenn:	L, F	nur Bäche und Gräben, auch trockene (ober- wie unterirdisch) dürfen auch linienförmig modelliert werden (OS 8401 – 8503)			XXXX oder 8038							
			A,B	21	KX	XXXX						(Eigenname),ggf. zus. (Klassifizierung)	K	B
				oder 25	KX	XXXX						"Standardschriftsatz"	K	
				31	KX	8025						* Fließrichtungspfeil	K	11
				21	KX	8023						*(Höhe des Wasserspiegels)	K	B
				31	KX	8023	*Signatur für Bezugspunkt Höhe des Wasserspiegels	K	51		6			
XXXX	NNNNNNNNNN	wenn:	P	A	Objektausgestaltung wie vor									
7) DGK ⁷	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt:													
	- Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten, die als Mindestinhalt der DGK zu er													
	- Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 081 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)													

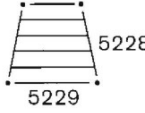
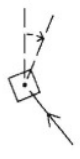
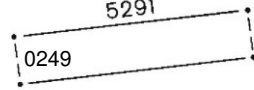
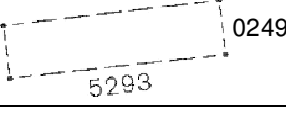

⁶ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

⁷ DGK = Als Digitale Grundkarte (DGK) wird eine Untermenge der digitalen Liegenschaftskarte (DLK) bezeichnet, die geeignet ist, die analoge Deutsche Grundkarte 1:5000 zu ersetzen.

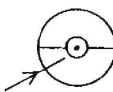
Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

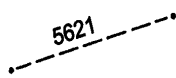
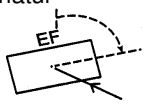
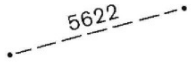
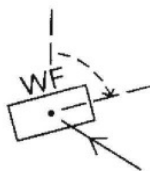
0646	Gewannbezeichnung, Lagebez.	P	A	21 zusätzlich mög- lich 16	KX NN	0646 0646	(Eigenname) Kennung, Fachda- tei, Gemeindekenn- zeichen, Lagebe- zeichnung, verschl.	M K	B		
5101	Straße (allgemein)	P					zu OS 5101 ff Abbildung entspre- chend den Vorbe- merkungen und Er- läuterungen				
5111*	Autobahn										
5112*	Räumlich getrennte Richtungs- fahrbahn										
5119*	Straße mehrbahnig (soweit nicht OS 5111-5118)										
5121**	Bundesstraße										8
5122*	Straße (Hauptstr.) I A (außer- innerorts)										
5123*	Straße (Nebenstr.) I B (außer- innerorts)										
5124*	Durchgangsstraße im Ort I B										
5126*	Durchgangsstraße im Ort I A										
5127	Autobahnanschlußstelle (Auf-, Abfahrt)	P,F									
5128	Autobahnkreuzung, Autobahn- dreieck	P,F					zu OS 5101 ff Abbildung entspre- chend den Vorbe- merkungen und Er- läuterungen				
5131	Fußgängerzone	P									
5141 >5222	Gehweg an Straße										
5151	Geh- und Radweg	P,L, F									
5161	Radweg	P,L, F									
5201	Weg (allgemein)	P,L, F									
5212	Befestigter Fahrweg (II)	P									
5213	Wirtschaftsweg (III), Feld- und Waldweg (III)	P, F									
5218	Kleingartenweg, Parkweg, Fried- hofsweg (befahrbar)	P,L, F									
5222	Fußweg	P,L, F									

⁸ Dieser Objektschlüssel ist nur noch vorübergehend in der ALK zugelassen (vgl. Nr. 2.5 Abs. 2 OSKA - LiegKat NRW)

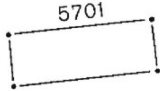

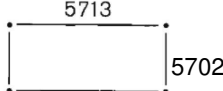


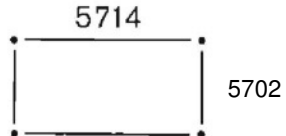
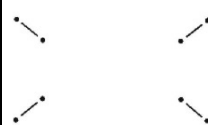

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5227	Furt	wenn: P	A	25	KX	5227	"Furt"	M	B		
		wenn: F	B	25	KX	5227	"Furt"	M	B	5227	
5228	Treppe	F	B							5228 5229	
											
							alternativ zugelassen ist die Speicherung der einzelnen Treppenstufensignaturen:				
		F	B	31	KX	5228	* Treppenstufen	M	11	5228	⁹
5231	Gang	P,L, F					zu OS 5231 – 5261: Abbildung entsprechend den Vor- merkungen und den Erläuterungen				
5241 >5161	Radweg, isoliert										
5251 >5151	Fuß- und Radweg, isoliert										
5261	Reitweg	P,L, F									
5285 >083	Kilometerstein, -tafel (an Straße) Signatur	P	M	31	KX	5285	* Signatur	M	53		
	Schriftzusatz			21	KX	5285	 (Kilometrierung) 14,5	M	B		
5289 >083	Ortsdurchfahrtsstein Signatur	P	M	31	KX	5289	* Signatur	M	53		
	Schriftzusatz			25	KX	5289	"OD "	M	B		
5291	Hochstraße	F	B							5291	
											
5293	Tunnel	F	B	31	KX	5294	* Tunnelmund	M	15	5293	
											

⁹ Für jedes Kartenzeichen eine eigene Datengruppe anlegen

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5296	Begrenzungslinie des befahrba- ren Raums	L	B							5296	
5297	Begrenzungslinie des befahrba- ren Raums (überdeckt)	L	B							5297	
5299 >5293	Fußgängertunnel	F	B	31	KX	5294	*Tunnelmund	M	15	5299	
5401	Bahngelände (allgemein) wenn: wenn:	P F	A A	25 25	KX KX	5401 5401	"Bahngelände" "Bahngelände"	M M	B B	5401	
5402 >083	Wartestand, überdacht offene Halle (soweit nicht Gebäude)	F	B	31	KX	1045	* Überdachung	M	11 15	1013 1014	
5411 >5418	Durchgehendes Gleis der öffentli- chen Bahnen (Achse)	L	A	25	KX	5411	"Eisenbahn"	K	B	5411	
5412 >5418	sonstiges Gleis (Achse)	L	A	25	KX	5412	"Eisenbahn"	K	B	5412	
5413 >083/ 5285	Kilometerstein, -tafel (an Schiene) -Signatur -Schriftzusatz	P	M	31 21	KX KX	5413 5413	* Signatur (Kilometrierung)	M M	53 B		
5418	Gleisachse (allgemein)	L	A	21	KX	5418	(Eigenname des Objekts)	K	B	5418	
5421 >083	U-/S-Bahn-Gleisachse, unterirdi- scher Verlauf	L	A	21	KX	5421	(U-Bahn) oder (S- Bahn)	K	B	5421	
5422	U-/S-Bahn-Gleisachse, oberirdi- scher Verlauf	L	A	21	KX	5422	(U-Bahn) oder (S- Bahn)	K	B	5422	
5453 >083	U-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5453	"U-Bahn"	K	B	5453	
5454	U-Bahn-Gleisachse, oberirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5454	"U-Bahn"	K	B	5454	
5463	Haltestelle, Haltepunkt (Bahnan- lage)	P	M	25	KX	5463	"Hp"	M	B		
5465*	Güterbahnhof	F	A	25	KX	5465	"Güterbahnhof"	M	B	5465	
5466*	Rangierbahnhof, Verschiebebahnhof	F	A	21	KX	5466	(Rangierbahnhof) oder (Verschiebe- bahnhof)	M	B	5466	
5471 >5293	Eisenbahntunnel	F	B	31	KX	5294	*Tunnelmund wie OS 5293	M	15	5471	
5473	Drehscheibe 	F	R							5473	
Bem.: Mittelpunkt- und Strichsignatur (parallel zur Ordinatenachse) werden automatisch vom Präsentationssystem erzeugt.											
5481 >083	S-Bahn-Gleisachse, unterirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5481	"S-Bahn"	K	B	5481	
5482	S-Bahn-Gleisachse, oberirdischer Verlauf	L	A	25	KX	5482	"S-Bahn"	K	B	5482	
5499*	Bahngelände (soweit nicht OS 5411-5498)	F	A	21	KX	5499	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	5499	

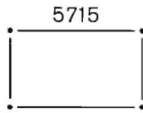

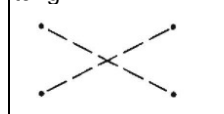
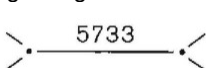
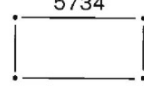
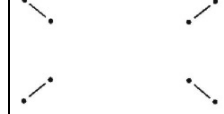
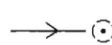
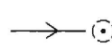




Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5501	Flugplatz (allgemein)	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5501 5501	"Flugplatz" "Flugplatz"	M M	B B	5501	
5511	Flughafen	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5511 5511	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5511	¹⁰
5512	Start- und Landebahn	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5512 5512	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5512	
5513	Zurollbahn	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5513 5513	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5513	
5514	Vorfeld	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5514 5514	"Flughafen" "Flughafen"		B B	5514	
5521	Landeplatz für Flugzeuge	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	5521 5521	"Landeplatz" "Landeplatz"	M M	B B	5521	
5599 >5501	Flugplatz (soweit nicht OS 5511-5598)	wenn: P wenn: F	A A	21 21	KX KX	5599 5599	(Bezeichnung je nach Objektart) (Bezeichnung je nach Objektart)	M M	B B	5599	
5621	Eisenbahnfähre 	L	R	31	KX	5621	Signatur 	M	53	5621	
5622	Wagenfähre 	L	R	31	KX	5622	*Signatur 	M	53	5622	
5623	Personenfähre	L	R	31	KX	5623	*Signatur (sinngem. wie 5621, Buchstaben: PF)	M	53	5623	
5624*	Fähranlage	F	A	25	KX	5624	"Fähranlage"	M	B	5624	
5636	Kilometerstein (-tafel) an Wasserstraße - Signatur - Schriftzusatz	P	M	31 21	KX KX	5636 5636	* Signatur (Kilometrierung)	M M	53 B		
Objektausgestaltung wie OS 083/5285											






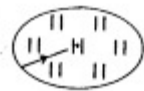


¹⁰ Mindestens eines der Objekte 5511 bis 5514 erhält den Standardschriftzusatz, sonst "K"




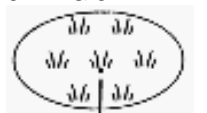



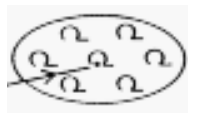
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5701	Brücke (allgemein) 	F	B	31	KX	5701	* Widerlager, Flügelmauern 	K	11 15	5701 5702	¹¹ ¹²
5711 >5701	Einfache Brücke	F	B	31	KX	5711	* Widerlager, Flügelmauern (Schriftzusatz wie Stahlbrücke o.ä.)	K	11 15 B	5711 >5701 5702	
5712 >5701	Mehrstöckige Brücke	F	B	31	KX	5712	Widerlager, Flügelmauern (Schriftzusatz wie Stahlbrücke o.ä.)	K	11 15 B	5712 >5701 5702	
5713 >5701	Brücke, Stahl- 	F	B	31	KX	5713	* Widerlager, Flügelmauern  * Objektausgestaltung 	K	11 15 11	5713 >5701 5702	
5714 >5701	Brücke, Stein-, Beton- 	F	B	31	KX	5714	* Widerlager, Flügelmauern  * zusätzliche Objektausgestaltung 	K	11 15 11 15	5714 >5701 5702	




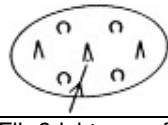
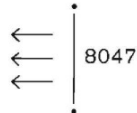

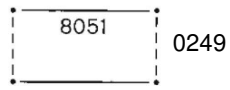

¹¹ Für jedes Kartenzeichen eine eigene Datengruppe anlegen

¹² 5702 = Brückenanfang/-ende

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5715 >5701	Brücke, Holz 	F	B	31	KX	5715	* Widerlager, Flügelmauern 	K	11 15	5715 >5701 5702	
				31	KX	5716	* Objektausgestaltung 	M	11 15		
5733	Fußgängersteg 	L	B							5733	
5734 >5701	Fußgängerbrücke 	F	B	31	KX	5734	* Widerlager, Flügelmauern 	K	11 15	5734 >5701 5702	
5736	Brückenpfeiler wenn:  wenn: 	P	M							5736	
5737	Joch 	F	B							5737	
6131*	Hopfen (top. Objekt) 	F	R	31	KX	6131	* Signatur wenn AG51:  AG 52: 	M	51 52	6131	

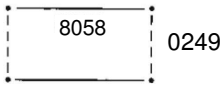




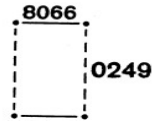

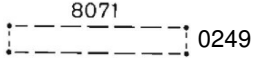

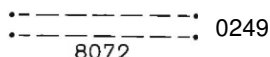
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6204*	Korbweiden	F	R	31	KX	6204	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6204	
6206	Schilf, Reet, Rohr	F	R	31	KX	6206	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6206	
6211*	Grünland (top. Objekt)	F	R	31	KX	6211	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6211	
6221*	Streuobstwiese (top. Objekt)	F	R	31	KX	6221	*Signatur 	M	52	6221	
6321*	Baumschule (top. Objekt)	F	R	31	KX	6321	*Signatur 	M	52	6321	


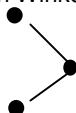
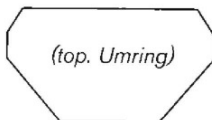
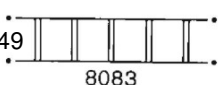
Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6501*	Moer (top. Objekt)	F	R	31	KX	6501	*Signatur wenn AG51:  wenn AG52: 	M	51 52	6501	
6601*	Heide (top. Objekt)	F	R	31	KX	6601	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6601	
6701*	Obstbaumanlage, Obstplantage (top. Objekt)	F	R	31	KX	6701	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	6701	
7101*	Laubwald (top. Objekt)	F	R	31	KX	7101	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	7101	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7201*	Nadelwald (top. Objekt)	F	R	31	KX	7201	*Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	7201	
7303*	Mischwald (top. Objekt)	F	R	31	KX	7303	*Signatur 	M	52	7303	
7403*	Gehölz (top. Objekt)	F	R	31	KX	7403	*Signatur 	M	52	7403	
8025	Fließrichtungspfeil	P	B	31	KX	8025	* Fließrichtungspfeil	M	11		¹³
8047	Wasserfall 	L	B	31	KX	8047	*Fließrichtungspfeil 	M	11	8047	¹⁴
8051 >8058	Schiffs- oder Schiffahrtsschleuse 	F	A,B	31	KX	8051	*Signatur 	M	15 11	8051	
8052 >8058	Schiffshobewerk	F	A,B	25 31	KX KX	8051 8052	"Schleuse" *Signatur Objektausgestaltung wie OS 8051	M M	B 15	8051 8052	
				25	KX	8052	"Hebewerk"	M	B		

¹³ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze

¹⁴ Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze, jeder Pfeil ist einzeln zu erfassen

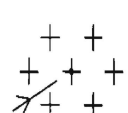
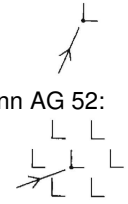
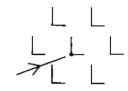
Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8058	Schleusenkammer 	F	A,B	31	KX	8058	*Signatur 	M	15	8058	
				25	KX	8058	"Schleuse"	M	B		
8061	Sicherheitstor  wenn L B  wenn F B	L	B							8061	
				31	KX	8061	* Signatur 	M	11	0251	
8062	Wehr	L	B							8062	
8064	Wehr mit Steg bzw. Übergang	L	B							8064	
8066 >8058	Schutz-, Flut- oder Sperrschleuse 	F	B	31	KX	8066	*Signatur 	M	15	8066	
8067	Sperrwerk	L	B							8067	
8071	Durchlass 	F	B	31	KX	8074	* Ein-, Auslass, maßstäbliche Darstellung 	M	15	8071	
8072	Einfacher Rohrdurchlass 	F	B							8072	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8073	Düker  (Objekt ist nur die Einbegrenzung)	L	B							8073	
8074	Einlass, Auslass (Abbildung wie OS 8073) wird Ein- und/oder Auslass nicht aufgemessen sondern lediglich als Signatur dargestellt, erfolgt dies durch ein Winkelzeichen:  Der Bachlauf bildet die Winkelhalbierende	L	B							8074	¹⁵
8081	Talsperrenmauer 	F	A	25	KX	8081	"Sperrmauer"	M	B	8081	
8082	Talsperrendamm	F	A	25	KX	8082	"Sperrdamm"	M	B	8082	
8083	Fischtreppe 	F	B							8083	
8112	Fluss, Strom	P					zu OS 8112-8802: Abbildung entsprechend Nr. 6 der Vorbemerkungen				
8113	Nichtschiffbarer Fluss	P									
8114 >8113	Kleiner Fluss										
8115	Trockenes Flussbett	P									
8121	Altwasser	P									
8131	Altarm	P									
8211	Fleet	P									
8221	Schiffbarer Kanal	P									
8222	Nichtschiffbarer Kanal	P									
8311	Sportboothafen	P									
8321	Hafen	P									
8401	Oberirdischer Bach	P,L, F									

¹⁵ Unabhängig davon, ob der Einlass aufgemessen wurde oder nicht, wird in jedem Falle - also auch bei Darstellung als Signatur -, ein linienförmiges Objekt erzeugt.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8402	Unterirdischer Bach	P,L, F									
8501	Oberirdischer nasser Graben	P,L, F									
8502	Unterirdischer. nasser Graben	P,L, F									
8503	Trockener Graben	P,L, F									
8611	See	P									
8612 >8611	Nichtschiffbarer See										
8621	Stausee	P									
8641	Speicherbecken	P									
8651	Baggersee	P									
8699 >8611	See (soweit nicht OS 8611-8698)										
8801 >8808	Teich										
8802 >8808	Weiher										
8808	Teich, Weiher (allgemein)wenn:	P	A	25	KX	8808	"Teich, Weiher"	M	B	8038 oder 8808	
	wenn:	F	A	25	KX	8808	"Teich, Weiher"	M	B		
8901	Sumpf, Bruch	F	R	31	KX	8901	*Signatur wenn AG 51: → wenn AG 52: — — — → — — —	K	51 52	8901 Signaturierung darf nur vorge- nommen wer- den, wenn e- ventuell kor- respondierende Objekte in Folie 021 nicht signaturiert sind.	
9231	Rückhaltebecken wenn:	P	A	25	KX	9231	"Rückhaltebecken"	M	B		
	wenn:	F	A	25	KX	9231	"Rückhaltebecken"	M	B	9231	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	AG	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

9411	Friedhof	wenn: wenn:	P F	A R			für beide Objekttypen gilt: 31 | KX | 9411 *Signatur wenn AG 51: + wenn AG 52: 	M	51 52	9411	
9421	Friedhof (Park)	wenn: wenn:	P F	A A			für beide Objekttypen gilt: 25 | KX | 9421 "Friedhof (Park)"	M	B	9421	
9431	Ehrenfriedhof	wenn: wenn:	P F	A A			für beide Objekttypen gilt: 25 | KX | 9431 "Ehrenfriedhof"	M	B	9431	
9432	Jüdischer Friedhof	wenn: wenn:	P F	A R			für beide Objekttypen gilt: 31 | KX | 9432 *Signatur wenn AG 51:  wenn AG 52: 	M	51 52	9432	

Erläuterungen

I Allgemeines

Mit Herausgabe des OBAK-LiegKat NRW v. 12.08.2003 werden in besonderem Maße auch die Anforderungen der Digitalen Grundkarte (vgl. RdErl. v.28.8.2001 (SMBI.NRW. 71341)) berücksichtigt.

Unter fachlichen Gesichtspunkten ist zu entscheiden, welche der in der digitalen Liegenschaftskarte geführten Objekte für eine Präsentation der Standardausgabe "Deutsche Grundkarte" genutzt werden sollen, und welche Objekte nur in der Stadtgrundkarte, allenfalls noch in der Flurkarte präsentiert werden sollen.

Objekte, die für die Präsentation der Deutschen Grundkarte genutzt werden sollen, sind in den Folien 028, 065, 081 und 082 abzubilden; andere Objekte, die zur Stadtgrundkarte gehören, in den Folie 066 und 083.

Objekte der Folie 081 können als Elementar- oder als Rahmenobjekte¹ abgebildet werden. Für die Abbildung als Elementarobjekte gilt: Die Objekte können vom Typ "flächenförmig", "linienförmig" oder "punktförmig" sein. Die Folie 081 gehört zum Folientyp "A".

II Objektnamen

1) Straßen, die einen eigenen Namen haben, und Eisenbahnen, für die die Deutsche Bahn bereichs- oder gemeindebezogen eindeutige Streckennamen mitgeteilt hat, werden im Automatisierten Liegenschaftsbuch verschlüsselt nachgewiesen. Alle übrigen Lagenamen können, wenn es notwendig ist, im Benehmen mit der für die Festlegung der Namen zuständigen Stelle ebenfalls verschlüsselt werden.

2) Als Straßenschlüssel sind die von der für die Führung des amtlichen Straßenverzeichnisses zuständigen Stelle vergebenen Schlüssel zu verwenden, wenn sie für das Gebiet der Gemeinde eindeutig sind. Andernfalls sind die Straßennamen unter Zugrundelegung des amtlichen Straßenverzeichnisses im Einvernehmen mit der für die Führung des amtlichen Straßenverzeichnisses zuständigen Stelle in alphabetischer Reihenfolge und mit aufsteigender Nummernfolge zu verschlüsseln. In der ersten Stelle kann ein Buchstabe als zusätzliche Gemeindekennung oder, wenn mehrere Gemarkungen zu einer Gemeinde gehören, als Gemarkungskennung vergeben werden.

3) Die Streckennamen der Eisenbahnen sind mit der vierstelligen Bahn-Streckennummer zu verschlüsseln. Vor der Streckennummer ist als Kennung das Zeichen = zu führen.

4) Für andere Lagebezeichnungen sind zur Unterscheidung von Straßenschlüsseln die Schlüssel ab 99999 in absteigender Nummernfolge zu vergeben; Absatz 2 letzter Satz findet Anwendung.

5) Die Lagebezeichnungen werden mit ihren zugeordneten Schlüsseln in den Datenelementen LK5 und LK5A der Datei Gemeinde des Automatisierten Liegenschaftsbuchs gegenübergestellt eingetragen.

6) Für Elementarobjekte, die eine verschlüsselte Lagebezeichnung tragen (Abs. 1 bis 5), kann in der Grundrissdatei ein Objektnamen vergeben werden.

7) Es ist zulässig, die Bildung von Objektnamen auf Straßen oder auf Straßen und Eisenbahnen zu beschränken. Hierbei ist katasteramtsweise einheitlich zu verfahren. Der Objektnamen setzt sich zusammen aus:

Kennung Fachdatei	2 Stellen	Hiervon entsprechen die ersten 8 Stellen dem Gemeindekennzeichen (vgl. Folie 011). Die Stellen 9-12 sind mit blanks belegt.
Gemeindekennzeichen	12 Stellen	
Lagebezeichnung, verschlüsselt	5 Stellen.	

¹ In der Digitalen Grundkarte sind Rahmenobjekte nicht zugelassen

Gemeindekennzeichen und Lagebezeichnung (verschlüsselt) sind in Übereinstimmung mit den Datenelementen LK0 bzw. LK5 der Datei "Gemeinde" des Automatisierten Liegenschaftsbuchs zu halten.

III Beschriftung der Verkehrsflächen

Die Beschriftung einer Verkehrsfläche erfolgt als ein- oder mehrfacher freier Schriftzusatz.

ULOB2100

```

+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
| 21 | KX | bb5125 | Sternstraßebbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbb | 11 |
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
                                     |
                                     |
                                     | +-----+
ULOB2110 +-----+ |
          | P1=   | P2 |
          | x1, y1 | ---+
          +-----+

```

Die Speicherung des Objektnamens erfolgt ohne Darstellung in der analogen Abbildung:

ULOB2100

```

+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
| 16 | bb | bb5101 | LAXXXXXXXXXXbbbb04711bbbbbbbbbbbbbb | bb |
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+

```

Führt eine Verkehrsfläche keinen Eigennamen, so ist der Standardschriftzusatz nach der ZVAut-NRW anzugeben mit

ULOB2100

```

+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
| 25 | KX | bb5216 | Radwegbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbbb | 11 |
+---+---+---+---+---+---+---+---+---+---+
                                     |
                                     | +-----+
ULOB2110 +-----+ |
          | P1=   | P2 |
          | x1, y1 | ---+
          +-----+

```

Weitere erläuternde Schriftzusätze (z.B. gesetzliche Klassifizierung, Richtungshinweise) sind in Übereinstimmung mit den entsprechenden Angaben im automatisierten Liegenschaftsbuch ebenfalls als freie Schriftzusätze einzutragen.

IV Besonderheiten und Erfassungshinweise

Als Treppe (OS 5228) gilt der Bereich, in dem die Stufen sind. Es empfiehlt sich, langgestreckte Anlagen innerhalb derer mehrere Treppen mit Abständen vorkommen, in ein Elementarobjekt "Weg" o.ä. und mehrere Elementarobjekte "Treppe" aufzulösen .

V Nachweis des Bodenbewuchses

Die Folie 081 beinhaltet verschiedene Objekte, die von ihrer topographischen Bedeutung her mit Objekten der Folie 021 korrespondieren. Es sind dies:

Objekt	OS: in Folie 021	OS in Folie 081
Hopfen	6130	6131
Grünland	6210	6211
Streuobstwiese	6220	6221
Baumschule	6320	6321
Moer	6500	6501
Heide	6600	6601
Obstanbaufläche/ baumanlage	6700	6701
Laubwald	7100	7101
Nadelwald	7200	7201
Mischwald	7300	7303
Gehölz	7400	7403

Grundsätzlich gilt, dass derartige Objekte als Tatsächliche Nutzung bzw. deren Untergliederung in Folie 021 abzubilden sind. Es ist z.B. nicht zugelassen, im Automatisierten Liegenschaftsbuch (und damit auch in der Folie 021) als Tatsächliche Nutzung "Grünland,allgemein" (OS 6200) nachzuweisen und für die gleiche Fläche – oder einen Abschnitt hiervon – in Folie 081 ein topographisches Objekt "Baumschule" (OS 6321) zu bilden. In diesem und in ähnlichen Fällen sind Flurstücksabschnitte mit der entsprechenden Nutzungsarten-untergliederung zu bilden (im Beispiel: Tatsächliche Nutzung "Baumschule" – OS 6320 –); auf das entsprechende topographische Objekt wird verzichtet.

Die o.a. topographischen Objekte dürfen nur dann gebildet werden, wenn der entsprechende Nachweis als Tatsächliche Nutzung oder deren Untergliederung nicht möglich ist. Dies kann vorkommen, wenn neben der Tatsächlichen Nutzung, z.B. Militärisches Übungsgelände (=Untergliederung), in der Automatisierten Liegenschaftskarte zusätzlich auch der Bodenbewuchs, z.B. Laubwald, nachgewiesen werden soll.

Damit die Signaturen in der Standardausgabe der Automatisierten Liegenschaftskarte eindeutig interpretierbar sind, werden die zwischen den Folien 021 und 081 identischen Grundsignaturen für die Kennzeichnung als topographische Objekte mit einer kreisförmigen bzw. ovalen Umringslinie versehen.

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Diese, in den OBAK-LiegKat NRW (Anlage 2, Folie 082) eingetragenen Überführungshinweise zeigen auf, welche Maßnahmen erforderlichenfalls ergriffen werden müssen, um die Daten der Folie 082 im Format der Schnittstelle für die Überführung in das ALKIS bereitstellen zu können.

Das Migrationskonzept des Landes geht davon aus, dass diese Arbeiten im Rahmen der Vormigration abgeschlossen wurden.

1)	<p>Folgende Objekte entfallen ersatzlos:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0114 Jagenstein, Abteilungsstein 3621 Bruchfeld 8018 Quelle, allgemein 8084 Eisbrecher 8094 Grundwassermessstelle 8095 Eichpfahl 9299 Schutzfläche 9331 Mahnmal, Ehrenmal, Gedenkstätte 9361 Ausgrabungsstätte 9393 Hochacker 9531 Stillgelegtes Abbauand 9705 Befestigungsanlage <p>Die betroffenen Objekte wurden nachfolgend so gekennzeichnet: Sternsignatur am Objektschlüssel und Durchstreichung der Bezeichnung der Objektart.</p>																																
2)	<p>Folgende Objekte werden innerhalb der Folie 082 überführt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>von</th><th>nach</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4133 Motorradrennbahn</td><td>4132 Rennbahn, Motorsport</td></tr> <tr> <td>5431 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf, eigener Bahnkörper</td><td>5432 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf</td></tr> <tr> <td>5441 Wirtschaftsbahn auf eigenem Bahnkörper</td><td>5442 Wirtschaftsbahn</td></tr> <tr> <td>7503 hervorr. Laubbaum</td><td>7501 Einzelner Laubbaum</td></tr> <tr> <td>7505 hervorr. Nadelbaum</td><td>7502 Einzelner Nadelbaum</td></tr> <tr> <td>8091 Lattenpegel</td><td>8098 Pegel (allgemein)</td></tr> <tr> <td>8092 Schreibpegel</td><td>8098 Pegel (allgemein)</td></tr> <tr> <td>8093 Hochwasserpegel</td><td>8098 Pegel (allgemein)</td></tr> <tr> <td>9132 Standortübungsplatz</td><td>9131 Truppenübungsplatz</td></tr> <tr> <td>9213 Nur für Fußgänger benutzbarer Damm, Deich</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> <tr> <td>9214 Schmäler und niedriger Damm, Deich</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> <tr> <td>9251 Damm</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> <tr> <td>9252 Schmäler, niedriger Damm</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> <tr> <td>9261 Deich</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> <tr> <td>9262 Schmäler, niedriger Deich</td><td>9201 Damm oder Deich, allgemein</td></tr> </tbody> </table> <p>Die Objektartenbezeichnung der betroffenen Objekte wurde nachfolgend gestrichen. Zusätzlich wurde der Objektschlüssel um die Angabe des aufnehmenden Schlüssels erweitert: >nnnn</p> <p>Das Migrationskonzept des Landes setzt auf den so aggregierten Daten auf. Es wird empfohlen, die damit verbundene Bereinigung frühzeitig vorzunehmen. Dv-technisch bestehen jedoch keine Bedenken, die Umschlüsselungen erst kurz vor der Überführung der Datenbestände in das ALKIS zu realisieren.</p>	von	nach	4133 Motorradrennbahn	4132 Rennbahn, Motorsport	5431 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf, eigener Bahnkörper	5432 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf	5441 Wirtschaftsbahn auf eigenem Bahnkörper	5442 Wirtschaftsbahn	7503 hervorr. Laubbaum	7501 Einzelner Laubbaum	7505 hervorr. Nadelbaum	7502 Einzelner Nadelbaum	8091 Lattenpegel	8098 Pegel (allgemein)	8092 Schreibpegel	8098 Pegel (allgemein)	8093 Hochwasserpegel	8098 Pegel (allgemein)	9132 Standortübungsplatz	9131 Truppenübungsplatz	9213 Nur für Fußgänger benutzbarer Damm, Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein	9214 Schmäler und niedriger Damm, Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein	9251 Damm	9201 Damm oder Deich, allgemein	9252 Schmäler, niedriger Damm	9201 Damm oder Deich, allgemein	9261 Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein	9262 Schmäler, niedriger Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein
von	nach																																
4133 Motorradrennbahn	4132 Rennbahn, Motorsport																																
5431 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf, eigener Bahnkörper	5432 Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf																																
5441 Wirtschaftsbahn auf eigenem Bahnkörper	5442 Wirtschaftsbahn																																
7503 hervorr. Laubbaum	7501 Einzelner Laubbaum																																
7505 hervorr. Nadelbaum	7502 Einzelner Nadelbaum																																
8091 Lattenpegel	8098 Pegel (allgemein)																																
8092 Schreibpegel	8098 Pegel (allgemein)																																
8093 Hochwasserpegel	8098 Pegel (allgemein)																																
9132 Standortübungsplatz	9131 Truppenübungsplatz																																
9213 Nur für Fußgänger benutzbarer Damm, Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein																																
9214 Schmäler und niedriger Damm, Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein																																
9251 Damm	9201 Damm oder Deich, allgemein																																
9252 Schmäler, niedriger Damm	9201 Damm oder Deich, allgemein																																
9261 Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein																																
9262 Schmäler, niedriger Deich	9201 Damm oder Deich, allgemein																																

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

3)

Folgende Objekte werden in die Folie 083 bzw. 066 überführt:

von		nach	
5433	Straßenbahngleisachse, unterirdischer Verlauf	083 – 5433	Straßenbahngleisachse, unterirdischer Verlauf
5475	Mast der Seilbahn, Schwebebahn, Bandstraße	066 – 3458	Leitungsmast (allgemein)

Die betroffenen Objekte wurden in der ersten Spalte mit aufnehmender Folie gekennzeichnet: >nnn. Ist mit der Überführung in die neue Folie zugleich eine Umschlüsselung des Objektartenschlüssels verbunden, wurde auch der neue Objektartenschlüssel aufgeführt: >nnn/nnnn. Die "Bezeichnung des Objekts" wurde durchgestrichen.

4)

Folgende flächenförmige topographische Objekte "Abbauland" werden aufgegeben: 082 3101 - 3181 und 3199

Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte "Abbauland" in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten, wenn hinreichende Aktualität gewährleistet ist.
Alle punktförmigen Informationen (Freie- und Standardschriftzusätze) werden dem punktförmigen Objekt "3101 Abbauland (allgemein)" zugeordnet. Dieses Objekt wird so angeordnet, dass die Objektkoordinate innerhalb der korrespondierenden Fläche Tatsächlicher Nutzung liegt.
Für das Objekt Abbauland (allgemein) (OS 3101) ist nur noch die punktförmige Modellierung zugelassen.

Die betroffenen Objekte wurden nachfolgend so gekennzeichnet: Sternsignatur am Objektschlüssel und Durchstreichung der Bezeichnung der Objektart.

5)

Es werden aufgegeben alle flächenförmigen topographischen Objekte "Halde", "Lagerplatz" und "Ausstellungsgelände" (082 - 3201 bis 3351 und 3399)

Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte "Halde", "Lagerplatz" oder "Ausstellungsgelände" in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten, wenn hinreichende Aktualität gewährleistet ist.
Alle punktförmigen Informationen (Freie- und Standardschriftzusätze) werden dem punktförmigen Objekt "Betriebsgelände (OS 3361)" zugeordnet. Dieses Objekt wird so angeordnet, dass die Objektkoordinate innerhalb der korrespondierenden Fläche Tatsächlicher Nutzung liegt.
Für das Objekt "Betriebsgelände" (OS 3361) ist nur noch die punktförmige Modellierung zugelassen.

Die betroffenen Objekte wurden nachfolgend so gekennzeichnet: Sternsignatur am Objektschlüssel und Durchstreichung der Bezeichnung der Objektart.

6)

Folgende flächenförmige topographischen Objekte "Platz" werden aufgegeben: 082 - 5301 - 5314, 5318 bis 5399)

Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte "Platz" in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten, wenn hinreichende Aktualität gewährleistet ist.
Alle punktförmigen Informationen (Freie- und Standardschriftzusätze) werden dem punkt- oder linienförmigen Objekt "Platz, allgemein (OS 5301)" zugeordnet. Dieses Objekt wird so angeordnet, dass die Objektkoordinate innerhalb der korrespondierenden Fläche Tatsächlicher Nutzung liegt.
Für das Objekt "Platz, allgemein" (OS 5301) sind nur noch die linien- und die punktförmige Modellierung zugelassen.

Die betroffenen Objekte wurden nachfolgend so gekennzeichnet: Sternsignatur am Objektschlüssel und Durchstreichung der Bezeichnung der Objektart.

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

7)	<p>Es wird aufgegeben der Nachweis folgender "nutzungsartenähnlicher" topographischer Flächen</p> <p>Sportfläche (allgemein) (082 - 4101) Spielplatz (082 - 4221) Bolzplatz (082 - 4222) Wochenendplatz (082 - 4271) Grünanlage (082 - 4299) Werftanlage (082 - 5611) Hafenanlage (082 - 5614) Schiffverkehrsanlage (082 - 5699) Übungsgelände (allgemein) (082 - 9101) Übungsgelände (soweit nicht ...) (082 - 9199) Unland (082 - 9599)</p> <p>Die von Anwender zu Anwender unterschiedliche Ausgangssituation lässt keine einheitliche Vorgehensweise bei der Behandlung bereits erfasster Objekte zu. Es wird dringend empfohlen, evtl. vorhandene flächenförmige topographische Objekte in den Nachweis der Tatsächlichen Nutzung einzuarbeiten, wenn hinreichende Aktualität gewährleistet ist.</p> <p>Die betroffenen Objekte wurden nachfolgend so gekennzeichnet: Sternsignatur am Objektschlüssel und Durchstreichung der Bezeichnung der Objektart.</p>
8)	<p>Für folgende topographische Objekte sind nur noch linien- und punktförmige Abbildungen zugelassen:</p> <p>Sportplatz (082 - 4112) Golfplatz (082 - 4121) Bad im Fluss oder See (082 - 4161) Freibad (082 - 4162)</p> <p>Künftig wegfallende Objekttypen sind durchstrichen; die allein noch zugelassenen Abbildungsarten farbige hinterlegt.</p>
9)	<p>Für folgende Objekte ist nur noch eine punktförmige Abbildung zugelassen:</p> <p>Grünanlage (allgemein) (082 - 4201) Parkanlage (082 - 4211) Zoo (082 - 4231) Botanischer Garten (082 - 4251) Klein- Schrebergarten oder Laubenkolonie (082 - 4261) Campingplatz (082 - 4301) Landeplatz für Hubschrauber (082 - 5522) Segelflugplatz (082) - 5531) Verkehrsübungsplatz (082 - 9111) Dressurplatz (082 - 9121)</p> <p>Die Überführung erfolgt sukzessive. Künftig wegfallende Objekttypen sind durchstrichen; die allein noch zugelassenen Abbildungsarten farbige hinterlegt.</p>

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

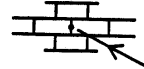
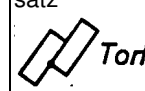

Vorbemerkungen Für die Objekte der Folie 082 gilt allgemein :											
1)	Die Definitionsgeometrie wird im allgemeinen mit der Fachbedeutung des Objekts verschlüsselt. Darüber hinaus ist für den Einzelfall die Verwendung folgender Objektschlüssel als "Funktion der Linie" zugelassen:									XXXX	1
										0242 0249 0251 0252	
2)	Als Objektausgestaltung zugelassen			31	KX	0251	* topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0252	* überdeckte topographische (Begrenzungs-) Linie	K	B		
				31	KX	0292	Zuordnungspfeil	K	11 15		2
3)	Auch wenn im Katalog nichts besonderes aufgeführt ist gilt: Ein freier Schriftzusatz (z.B. Eigenname) kann bei jedem topographischen Objekt vorkommen mit: Der Standardschriftzusatz kann dann entfallen										
				21	KX	XXXX	(Eigenname)	K	B		
4) DGK ³	Für die Führung von Objekten der Deutschen Grundkarte 1:5000 in der digitalen Liegenschaftskarte gilt: - Farbig hinterlegte Objektschlüssel kennzeichnen die Objektarten, die als Mindestinhalt der DGK zu erfassen sind. - Rahmenobjekte sind in der DGK nicht zugelassen, es gelten die Abbildungsregeln des OBAK-Schnittstelle, Folie 082 (siehe Anhang C 1 zum OBAK-LiegKat NRW)										
0114*	Jagenstein, Abteilungsstein	P	M								
0261	Schneise (Feuerschutzstreifen)	F	B	25	KX	0261	"Schneise"	K	B	0261	
0351	Topographisch bedeutende Hecke	L	B							L351 R351 A351	
0352	Top. bedeutende Mauer wenn:	L	B							Z352 L352 R352	
	wenn:	F	B	25	KX	0352	" Mauer "	M	B	0352	
0353	Topographisch bedeutender Zaun	L	B							L353 R353 A353	
0354	Topographisch bedeutender Wall, ohne Vegetation	L	B							L354 R354 A354	

¹ XXXX = Schlüssel des jeweiligen Elementarobjekts

² Das erste gespeicherte Koordinatenpaar kennzeichnet die Pfeilspitze




³ DGK = Als Digitale Grundkarte (DGK) wird eine Untermenge der digitalen Liegenschaftskarte (DLK) bezeichnet, die geeignet ist, die analoge Deutsche Grundkarte 1:5000 zu ersetzen.

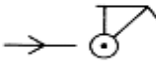
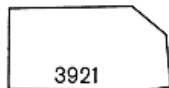
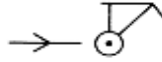

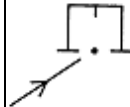
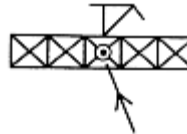
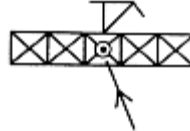

OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
0355	Topographisch bedeutender Wall, mit Vegetation	L	B							L355 R355 A355	
0614	Volkstümliche Bezeichnung des Wohnplatzes	P	A	21	KX	0614	(Eigenname)	M	B		
0616	Zusatz zur Ortsbeschriftung	P	A	21	KX	0616	(Eigenname)	M	B		
0641	Landschaft im Allgemeinen	P	A	21	KX	0641	(Eigenname)	M	B		
0642	Bodenerhebung	P	A	21	KX	0642	(Eigenname)	M	B		
0643	Niederung, Bodensenke (Senke)	P	A	21	KX	0643	(Eigenname)	M	B		
0644	Insel	P	A	21	KX	0644	(Eigenname)	M	B		
0645	Wald, Heide	P	A	21	KX	0645	(Eigenname)	M	B		
0647	Nummer der Forstabteilung (Jagen)	P	A	21	KX	0647	(Nummer)	M	B		
3101	Abbauland (allgemein) wenn: wenn:	P F	A A	25 25	KX KX	3101 3101	"Abbauland" "Abbauland"	M M	B B		
3111*	Sandgrube	F	A	25	KX	3111	"Sandgrube"	M	B	3111	
3121*	Kiesgrube	F	A	25	KX	3121	"Kiesgrube"	M	B	3121	
3131*	Lehmgrube	F	A	25	KX	3131	"Lehmgrube"	M	B	3131	
3132*	Tongrube	F	A	25	KX	3132	"Tongrube"	M	B	3132	
3133*	Mergelgrube	F	A	25	KX	3133	"Mergelgrube"	M	B	3133	
3139*	Erdgrube (soweit nicht OS 3111-3138)	F	A	21	KX	3139	(Bezeichnung je nach Erdart, z.B. Bauxitgrube)	M	B	3139	
3141*	Steinbruch	F	R	31	KX	3141	* Bruchsignatur 	M	51	3141	
				21	KX	3141	(Gesteinsart)	K	B		
3151*	Erztagbau	F	R	31	KX	3151	* Bruchsignatur einschl. Schriftzusatz	M	51	3151	
3161*	Kohletagbau	F	R	31	KX	3161	* Bruchsignatur einschl. Schriftzusatz	M	51	3161	
3171*	Torfstich	F	R	31	KX	3171	* Torfsignatur einschl. Schriftzusatz 	M	51	3171	
3181*	Lavaabbau	F	R	31	KX	3181	* Bruchsignatur einschl. Schriftzusatz	M	51	3181	
3191	Erdölpumpe 	P	M								

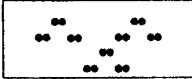


⁴ zu den Objektarten 3141 bis 3181 darf eine Signaturierung nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 021 nicht signaturiert sind

OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise

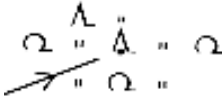
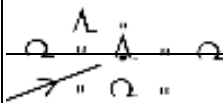
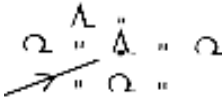
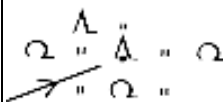


Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3195	Erdgasförderstelle	P	M								
3196	Schacht, Bergbau	wenn: P	M								
		wenn: F	R	31	KX	3196	* Signatur	M	51	3196	
				25	KX	3196	"(stillgelegt)"	K	B		
3198	Stollenmundloch	P	M								
											
3199*	Abbauland (soweit nicht OS 3111-3198)	F	A	21	KX	3199	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	3199	
3201*	Halde (allgemein)	F	A	25	KX	3201	"Halde"	M	B	3201	
3211*	Erddhalde	F	A	25	KX	3211	"Erddhalde"	M	B	3211	
3221*	Schutthalde	F	A	25	KX	3221	"Schutthalde"	M	B	3221	
3231*	Schlackenhalde	F	A	25	KX	3231	"Schlackenhalde"	M	B	3231	
3241*	Abraumhalde	F	A	25	KX	3241	"Abraumhalde"	M	B	3241	
3299*	Aufschüttung (soweit nicht OS 3211-3298)	F	A	21	KX	3299	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	3299	
3301*	Lagerplatz (allgemein)	F	A	25	KX	3301	"Lagerplatz"	M	B	3301	
3311*	Kohle-Lagerplatz	F	A	25	KX	3311	"Kohle-Lagerplatz"	M	B	3311	
3321*	Öl-Lagerplatz	F	A	25	KX	3321	"Öl-Lagerplatz"	M	B	3321	
3331*	Baustoffe-Lagerplatz	F	A	25	KX	3331	"Baustoffe-Lagerplatz"	M	B	3331	
3341*	Schrott-, Altmaterial-Lagerplatz	F	A	25	KX	3341	"Altmaterial-Lagerplatz"	M	B	3341	
3351*	Ausstellungsgelände	F	A	25	KX	3351	"Ausstellungsgelände"	M	B	3351	
3361	Betriebsgelände	wenn: P	A	25	KX	3361	"Betriebsgelände"	M	B		
		wenn: F	A	25	KX	3361	"Betriebsgelände"	M	B	3361	
3399*	Lagerplatz (soweit nicht OS 3311-3398)	F	A	21	KX	3399	(Bezeichnung je nach Art der Güter, z.B. Holzlagerplatz)	M	B	3399	
3621*	Bruchfeld	F	A	25	KX	3621	"Bruchfeld"	M	B	3621	
3911	Schornstein	wenn: P	M								
		wenn: F	B							3911	
3912	Gradierwerk (soweit nicht Geb.)	F	A	25	KX	3912	"Gradierwerk"	M	B	3912	



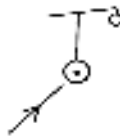
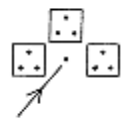

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3921	Drehkran	wenn: P	M								
		wenn: F	R	31	KX	3921	* Drehkransignatur	M	51	3921	
											
3922	Portalkran	wenn: P	M								
		wenn: F	R	31	KX	3922	* Portalkransignatur	M	51	3922	
											
3923	Laufkran	wenn: P	M								
		wenn: F	R	31	KX	3923	* Laufkransignatur	M	51	3923	
											
3928	Kran (allgemein)	wenn: P	P	A	25	KX	3928	"Kran"	M	B	
		wenn: F	F	A	25	KX	3928	"Kran"	M	B	3928
4101*	Sportfläche (allgemein)	F	A	25	KX	4101	"Sportfläche"	M	B	4101	
4102	Sport- und/oder Spielfläche (Hartplatz)	F	B							4102	
											

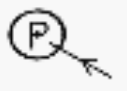
OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4103	Sport- und/oder Spielfläche (Rasenplatz) 	F	B							4103	
4111	Stadion wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4111 4111	"Stadion" "Stadion"	M M	B B	4111		
4112	Sportplatz wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4112 4112	"Sportplatz" "Sportplatz"	M M	B B	4112		
4121	Golfplatz wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4121 4121	"Golfplatz" "Golfplatz"	M M	B B	4121		
4131	Rennbahn für Trabrennen, Galopprennen wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4131 4131	"Pferderennbahn" "Pferderennbahn"	M M	B B	4131		
4132	Rennbahn, Motorsport wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4132 4132	"Motorsportbahn" "Motorsportbahn"	M M	B B	4132		
4133 >4132	Motorradrennbahn	F	A	25	KX	4133	"Motorradrennbahn"	M	B	4133	
4134	Radrennbahn wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4134 4134	"Radrennbahn" "Radrennbahn"	M M	B B	4134		
4139	Rennbahn (soweit nicht OS 4131-4138) wenn: P wenn: L,F	A A	21 21	KX KX	4139 4139	(Bezeichnung je nach Art der Rennbahn) (Bezeichnung je nach Art der Rennbahn)	M M	B B	4139		
4141	Reit-,Turnierplatz wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4141 4141	"Reitplatz" "Reitplatz"	M M	B B	4141		
4151	Schießstand wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4151 4151	"Schießstand" "Schießstand"	M M	B B	4151		
4161	Bad im Fluss oder See wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4161 4161	"Strandbad" "Strandbad"	M M	B B	4161		
4162	Freibad wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4162 4162	"Freibad" "Freibad"	M M	B B	4162		
4167	Schwimmbecken  wenn: L,F	R R	31	KX	4167	* Wellensignatur 	M	51	4167		








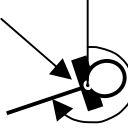







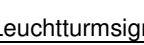
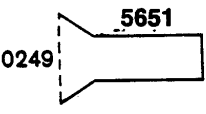
OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise





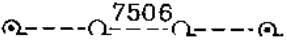
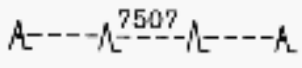

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4171	Eisbahn	wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4171 4171	"Eisbahn" "Eisbahn"	M M	B B	4171	
4172	Rollschuhbahn	wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4172 4172	"Rollschuhbahn" "Rollschuhbahn"	M M	B B	4172	
4181	Tennisplatz	wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4181 4181	"Tennisplatz" "Tennisplatz"	M M	B B	4181	
4191	Sprungschanze	wenn: P wenn: L,F	A A	25 25	KX KX	4191 4191	"Sprungschanze" "Sprungschanze"	M M	B B	4191	
4199	Sportfläche (soweit nicht OS 4111-4198)	wenn: P wenn: L,F	A A	21 21	KX KX	4199 4199	(Bezeichnung je nach Objektart) (Bezeichnung je nach Objektart)	M M	B B	4199	
4201	Grünanlage (allgemein)	wenn: P wenn: F	A A	25 25	KX KX	4201 4201	"Grünanlage" "Grünanlage"	M M	B B	4201	
4211	Parkanlage	wenn: P  wenn: F	R R	31 31	KX KX	4211 4211	* Parksignatur 	M M	52 52	4211	
4212	Liegewiese	wenn: P  wenn: F	R R	31 31	KX KX	4212 4212	* Signatur 	M M	52 52	4212	
4213	Zierfläche	wenn: P  wenn: F	R R	31 31	KX KX	4213 4213	* Signatur 	M M	51 51	4213	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4216	Springbrunnen, Zierbrunnen 	wenn: P	M								
	wenn: F	R	31	KX	4216	* Signatur		M	51	4216	
4217	Ziehbrunnen 	P	M								
4221*	Spielplatz	F	A	25	KX	4221	"Spielplatz"	M	B	4221	
4222*	Bolzplatz	F	A	25	KX	4222	"Bolzplatz"	M	B	4222	
4231	Zoologischer Garten	wenn: P	A	25	KX	4231	"Zoo"	M	B		
	wenn: F	A	25	KX	4231	"Zoo"	M	B	4231		
4241	Wildgehege	wenn: P	A	25	KX	4241	"Wildgehege"	M	B		
	wenn: F	A	25	KX	4241	"Wildgehege"	M	B	4241		
4251	Botanischer Garten	wenn: P	A	25	KX	4251	"Botanischer Garten"	M	B		
	wenn: F	A	25	KX	4251	"Botanischer Garten"	M	B	4251		
4261	Klein-, Schrebergarten oder Laubenkolonie 	wenn: P	A								
	wenn: F	R	31	KX	4261	* Signatur		M	51	4261	
4271*	Wochenendplatz	F	A	25	KX	4271	"Wochenendplatz"	M	B	4271	
4299*	Grünanlage (soweit nicht OS 4211-4298)	F	A	21	KX	4299	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	4299	
4301	Campingplatz 	wenn: P	R								
	wenn: F	R	31	KX	4301	* Signatur		M	51	4301	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5301	Platz (allgemein) wenn: P	A	25	KX	5301	"Platz"	M	B			
	wenn: L, F	A	25	KX	5301	"Platz"	M	B	5301		
5311*	Parkplatz in Städten oder Gemeinden	F	R	31	KX	5311	* Signatur 	K	51	5311	⁵
5312*	Stellplatz	F	R	31	KX	5312	* Signatur	K	51	5312	
5313*	Parkplatz an Autobahn oder Fernstraße	F	R	31	KX	5313	* Signatur	K	51	5313	
5314*	Parkplatz im Wald	F	R	31	KX	5314	* Signatur	K	51	5314	
5315	Überdachter Stellplatz, Carport (soweit nicht Gebäude)	F	A	25	KX	5315	"C.P."	M	51	5315	
5318*	Park- und Stellplatz (allgemein)	F	A	21	KX	5318	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	5318	
5321*	Rastplatz	F	A	25	KX	5321	"Rastplatz"	M	B	5321	
5331*	Marktplatz	F	A	25	KX	5331	"Marktplatz"	M	B	5331	
5341*	Mehrzweckplatz	F	A	25	KX	5341	"Platz"	M	B	5341	
5399*	Anderer Platz (soweit nicht OS 5311-5398)	F	A	21	KX	5399	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	5399	
5431 >5432	Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf, eigener Bahnkörper	L	B							5431	
5432	Straßenbahngleisachse, oberirdischer Verlauf	L	B							5432	
5433 >083	Straßenbahngleisachse, unterirdischer Verlauf	L	B							5433	
5441 >5442	Wirtschaftsbahn, auf eigenem Bahnkörper	L	B							5441	
5442	Wirtschaftsbahn	L	B							5442	
5444	Schwebebahn	L	B							5444	
5445	Materialseilbahn	L	B							5445	
5446	Bandstraße	L	B							5446	
5447	Sessellift	L	B							5447	
5448	Skiaufzug	L	B							5448	
5449	Zahnradbahn (Bergbahn)	L	B							5449	
5467	U-Bahn-Station (soweit nicht Folie 011, OS 1194)	P	M								
5468	S-Bahn-Station (soweit nicht Folie 011, OS 1195)	P	M								

⁵ Es darf eine Signaturierung nur vorgenommen werden, wenn eventuell korrespondierende Objekte in Folie 021 nicht signaturiert sind.


Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5475 >066/ 3458	Mast der Seilbahn, Schweb- bahn, Bandstraße wenn:  wenn: 	P F	M R	 31	 KX	 5475	* Mastsignatur 	M	51	5475	
5522	Landeplatz für Hubschrauber wenn:  wenn: 	P F	A A	25 25	KX KX	5522 5522	"Landeplatz" "Landeplatz"	M M	B B	5522	
5531	Segelflugplatz wenn:  wenn: 	P F	A A	25 25	KX KX	5531 5531	"Segelflugplatz" "Segelflugplatz"	M M	B B	5531	
5543	Anflugbefeuerung	L	B							5543	
5544	Richtscheinwerfer	P	M	31	KX	5544		M	53		
5611*	Werftanlage	F	A	25	KX	5611	"Werft"	M	B	5611	
5612	Trockendock wenn:  wenn: 	P F	A A	25 25	KX KX	5612 5612	"Trockendock" "Trockendock"	M M	B B	5612	
5614*	Hafenanlage	F	A	25	KX	5614	"Hafenanlage"	M	B	5614	
5641	Fels- oder Riffgrund  wenn:  wenn:  (Ausgestaltung wie 028/0441)	P L F	M B B	21 21	KX KX	5641 5641	(Fels) oder (Riff) (Fels) oder (Riff)	M M	B B	5641 5641	
5645	Leuchtbake	P	M								
5646	Leuchtf Feuer	P	M								
5647	Leuchtturm wenn:  wenn: 	P F	M R	 31	 KX	 5647	* Leuchtturmsignatur 	M	51	5647	
5651	Landebrücke, -steg 	F	B							5651	
5699*	Schiffsverkehrsanlage (soweit nicht OS 5611-5698)	F	A	21	KX	5699	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	5699	
5999	Objektbegleitende Vegetation	L	B							5999	

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7501	Einzelner Laubbaum 	P	M								
7502	Einzelner Nadelbaum 	P	M								
7503 >7501	Hervorragender Laubbaum 	P	M								
7505 >7502	Hervorragender Nadelbaum 	P	M								
7506	Reihe von Laubbäumen 	L	B							7506	
7507	Reihe von Nadelbäumen 	L	B							7507	
7508	Einzelner Baum (allgemein) 	P	M								
7509	Baumanpflanzung an Straßen, regelmäßig, außerhalb geschlossener Ortschaften (für jede Straßenseite 1x)	L	B							7509	
8011	Quelle	P	M	25	KX	8011	"Qu"	M	B	6	
8013	Heilquelle	P	M	25	KX	8013	"HQu"	M	B		
8017	Gasquelle, Mofette	P	M	25	KX	8017	"GQu"	M	B		
8018*	Quelle (allgemein)	P	M	25	KX	8018	"Qu"	M	B		

⁶ Objektabbildung wie z.B. in Folie 065 OS 3411 als punktförmiges Objekt

OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise






Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

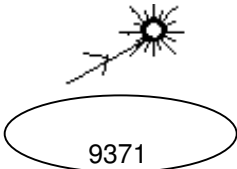




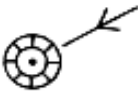
8031	Uferbefestigung, senkrecht	L	B	Abbildung sinngemäß wie Folie 028, OS 0473						L473 R473	
8032	Uferbefestigung, schräg	F	B	Abbildung sinngemäß wie Folie 028, OS 0461						0481 0484 0489	
				21	KX	8032	(Befestigungsart, z.B.: gepflastert) (Böschungshöhe)	K	B		
				21	KX	0492		K	B		
8033	Bühne	F	B							8033	
8035	Mohle, Hafendamm	F	B							8035	7
8049	Stromschnelle	F	B							8049	
8084*	Eisbrecher 	P	M								
8091 >8098	Lattenpegel	P	M	25	KX	8091	"P"	M	B		
8092 >8098	Schreibpegel	P	M	25	KX	8092	"SP"	M	B		
8093 >8098	Hochwasserpegel	P	M	25	KX	8093	"HWP"	M	B		
8094*	Grundwassermessstelle	P	M	25	KX	8094	"GWP"	M	B		
8095*	Eichpfahl	P	M	25	KX	8095	"EICHPF"	M	B		
8098	Pegel (allgemein)	P	M	25	KX	8098	"P"	M	B		
9101*	Übungsgelände (allgemein)	F	A	25	KX	9101	"Übungsgelände"	M	B	9101	
9111	Verkehrsübungsplatz	P F	A A	25 25	KX KX	9111 9111	"Verkehrsübungs- platz" "Verkehrsübungs- platz"	M M	B B	 9111	
9121	Dressurplatz	P F	A A	25 25	KX KX	9121 9121	"Dressurplatz" "Dressurplatz"	M M	B B	 9121	
9131	Truppenübungsplatz	P F	A A	25 25	KX KX	9131 9131	"Übungsplatz" "Übungsplatz"	M M	B B	 9131	
9132 >9131	Standortübungsplatz	F	A	25	KX	9132	"Übungsplatz"	M	B	9132	
9199*	Übungsgelände (soweit nicht OS 9111-9198)	F	A	21	KX	9199	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	9199	
9201	Damm oder Deich (allgemein)	F	A	21	KX	9201	(Damm) oder (Deich)	M	B	9201	8
9212	Befahrbarer Damm, Deich	F	A	21	KX	9212	(Damm) oder (Deich)	M	B	9212	
9213 >9201	Nur für Fußgänger benutzbarer Damm, Deich	F	A	21	KX	9213	(Damm) oder (Deich)	M	B	9213	
9214 >9201	Schmäler und niedriger Damm, Deich	F	A	21	KX	9214	(Damm) oder (Deich)	M	B	9214	
9241	Lärmschutzwall	F	A	25	KX	9241	"Lärmschutz"	M	B	9241	

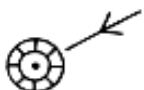
⁷ Zusätzlich Abbildung der Seitenbefestigung mit OS 8031 und 8032 als selbständiges Elementarobjekt.

⁸ Zu OS 9201 bis 9249: die auf den Schutzflächen vorhandenen Böschungen, Mauern usw. werden als selbständige Elementarobjekte gespeichert

OBAK(E.Objekte),Folie:082 Überführungshinweise

Funktion des Objekts				Besondere Information zum Objekt						F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9242	Lärmschutzwand	L	A	25	KX	9242	"Lärmschutz"	M	B	Z352 L352 R352	
9249	Lärmschutzeinrichtung (soweit nicht OS 9241-9248)	F	A	21	KX	9249	(Bezeichnung und Darstellung je nach Objektart)	M	B	9249	
9251 >9201	Damm	F	A	25	KX	9251	"Damm"	M	B	9251	
9252 >9201	Schmalen, niedriger Damm	F	A	25	KX	9252	"Damm"	M	B	9252	
9261 >9201	Deich	F	A	25	KX	9261	"Deich"	M	B	9261	
9262 >9201	Schmalen, niedriger Deich	F	A	25	KX	9262	"Deich"	M	B	9262	
9299*	Schutzfläche (soweit nicht OS 9211-9298)	F	A	21	KX	9299	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	9299	
9311	Stadtmauer wenn:	L	B	25	KX	9311	"Stadtmauer"	M	B	Z352 L352 R352	
	wenn:	F	A,B	25	KX	9311	"Stadtmauer"	M	B	9311	
9321	Stadt- und Torturm	F	A,B	25	KX	9321	"Turm"	M	B	9321	
9322	Römischer Wachturm	F	A	25	KX	9322	"Römischer Turm"	M	B	9322	
9331*	Mahnmal, Ehrenmal, Gedenkstätte (größere Anlage)	F	A	25	KX	9331	"Gedenkstätte"	M	B	9331	
9332	Denkmal, Denkstein, Standbild	P	M								
											
9333	Naturdenkmal (Baum)	P	M	25	KX	9333	"ND"	M	B		
											
9335	Höhle, Kellereingang in Berg oder Felsen	P	M	21	KX	9335	(Höhle) oder (Keller)	K))M K)	B		
											
9341	Bildstock	P	M								
											
9342	Wegekreuz	P	M								
											
9352	Ruine	F	A	25	KX	9352	"Ruine"	M	B	9352	
9361*	Ausgrabungsstätte	F	A	25	KX	9361	"Ausgrabungsstätte"	M	B	9361	

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
9371	Hügelgrab 	P F	M R	21 31 21	KX KX KX	9371 9371 9371	(Eigenname)  (Eigenname)	M M K	B 51 B	9371
9373	Steingrab (Dolmen), Hünenbett wenn:  wenn:	P F	M R	21 31 21	KX KX KX	9373 9373 9373	(Eigenname)  (Eigenname)	K M K	B 51 B	9373
9382	Römerkastell	F	A	25	KX	9382	"Römerkastell"	M	B	9382
9386	Historische Wasserleitung	L,F	A	25	KX	9386	"Historische Wasserleitung"	M	B	9386
9391	Hünenstein, Opferstein	P	M	21	KX	9391	(Hünenstein) oder (Opferstein)	M	B	
9392	Pfahlbau	F	A	25	KX	9392	"Pfahlbau"	M	B	9392
9393*	Hochacker	F	A	25	KX	9393	"Hochacker"	M	B	9393
9394	Historische Wall-, Befestigungsanlage	F	A	21	KX	9394	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	9394
9395	Historischer Grenzstein, Meilenstein 	P	M							
9521	Düne	F	A	25	KX	9521	"Düne"	M	B	9521
9531*	Stillgelegtes Abbauland	F	A	25	KX	9531	"Stillg. Abbauland"	M	B	9531
9599*	Unland (soweit nicht OS 9501-9598)	F	A	21	KX	9599	(Bezeichnung je nach Objektart)	M	B	9599
9701	Turm wenn  wenn	P F	M B	25 25	KX KX	9701 9701	"T" "T"	M M	B B	R352 L352
Der äußere Umring ist lagertreu darzustellen										

Funktion des Objekts			Besondere Information zum Objekt							F-LI	
O-Art	Bezeichnung des Objekts	O-TY	O-KO	A-IN	K-TY	O-Art	Text der Information bzw. Hinweise	K/M	A G	O-Art	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9703	Aussichtsturm wenn  wenn	P	M	25	KX	9703	"AT"	M	B		
		F	B	25	KX	9703	"AT"	M	B	R352 L352	
		Der äußere Umring ist lagetreu darzustellen									
9705*	Befestigungsanlage	F	A	25	KX	9705	"Befestigungsanlage"	M	B	9705	
		Dieses Objekt wird nur verwendet, wenn es sich um keine bauliche Anlage nach Folie 011 oder sonstige Anlage einer anderen Folie handelt, bei denen die Eigenschaft der Befestigungsanlage als freier Schriftzusatz dargestellt werden kann.									

Erläuterungen: vgl. Folie 081,
darüber hinaus gilt:

- Für die Objektarten 0351-0355, 8031 und 8032 ist die Abbildung als Rahmenobjekt nicht zugelassen
- Für die Abbildung von Objekten mit Darstellungskennung (OS 0351-0355) gelten die Erläuterungen zu Folie 002, Nr. IV sinngemäß.
- Hofnamen werden nicht als freier Schriftzusatz gespeichert, sondern als freier Schriftzusatz zu einem Gebäude